

ultimo

zwei wochen bielefeld
programm vom 29.10. bis 11.11. | nr. 23/18



FILME:
DER AFFRONT
HUNTER KILLER
MANDY
HALLOWEEN

USA/MEXIKO:
GRENZFRAGEN

BESSER LEBEN:
OHNE PLASTIK

DANKO JONES

9.12.18 SKATERS PALACE MÜNSTER

**WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN,
IST IHRE SACHE**



**WIR HÄTTEN DA NUR
EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT**

ultimo

**IM JAHRESABO FÜR 31,- IM JAHR
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE**

Wie man Streit nicht
vermeidet: Adel Karam in
»Der Affront«; auf Seite 10



MIX

John Flemming Olsen; Kinos im Umbau; Spielewelt;
Der Kleine Schnorrer; Hausschlachtung 4

BESSER LEBEN

Ohne Plastik: In Bielefeld gibt's den ersten Laden mit
unverpackter Ware. Wir sprachen mit der Inhaberin 6

SCREENSHOTS

Spuk in Hill House; Private Life; Serienfortsetzungen 8

FILME

Der Affront 10
Ich, Olga Hepnarová 10
Der Trafikant 1.1

Mandy 12
Touch Me Not 12
Hunter Killer 13
Mutafukaz 13
Halloween 14
Bohemian Rhapsody 15

DVD

Shock And Awe; Was werden die Leute sagen;
Arthur & Claire; Winchester; Das schweigende
Klassenzimmer 15

TONTRÄGER

Adam Angst; Beak; Tomberlin; Elvis Costello; Tom
Morello; Andreas Dorau & Gereon Klug; Josa Barck;
BRTHR 17

KONZERTE

Danko Jones; Ought 20

COMICS

Sherlock Frankenstein und die Legion des Teufels;
Am liebsten mag ich Monster; Tango; Parataxis 22

BÜCHER

Grenzfragen: Zwei Bücher über die Lage im Norden
Mexikos; Steves Tochter: Beifang; Deutschland: NSU
und der Terror von rechts; Denken: Triumph der
Unvernunft 23

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 29.10. bis 11.11. 25
Ausstellungs-Übersicht 40
Unerschrocken 2: Die wütenden Frauen
und Mädchen der Pénélope Bagieu 41
Feste Termine 42
Adressen 43

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 44
Setzers Abende 45
Impressum 46

FAST FERTIG

»Eine wildere Zeit«: Bilder und
Berichte aus Grönland 47

Abräumer auf Netflix: Die Horror-Serie »Spuk in
Hill House«; auf Seite 8





SMART STAGE

Jon Flemming Olsen

Er singt am 8.11. im Bielefelder Jazzclub. Aber wer ist er? Er brachte es mit *Texas Lightning* und Country-Musik zum Eurovision Song Contest, er gibt den „Ingo“ zu Olli Dittichs „Dittsche“, er hat ein Buch über Frittenbuden geschrieben und er gestaltet als Grafikdesigner Album-Cover für Udo Lindenberg oder Annett Louisan. Und nebenbei tourt das kreative Multitalent als Sänger, Gitarrist und Songschreiber ganz allein mit neuen Liedern durch die Welt. Lieder über das Leben und die Liebe. Über Sehnsüchte und Ängste, das Heimkehren und das Ausbrechen. Es gibt stille Geschichten und

Kracher zum Mitklatschen. Und alles ist deutsch. Und fast alles ist neu. Denn Jon Flemming Olsen will das Material für sein drittes Solo-Album ausführlich live testen, bevor er damit ins Studio geht.

Wer sie schon gehört hat, findet sie noch poetischer, noch persönlicher. Mit Kloß im Hals und Träne im Auge, betörend schön und ganz ohne Anbiederung, Sülz und Schmalz. Und Reinhard Mey bedauerte neulich, dass so etwas heute nicht mehr im Radio laufe.

Dafür kann man ihn in Bielefeld hören. Auf Einladung vom Andreas Hansen, Leiter des Bezirksamts Jölenbeck, kommt Jon Flemming Olsen am 8.11. in den Jazzclub. Dort tritt er in der Reihe *Smart Stage* auf und eröffnet damit die neue Kultur-Kooperation von Jölenbeck und Schildesche.

SPIELEWELT IN BIELEFELD

Seriös und seriell

Alle gucken Serien, sagen die Spielweltler, sie aber seien selber eine. Jedenfalls ist ihr Spielfest vom kleinen Verlagstreffen und Hobbyfest für Spiele-Clubs inzwischen in der 24. Jahresstaffel. Am 10. und 11. November wird es wie immer in der Ravensberger Spinnerei stattfinden, und wieder mal ganz anders. Mit Vertrautheit und Variation will so die *Spielwelt* Besucher von der Mattscheibe weg zum Mitmachen locken, Neuheiten vorführen, Bewährtes feiern und vor allem viel spielen. So wurden sie zu einem der größten Spielefeste Deutschlands.

Vieles findet in diesem Jahr im „Historischen Saal“ im 3. OG statt: Dort zeige große und kleine Aussteller ihre Neuheiten, der Veranstalterverein *Spielwiese* präsentiert ausgewählte Spieleempfehlungen, Großspiele laden zum Mitmachen ein, das Projekt „Lernen durch Spielen“ ist vor Ort und auch

die traditionellen Tauschspiel-Verlosungen gehen dort über die Bühne. Weitere neue Orte sind für den Flohmarkt, die Puzzlewelt und die Rollenspiele reserviert.

Und natürlich gehen auch Spiele selbst in Serie. Insbesondere Erfolgstitel zeichnen sich dadurch aus, dass ihr Erzählhorizont immer weiter aufgespannt wird. Mitunter wird auch eine beliebte TV-Serie in das Szenarium eines Spiels integriert. Zudem erfreuen sich aktuell sogenannte „Legacy“-Spiele großer Beliebtheit: Hierbei handelt es sich um Titel, deren Rahmen von Partie zu Partie kontinuierlich erweitert wird und deren Regeln sich durch das Zutun der Mitspieler womöglich grundlegend ändern.

Uwe Rosenberg zeigt sein neues Spiel *Ein Fest für Odin*, Sabrina Brose führt ihr Bienenpiel vor, mit dem sie gerade den Bachelor machte.

Spielwelt in Bielefeld, 10./11.11. Ravensberger Park / www.spielwelt-in-bielefeld.de

NEUE KINOS

Schöner Schauen

Sie sind vergleichsweise jung – und zugleich die letzten überlebenden klassischen Lichtspieltheater der Stadt. Das 1985 gegründete *Lichtwerk*, seit 2006 im denkmalgeschützten Gebäude der Alten Tischlerei im Ravensberger Park, und die 1950 gegründete *Kamera*, seit 1957 in der Feilenstraße und seit 2008 auch von den Lichtwerkern betrieben, richten ihre jeweils drei Säle 2018 mit umfangreichen Modernisierungen auf eine Zukunft zwischen den Branchenriesen *Cineplex*, gleich hinterm Bahnhof, und *Cinestar*, direkt gegenüber der Kamera, ein.

Das Lichtwerk bekam schon neue Leinwände, Lautsprecher und im großen Saal neu gepolsterte Sessel. In der Kamera werden bis Jahresende Foyer und großer Saal komplett umgebaut. Der Haupteingang etwa rutscht zur Seite in den Durchgang zum Hof, der Kinosaal wird ein bisschen kürzer, schmaler und symmetri-

sch, dafür kommt die neue Bestuhlung auf eine treppenförmig ansteigende Rampe. Die Lüftungsanlage aus den 50ern wird auch komplett ausgetauscht. Außerdem wird der WC-Bereich vergrößert und vom Foyer aus zugänglich. Die Theke wird verlegt und verlängert und im ehemaligen Eingangsbereich finden 16 Bistro-Tische Platz.

Im Gemeinschaftshaus Feilenstraße 4 residieren neben den drei Kamera-Kinos auf zwei Etagen auch noch Mobiles- und Trotz-Alledem-Theater mit einer gemeinsam genutzten Bühne unter Dach. Die Stadt vermietet auf den Etagen dazwischen Gruppenräume für kulturelle, soziale, politische und sportliche Veranstaltungen und nutzt die Kino-Umbauarbeiten, um dem Haus einen ebenfalls neuen, überdachten Eingang im Innenhof zu spendieren, viel Aluminium und Glas zu verbauen, neue Lampen im Treppenhaus aufzuhängen und insgesamt malerisch tätig zu werden.

Insgesamt wird so für Kinos und Bausubstanz knapp eine halbe Million aufgewendet.



DEUTSCHE ANGESTELLTEN-AKADEMIE

wissen wandeln wachsen
Berufe auf gesunder Grundlage





Ausbildung Logopädie
Logopädin/Logopäde

plus Fernstudium „Health Care Studies“ • ausbildungsbegleitend

Rufen Sie uns für eine unverbindliche Beratung an oder vereinbaren Sie einen Termin für einen Schnuppertag in unserer Schule.

Staatlich anerkannte Schule für Logopädie
DAA Gesundheit und Soziales
Prinzenstraße 14 • 33602 Bielefeld

☎ 0521 399202-20 ✉ logopaedie.bielefeld@daa.de

www.logopaedieschule-bielefeld.de

Start:
19.11.2018



Gesundheit
und Soziales

DER KLEINE SCHNORRER

Die Herbstsaison steigert sich, und wir haben wieder Karten zu verschenken für Ausgehwillige.

Daniel Puente Encina & Band sind am **3. November** im Bunker und bringen dort den Saal zum kochen („Die erdigen und natürlichen Klänge exquisiter und anspruchsvoller Perkussioninstrumente, Cajón und Conga,



zusammen mit Daniels spanischer Gitarre, entzünden ein wahres Musik-Feuerwerk aus Leder und Holz“; siehe auch Tagestipp auf Seite 31). Wir haben 2x2 Karten zu verschenken.



Ronja von Rönne schreibt ihre Artikel für Springers „Welt am Sonntag“ („Ich weiß nicht, ob man in Deutschland den Feminismus braucht, ich brauche ihn nicht. Er ekelt mich eher an.“) und ihre Bücher für den Aufbau Verlag. *Heute ist leider schlecht* hieß ihr Erfolgsbuch versammelter Kolumnen, *Jetzt ist noch viel schlechter* heisst die aktuelle Lesetour. Am 16. November gastiert sie im Bunker, und wir haben 2x2 Karten.

Haben wollen? – Email scheiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Gewinnwunsch angeben. Einsendeschluss ist der **31.10.** (für **Daniel Puente Encina**) und der **6.11.** (für **Ronja von Rönne**). Viel Glück!

Hauschlachtung

Doppelmoppler

Wir freuen uns ja auch, dass wir immer was zu verschenken haben (siehe „Der Kleine Schnorrer“). Manche HeftnutzerInnen freuen sich allerdings derart überschwänglich, dass offenkundig die ganze Familie mobilisiert wird, sich per Email bei uns zu bewerben. Von der Anzahl der Bewerbungen müssen wohl Oma, Oppa, Neffe, Nichten und notfalls der Kanarienvogel als „Ich will was haben!“-Absender auftreten. Weil der Teufel aber im Detail steckt, verraten wir nur so viel: Wir merken das.



Fast immer. Wir verraten nicht, wie (na gut: immer den gleichen Absender angeben ist extrem geistesschlicht, aber wir kennen andere Mittel und Wege). Und sagen wir so: Es erhöht die Gewinnchancen nicht gerade. Auch im Kleinanzeigenbereich gilt: Die gleiche Anzeige achtmal reinschicken, führt eher dazu, dass sie gar nicht abgedruckt wird.

GREENSTA.de
 ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
 günstig fair

Atomstromfreier Webserver

garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

AN DIE WÜRFEL FERTIG LOS!

SPIELEWELT IN BIELEFELD

10. | 11. November
Sa. 12-19 Uhr | So. 11-18 Uhr
Ravensberger Spinnerei

www.spielwelt-in-bielefeld.de

vhs
Spielwelt

Einzelfall?

Nein. Das arktische Eis schmilzt infolge der Erderwärmung immer schneller. Diesen einzigartigen Lebensraum müssen wir schützen. Und das ist nur einer von vielen Gründen, warum wir Ihre Unterstützung als Fördermitglied brauchen. Jetzt mitmachen unter www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE



OHNE PLASTIK

ENDE SEPTEMBER ERÖFFNETE »LOSGELÖST«, BIELEFELDS ERSTER UNVERPACKT-LADEN AM SIEGFRIEDPLATZ.

Statt Packungen stehen hier mit Lebensmitteln gefüllte Glasrohbehälter, Flaschen, große Gläser oder Holzkisten in den Regalen. Bisher kannte man solche Geschäfte nur in Metropolen wie Hamburg oder Berlin. Ultimo besuchte den Laden und sprach mit Inhaberin Kathrin Kappelman (links im Bild) über die Idee dahinter

Was kann man bei euch kaufen?

Im Grunde haben wir ein Vollsortiment. Wir haben uns aber auf sogenannte Trockenwaren wie Reis, Nudeln, Hülsenfrüchte, Tee, Kaffee oder Süßigkeiten spezialisiert. Außerdem bieten wir noch verschiedene Kosmetikartikel an. Das sind alles Sachen, die im Bio-Supermarkt oder im herkömmlichen Super-

markt nie unverpackt und nur in Plastik eingeschweißt zu bekommen sind. Zusätzlich haben wir noch ein paar Milchprodukte, Käse, Obst, Gemüse, Säfte und verschiedene Getränke.

Woher stammen die Waren?

Wenn sie unseren Kriterien entsprechen beziehen wir sie nach Möglichkeit aus der Region. Ansonsten kommen die Waren von unseren Großhändlern wie Bohlsener Mühle

oder Rapunzel. Wir achten immer darauf, dass die Produkte aus der Nähe, aus Deutschland oder Europa kommen. Zum Beispiel beziehen wir keinen Reis aus China. Basmati-Reis gibt es bei uns deshalb nicht. Wir bieten ausschließlich italienischen Reis an. Mandeln bekommen wir aus Spanien und nicht aus Kalifornien.

Das sind alles Bio-Produkte?

Wir haben ein reines Bio-Sortiment.

Ihr bietet eure Waren ohne Verpackung an. Wie werden die bei euch angeliefert?

Komplett ohne Verpackung geht es natürlich nicht. Aber wir bekom-



Der Laden in der Weststraße 54

men die trockenen Sachen wie Müsli oder Reis größtenteils in Papiersäcken zu 25 Kilo. Die sind wirklich riesig. Auf diesem Weg spart man Unmengen an Verpackung ein, als wenn das in vielen kleineren Plastikverpackungen geliefert würde. Kosmetikartikel bekommen wir im Karton. Seifen sind zusätzlich noch zu mehreren in Papier eingeschlagen. Im Vergleich zu konventioneller oder Bio-Kosmetik ist das deutlich weniger Verpackung. Und vor allem wird keine Plastikverpackung verwendet. Wie alle *Unverpackt*-Läden stehen wir vor einigen Herausforderungen. Nudeln bekommt man zum Beispiel nur im 5 Kilo-Gebinde, was relativ wenig ist. Die sind dann leider in Folie eingeschweißt. Kein Hersteller bietet bisher Nudeln in einem großen Papiersack an.

Wie sollten sich Kunden auf einen Einkauf bei „Losgelöst“ vorbereiten?

Idealerweise bringt der Kunde Vorratsgläser, Tupperware oder Beutel von zu Hause mit. Kleine Stoffbeutel sind super für einen unverpackten Einkauf, weil sie nicht zerbrechen können wie Glas. Das bringt man bitte sauber hier hin.

Wie läuft dann ein Einkauf ab?

Du startest an der Kundenwaage und wiegst alle deine Gefäße oder Beutel. Mit einem wasserlöslichen Stift schreibst du das Gewicht auf die Behältnisse. Anschließend füllst du dir ein, was du brauchst und gehst dann zu Kasse. Da ziehen wir das Leergewicht wieder ab. So wird nur der Inhalt gewogen.

Beim Umsehen habe ich Pfandgläser entdeckt.

Wir haben eine Kiste „Von Kunden für Kunden“. Jeder hat zu Hause alte Marmeladengläser oder so etwas in der Art. Die können die Kunden ausgespült zu uns bringen. Wir spülen die Gläser ein weiteres Mal in unserer Spülmaschine durch und stellen sie dann den Kunden zur Verfügung. Das wird gut angenommen. Meistens ist die Kiste leer. Wie jetzt gerade auch. Wir haben auch noch Pfandgläser. Das Pfand beträgt drei Euro. Wenn du das Glas zurückbringst, bekommst du das Geld natürlich zurück. Wenn nicht, dann hast du es eben für drei Euro gekauft.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, einen Unverpackt Laden in Bielefeld zu eröffnen?



Die Kundenwaage

Ich habe seit mehreren Jahren in Bioläden gearbeitet und verfolge auch privat einen nachhaltigen Lebensstil. Irgendwann habe ich von den Unverpackt-Läden gehört. Ich habe mir dann welche angeguckt. Wenn ich in einer neuen Stadt war, habe ich dort immer nach Unverpackt-Läden gesucht. In den Jahren ist bei mir dann der Wunsch entstanden, etwas Eigenes zu machen. Da mir ein normaler Bioladen mit Verpackung nicht mehr reichte, sollte es ein Unverpackt Laden sein. Dazu kam, dass in Bielefeld so ein Laden noch nicht existierte. Obwohl viele darauf gewartet haben, hat sich keiner getraut. Ich habe dann mit meinem Partner Christian Focke darüber gesprochen. Er konnte sich das auch gut vorstellen und so haben wir das zusammen in die Hand genommen. Da er über viel kaufmännisches Wissen verfügt, ergänzen wir uns sehr gut.

Was hat er vorher gemacht?

Er hat eine große Kaffeehaus-Kette geleitet und mehrere führende Positionen innegehabt.

Was unterscheidet einen Einkauf im „Losgelöst“ vom Einkauf auf dem Wochenmarkt?

Der Wochenmarkt wird bei uns ideal ergänzt. Auf dem Markt kann man wunderbar unverpackt Gemü-

se kaufen. Trockene Lebensmittel wie Müsli oder Reis bekommt man dort üblicherweise nicht. Der Wochenmarkt auf dem Siegfriedplatz liegt ja quasi vor unserer Haustür. Nachdem sie ihr Obst und Gemüse gekauft haben, kommen viele zu uns und holen sich was ihnen noch fehlt. Oder sie besorgen sich ihre Kosmetik oder Reinigungsmittel. Wir bieten Sachen an, die man normalerweise nicht auf dem Markt bekommt.

Sind Unverpackt-Läden teurer und eher etwas für Gut- oder Besserverdienende?

Man darf dabei nicht vergessen, dass die meisten *Unverpackt*-Läden auch Bioläden sind. Das gehört einfach zu der Idee, die dahinter steckt dazu. Ein *Unver-*

packt-Laden hat etwas mit Umweltschutz zu tun und Bio-Lebensmittel sind mehr Umweltschutz als konventionelle Lebensmittel. Deswegen sind das meist reine Bioläden wie unserer auch. Man darf unsere Produkte und Preise nicht mit denen von Aldi oder Rewe vergleichen. Da sind wir natürlich teurer. Unsere Preise entsprechen denen anderer Bioläden. Manchmal können wir sogar etwas günstiger sein, da wir ja große Gebinde abnehmen und das manchmal weitergeben können.

Seid ihr Teil einer Kette?

Nein, wir sind autonom.

Welches Ziel verfolgt ihr mit dem Laden? Außer natürlich davon leben zu können.

Unser Wunsch ist es einen schönen Ort für Bielefeld zu schaffen an dem die Leute zusammenkommen und bewusst einkaufen können. Es soll ein Ort sein, an dem man sich wohlfühlen kann. Wir sind gerade dabei unsere Kaffeemaschine an den Start zu bringen. Man soll hier auch gemütlich seinen Kaffee trinken können und sich mit uns und anderen austauschen. *Olaf Kieser*

Mehr Infos unter <https://www.losgeloeost-bielefeld.de>
Losgelöst findet man in der Weststraße 54

HANS STRATMANN KONZERTBÜRO

**DEIN
EVENT PLANER
ABSOLUT
LIVE**

MUSIK

LUPID
Am Ende des Tages - Tour 2018
09.11.18 Bielefeld · Stereo

MARCO GÖLLNER
Es ist ein stinknormaler Sonntag in Deutschland
09.11.18 Bielefeld · Komödie

WINGENFELDER
Sieben Himmel hoch Tour 2018
16.11.18 Bielefeld · Forum

ALEXANDER KNAPPE
Ohne Chaos keine Lieder Tour 18
03.12.18 Bielefeld · Stereo

FÜNF STERNE DELUXE
Flash II - Jetzt flasht's richtig
29.12.18 Bielefeld · Lokschruppen

PHILIPP POISEL
10 Jahre Clubtour 2018/2019
18.02.19 Bielefeld · Lokschruppen

STAHLZEIT
SCHUTT + ASCHE > TOUR 2019
02.03.19 Bielefeld · Lokschruppen

LEONIDEN
Kids Will Unite Tour 2019
07.03.19 Bielefeld · Forum

KASALLA
Liebe, Fantasie & Dynamit Tour 2019
05.05.19 Bielefeld · Lokschruppen

SCHILLER
"Es werde Licht" - Live 2019
12.05.19 Bielefeld · Seidensticker Halle

COMEDY

MICHAEL MITTERMEIER
Lucky Punch - Die Todes-Wucht! schlägt zurück!
12.12.18 Bielefeld · Stadthalle

BASTIAN BIELENDORFER
Lustig, aber wahr!
20.03.19 Bielefeld · Stadthalle

KURT KRÖMER
Stresssituation 2019
14.06.19 Bielefeld · Lokschruppen

MUSICAL

FALCO - DAS MUSICAL
04.01.19 Bielefeld · Stadthalle

ELVIS - DAS MUSICAL
11.04.19 Bielefeld · Stadthalle

TICKETS & MEHR EVENTS:
WWW.KARTEN-ONLINE.DE
f **WWW.ABSOLUT-LIVE.COM**



Was ist hinter der roten Tür? – „Spuk in Hill House“

SPUK IN HILL HOUSE

Der Grusel der Familie

Die „beste Horror-Serie der Welt“ begeistert verdammt viele

Die Geschichte ist zwar nicht wahr, aber schon zweimal im Kino gewesen. Dieses Mal hat Mike Flanagan für Netflix aus dem Roman von Shirley Jackson eine 10-teilige Serie gemacht, die eine komplizierte Familie mit den Geistern der Vergangenheit ringen lässt. Und die mit dem Ende anfängt, mit der Alptrauernacht, in der das dunkle Haus seine Bewohner zu Tode erschreckte ... aber langsam.

Drehbuchautor und Regisseur Flanagan springt sofort, nein, eigentlich geleitet er 20 Jahre weiter ins nun erwachsene Leben der Kinder des unerklärten Schreckens. Die haben sich seltsame Berufe ausgesucht (Horror-Schriftsteller, Leichen-Kosmetikern, Kinder-Therapeutin, Drogen-Freak) und Knies miteinander und ihrem Vater. Nur zögernd klärt sich, wie er sie damals aus dem Haus holte, dass die Mutter darin blieb, und dass nun Timothy Hutton die Rolle von Henry Thomas übernimmt, der als Kind mal E.T.s Kumpel war.

Auch alle anderen Schauspieler wurden ausgetauscht, und treten in der Folge trotzdem manchmal zusammen auf. Denn Mike Flanagans Hauptinteresse gilt der Verbindung der Genres Gruselfilm und Familiendrama, der Zeitebenen damals, heute und dazwischen, und der Eleganz, mit der er von hier nach da und zurück kommt. So verwendet er viele Szenen in mehreren Episoden, lässt die Kinder im Spukhaus immer wieder an der verschlossenen roten Tür zum geheimen Zimmer rütteln, führt eine Bewegung auf der einen Zeitebene auf der anderen bruchlos fort und auf dem Höhepunkt Furcht und Trauer, Zusammenhalt und Einsamkeiten kunstfertig zusammen.

Das ist zwar weniger spannend als *Bis das Blut gefriert*, die erste Verfilmung von 1963, in der überhaupt

nichts Übernatürliches zu sehen war, aber viel erschreckender als *Das Geisterschloss*, das 1999 zu viel CGI auf zu wenig Geschichte treffen lies.

Dafür hat es aber auch fast nur noch das Haus mit dem Original-Roman von 1953 gemein, die ganze Familienfrage ist hinzugekommen, und zu dem Geheimnis, was das Haus eigentlich plant, kam das neue, wieso die Überlebenden nicht miteinander darüber reden, was da in ihnen rumort.

Wing

The Haunting of Hill House USA 2018.

R+B: Mike Flanagan K: Michael Fimognari D: Michiel Huisman, Carla Gugino, Henry Thomas, Elizabeth Reaser, Oliver Jackson-Cohen, Kate Siegel, Victoria Pedretti, Lulu Wilson, McKenna Grace, Paxton Singleton, Julian Hilliard, Violet McGraw, Timothy Hutton. 10 Episoden auf Netflix

PRIVATE LIFE

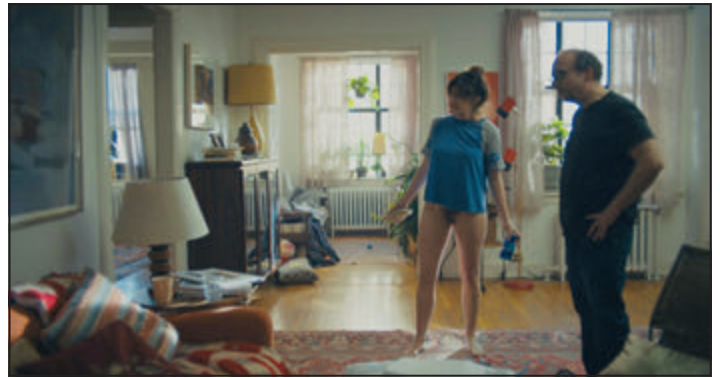
Die Tücken der Biologie

Kathryn Hahn und Paul Giamatti wären gerne Eltern. Tamara Jenkins hat daraus eine Komödie gemacht

Es ist eine nette Idee, ein am Ende der Fruchtbarkeitsskala angekommenes Paar dabei zu beobachten, wie beide mit Hilfe moderner Medizin doch noch zu einem Kind kommen könnten. Und noch schöner ist, dieses Paar mit Paul Giamatti und Kathryn Hahn zu besetzen: Giamatti als Knuddelvariante des Stadtneurotikers und Hahn, die ewig unterschätzte Komödiantin, die hier alles gibt, inklusive eines „full frontal“-Auftritts (was im TV nur bei Netflix oder HBO geht) und eine wunderschöne Hommage an Julianne Moores Auftritt in *Short Cuts* darstellt, allerdings mit Putzmittel und Badschrubber in der Hand; Moore war 1993 mit einem Fön bewaffnet.

Autorin und Regisseurin Tamara Jenkins (*Die Geschwister Savage* hat eine allerliebste komische Szenenabfolge geschaffen, die vom Wartezimmer in der Klinik, dem peinlichen Gespräch mit der Sozialarbeiterin

SCREENSHOTS



Full frontal: Kathryn Hahn mit Paul Giamatti in „Private Life“

(Adoption ist immer noch eine Option) über die vielen Momente der Ver zweiflung alles enthält, was ein intelligentes, kultiviertes Paar durchmacht und dabei fast alles verliert, vor allem das Intelligente und das Kultivierte und die Selbstachtung.

Aber für über zwei Stunden ist das ein bisschen wenig Stoff. Auch weil die Szenen „Wir fetzen uns jetzt weil alles so schrecklich ist“ sich arg wiederholen. Das sieht man zwar mit Vergnügen, wenn zwei Erz-Komödianten ihrem Affen Zucker geben, aber nach über einer Stunde würde man gerne ein beliebiges Kind von der Straße zerren und den beiden ins Wohnzimmer setzen und sagen: Gut ist!

Thomas Friedrich

USA 2018 R & B: Tamara Jenkins K: Christos Voudouris D: Paul Giamatti, Kathryn Hahn, Jon Carol Lynch, Denis O'Hare, Emily Robinson, 123 Min.

SERIEN

Ende und Anfang

Fortsetzungen zum Hingucken

In den USA war *The Good Doctor* ein Überraschungserfolg. In Deutschland kauft die Serie auf Vox dem Klinikdauerbrenner *Grey's Anatomy* auf Pro7 die Zuschauer: Freddie Highmore als autistisches Ärztegenie Shaun Murphy räumte zum Staffelstart kräftig ab. Dass die Serie hier angekommen ist, konnte man auch daran merken, dass die ersten Klugscheißer-Websites mit der „Entdeckung“ auftrumpften, das sei „geklaut“ bei einer koreanischen Serie – ein Hinweis, der zu Beginn jeder Folge in den Credits auftaucht.

Jetzt ist die zweite Staffel zu sehen. Shauns Freundin kommt zurück, sein Mentor muss (als Patient) in die Hirnchirurgie und es wird alles noch viel verworrener. Allerdings trauen sich die Serienmacher auch mehr: Eine ganze Folge lang streitet sich Dr. Glassman (Richard Schiff) mit seiner toten Tochter – Hirnchirurgie hat eben manchmal Folgen.

Nachdem er fünf Staffeln lang im sonnigen Kalifornien als Promi-Auf räumter tätig war, geht *Ray Donovan* jetzt nach New York. Nach den Inhaltsangaben der Serienmacher tut er dort genau das gleiche wieder. Weil die Serie um Liev Schreiber aber Staffel für Staffel ihre Qualität nach oben schraubte, ist das bestimmt gut anzuschauen.

Zu den langlebigsten Comedys gehört *Modern Family*, eine Serie, die ihre Schwankungen durchlebt, aber dennoch im Schnitt weit besser ist als die Konkurrenz. Vor allem weil man ab der ersten Staffel mit Themen wie Schwellenehe, Gender-Fragen und Ehe-Altersunterschiede souverän umging (die neuen Seren hecheln jetzt heftig hinterher). Ebenfalls besonders: Acht Staffeln lang änderte sich der Cast nicht, die Familie



Ray Donovan – in vielerlei Hinsicht ein Nachbar der Sopranos

blieb beieinander. Das soll jetzt anders werden: Die Macher haben angekündigt, ein Familienmitglied sterben zu lassen, Gerüchten zufolge keineswegs aus Altersgründen. Unabhängig davon ist die 9. Staffel trotzdem spannend und witzig, gerade wenn Haley wieder mal dem Muffelcharme ihres Frühschwarms Dylan verfällt.

-thf-

The Good Doctor 2: Sky1, ab 6.11.

Modern Family: Sky1, ab 1.11.

Ray Donovan 6: Sky Atlantic HD, ab 1.11.

DIE GESTE



Kunst zwischen Jubel, Dank
und Nachdenklichkeit
Meisterwerke aus der Sammlung
Peter und Irene Ludwig
von der Antike über Albrecht
Dürer bis Roy Lichtenstein

23. 9. 2018 – 13. 1. 2019

LUDWIGGALERIE
SCHLOSS OBERHAUSEN

www.ludwiggalerie.de | Tel. 0208 41249 28

MAX RAABE & PALAST ORCHESTER



der
PERFEKTE
MOMENT
...wird heut verpennt

9.12.2018 – 18 UHR
HALLE MÜNSTERLAND

TICKETS ÜBER WN TICKET SHOP
SOWIE ALLE EVENTIM VVK STELLEN



Westfälische
Nachrichten

www.wn.de

Wann beginnt Dein Abenteuer?

Pflegefamilie? Gastfamilie?
Inobhutnahmefamilie?

Wir sind die Experten, wenn es
um Familie geht. Wir beraten und
begleiten Dich bei diesem Abenteuer.
Informiere Dich oder rufe uns
unverbindlich an:

jederkannfamiliesein.de
oder 02551 9343-46

Evangelische
Jugendhilfe
Münsterland





Zwei Männer im Streit: „Der Affront“

DER AFFRONT

Die Hass-Spirale

Ein libanesisches Meisterstück über Schuld und Schmerz und Erinnerung und Wut und Vergeltung

Die Häuser des Viertels sollen saniert werden. Bautrupps ziehen von Haus zu Haus und reparieren Kleinigkeiten. An der Wohnungstür von Tony Hanna wird der Bauleiter rüde abgewiesen. Das Abflussrohr, das direkt vom Balkon auf die Straße führt, störe doch niemanden, sagt Tony. Und knallt dem Bauleiter die Tür vor der Nase zu.

Der ärgert sich erst und lässt dann eine Leiter heranschaffen, verlegt von außen ein neues Rohr den Balkon entlang. Als er fertig ist, kommt Tony auf den Balkon, holt einen großen Hammer raus, schlägt das Rohr kaputt. Der Bauleiter ist wütend und ruft laut und vernehmlich von der Straße hoch „Arschloch!“.

Ab jetzt brennt die Hütte.

Tony ist libanesischer Christ und der Bauleiter, Yasser Abdallah Salameh, lebt als Palästinenser in einem der großen Flüchtlingslager, die aus politischen Gründen im arabischen Raum niemals aufgelöst werden. Libanesische Christen sind zudem vorwiegend rechts, sympathisieren mit Israel und denken über Palästinenser etwa das, was die AfD über Flüchtlinge denkt. Tony ist Automechaniker mit einer schwangeren jun-

gen Frau und hört die Hetzreden der Falange eher nebenbei in seiner Autowerkstatt an. Seine Wut ist eher diffus, aber er hat das Gefühl, dass er und dies seinen ständig zurückstecken müssen, während den Palästinensern alles auf einem Silbertablett überreicht wird; sogar eine eigene Flüchtlingsorganisation haben sie.

Von Anfang an erzeugt *Der Affront* eine Atmosphäre der Bedrohung, der Anspannung, wie sie entsteht, wenn Wut sich ausbreitet. Diese Spannung hält der Film bis zu zum Ende, trotz überraschender Volten und ausführlicher Rededuellen.

Denn der Fall landet vor Gericht. Und je mehr Gruppen beteiligt werden, je mehr Menschen sich betroffen und beleidigt fühlen, desto wirrer wird die Lage. Tonys Frau hat inzwischen eine Frühgeburt wegen des Stresses, Yasser verliert seinen Job als Bauleiter. Tony nimmt sich einen Anwalt, der von der Falange bezahlt wird und entsprechende Hassreden gegen Palästinenser vor Gericht führt. Weshalb ihm die Palästinenser vorwerfen, „Israel die Arbeit abzunehmen“. Der Anwalt wird als „zionistischer Hund“ beschimpft, auf Tonys Garage wird ein Judenstern gesprüht. Bei der Verfolgung des vermeintlichen Täters wird jemand schwer verletzt...

Man sieht dieser Eskalation mit angehaltenem Atem zu, findest sie so albern wie jede Tragödie – und ist sich sicher: Genau so passiert so etwas!

Mit großer Souveränität hält das Drehbuch die persönliche Geschichte der beiden Protagonisten in der

Balance: Beide haben ihre privaten Gründe und Geschichten (die erst nach und nach aufgedeckt werden) und stehen doch für eine Gruppe, für eine Historie, und für beide wird diese Geschichte zur Falle.

Dieses schwer zu haltende Gleichgewicht kulminiert in der genialen Szene, in der beide Streithähne von einem (gescheiterten) Versöhnungstermin beim Staatspräsidenten kommen, wortlos nebeneinander in ihre Autos steigen – und dann springt der Wagen von Yasser nicht an. Tony hält an, steigt aus, schaut unter die Haube, wackelt an ein paar Kabeln, der Wagen springt an. Keiner sagt ein Wort. Und nichts ändert sich, der Streit geht weiter, weshalb diese Szene eben nicht kitschig ist sondern so komisch und traurig wie der ganze Film.

Der Film findet ein glaubwürdiges, lebenskluges Ende, mehr von der Hoffnung geprägt, dass der ewi-

ge Kreislauf der Schuldzuweisung mal enden muss, der dumme Streit darüber, wer mehr Recht hat, zu leiden. Das Urteil spricht eine Richterin, die Fehde müssen die Männer persönlich klären.

Regisseur Ziad Doueiri schrieb das dichte und überraschende Drehbuch zu diesem Oscar-nominierten Film gemeinsam mit seiner Ex-Frau Joelle Touma, und zwar während ihres Scheidungsverfahrens.

Die Wirklichkeit ist manchmal erstaunlich verspielt.

Thomas Friedrich

Qadiat raqm 23 / The Insult. Libanon 2017 R: Ziad Doueiri B: Ziad Doueiri, Joelle Touma K: Tommaso Fiorilli D: Adel Karam, Kamel El Basha, Camille Salameh, Diamand Abou Abboud, Rita Hyek, 112 Min.

ICH, OLGA HEPNAROVÁ

Das graue Mädchen

Der sehr langsame Untergang einer jungen Mörderin

Sie hat wirklich gelebt, 1973 in der Tschechoslowakei. Auch wenn sie das selbst eigentlich nie so recht glaubte. Sie wurde 22 Jahre alt und fuhr mit einem Lkw in eine Menschengruppe, nachdem sie ihr Urteil schon vorab notierte: Von Kindesbeinen an geschlagen und gehänselt, bespuckt und missachtet, habe sie beschlossen, sich an der Gesellschaft zu rächen, die sie nie haben wollte. Acht Menschen starben damals, und Olga Hepnarova bestand darauf, dafür hingerichtet zu werden. So bekomme ihre Tat mehr Bedeutung, diktiert sei ihrem Verteidiger. Schließlich, wird sie hingerichtet, 1975. Als letzte Frau in der Tschechoslowakei.

Einige Jahre davor setzt der Film von Petr Kazda und Tomas Weinreb



Das freche Mädchen: „Ich, Olga Hepnarová“

ganz langsam und in schwarzweiß ein. Olga ist ein stilles Kind in einer schweisgsamen Familie. Sie mag nicht zur Schule gehen, sie schluckt Tabletten und hört von ihrer Mutter nur, wer sich umbringen wolle, brauche einen starken Willen, und den habe sie nun mal nicht. Viel mehr sagt die Mutter bis zum Ende nicht. Der Großvater sagt gar nichts, als er aus ihrem Zimmer kommt. Was ist da geschehen?

Ein paar Bilder später lernt Olga in einem Kombinat Autofahren, verweigert sich aber dem Umgang mit den Arbeitskollegen. Sie raucht, sie liest, sie schreibt, aber sie wird immer seltsamer. Sie hat vorübergehend Freundinnen, Geliebte, ja vielleicht sogar etwas mit einem Mann. Aber jeder scheint nur an sich interessiert zu sein, und niemand kümmert sich um Olga.

Kazda/Weinreb erklären nichts, sie lassen lieber mal ein leeres Bild ohne Bewegung für eine Minute stehen, und springen dann zum nächsten, wo Olga scheinbar ohne Grund von Kameradinnen verprügelt wird. Oder später zu einem, in dem Olga mit einem halbwegs netten Mann im strömenden Regen ein Zelt aufbaut.

Solche Erfindungen, und vor allem die überwältigende Präsenz der Michalina Olszanska, halten unser Interesse an dem Querkopf, der sich selbst als Prügelknabe inszeniert, lange wach. Erst in der letzten halben Stunde redet Olga etwas mehr, begründet ihren Entschluss, sich nicht schweigend umzubringen, sondern mit einem Fanal für alle Prügelknaben dieser Welt abzutreten.

Sie wird aber auch erstmals nachweislich psychisch auffällig, fantasiert einen Vater herbei, mit dem sie leise redet, und hält sich selbst nicht mehr für Olga Hepanrova. Als die wird sie dann doch gehenkt, was wir eben genau nicht sehen, weil zu viele Unbeteiligte im Blickweg stehen.

Wir aber bleiben zurück und wissen nicht, was wir gesehen haben. Rannte eine Jugendliche ins Abseits, weil ihr keiner beistand? Darf man sich vernachlässigt fühlen, wenn dich niemand so mag, wie du sein willst? Kann man ein strafender Gott sein, wenn man nicht mal ordentlich „Guten Morgen“ sagen will? Hat Olga Recht, wenn sie erklärt: „Ich bin eine Einzelgängerin. Ein zerstörter Mensch. Ein von den Menschen zerstörter Mensch.“ Oder haben die Menschen Recht, die nach der Hinrichtung einfach nur schweisgsam ihre Suppe löffeln? *Wing*

CZ 2016. R+B: Petr Kazda, Tomáš Weinreb K: Adam Sikora D: Michalina Olszanska, Martin Pechlát, Klára Melisková, Marika Šoposká, Martin Finger. 95 Min.



Auch heute wieder gern genommen: Österreichs wahre Werte in „Der Trafikant“

DER TRAFIKANT

Naiv und brav

Eine Literaturverfilmung, die nichts falsch machen will und damit hinter ihren Möglichkeiten bleibt

Mit einem Donnerschlag verändert sich das Leben des 17-jährigen Franz Huchel (Simon Morzé) auf dramatische Weise. Der Blitz hat den alten Preininger beim Baden getroffen und damit ist für Franz' Mutter (Regina Fritsch) Schluss mit der finanziellen Unterstützung durch den langjährigen Liebhaber. Der Bub muss aus dem Haus und auf eigenen Beinen stehen. Und so wird Franz im Jahr 1937 aus dem ländlichen Salzkammergut nach Wien geschickt, wo er bei einem Freund der Mutter zum Trafikanten ausgebildet werden soll.

Trafik – so nennt man in Österreich ein kleines Geschäft für Zeitungen, Tabak- und Schreibwaren. Die Lizenzen dafür wurden seinerzeit bevorzugt an Kriegsversehrte wie den Otto Trsnjek (Johannes Krisch) gegeben, der ein Bein für Volk und Vaterland verloren hat. Von ihm lernt Franz, was einen guten Trafikanten ausmacht: ein verlässliches Gedächtnis, Diskretion, regelmäßige Zeitungslektüre und der fachgerechte Umgang mit den Zigarren. „Von tapferen Männern geerntet und von schönen Frauen in zarter Handar-

beit auf dem Oberschenkel gerollt“ steht auf der Kiste mit den Havanas. Die müssen regelmäßig gedreht werden, damit sie nicht austrocknen, und sind für ganz besondere Kunden, wie den Dr. Sigmund Freud (Bruno Ganz), der die Köpfe der Menschen „von innen heraus“ repariert.

Der „Deppendoktor“ wird zum wichtigsten Gesprächspartner für den jungen Franz, der mit ersten, unglücklichen Liebes- und Libido-Erfahrungen zu kämpfen hat. Auch der alte Herr findet Gefallen an dem frischen, unschuldigen, blühenden Geist des Jungen vom Lande.

Die Zeiten fordern von Franz schneller erwachsen zu werden, als ihm lieb ist. In der Trafik wird die „Nationalzeitung“ zwar nicht verkauft, aber die heimischen Nazis stehen schon in den Startlöchern und jubeln dem Anschluss an das Deutsche Reich zu. Die Scheiben werden eingeschlagen und der Laden mit Schlachtereiabfällen verunstaltet. Der Trsnjek wird von der Gestapo verhaftet. Der „Rote Egon“ stürzt sich vom Dach. Und Freud wird in die Emigration gezwungen. Franz folgt weiterhin dem Rat des Psychoanalytikers, schreibt seine Träume auf und klebt die handgeschriebenen Seiten draußen ans Schaufenster.

Mit seinem Roman *Der Trafikant* landete der österreichische Autor Robert Seethaler 2012 einen Bestsellererfolg. Das Buch verband eine klassische Coming-of-Age-Story mit den historischen Härten der österreichi-

schen Geschichte während der Nazi-Zeit. Das Besondere war, dass Seethaler die Werte der Naivität nie verlassen hat und gerade diese Unschuld den jungen Helden vor faschistischem Opportunisten bewahrt.

Diesem Geist bleibt Nikolaus Leytners Kinoverfilmung treu, indem er konsequent die subjektive Perspektive des allmählich reifenden Jugendlichen einnimmt, der zunächst von der Vielfalt der städtischen Welt und den ersten Liebeserfahrungen ins Stauen versetzt und dann mit den sich verdüsternden politischen Verhältnissen konfrontiert wird.

Gerade im heutigen politischen Kontext – dem Österreich der Ära Kurz und seines FPÖ-Innenministers Kickl – drängen sich bedrückende Parallelen auf. Leytner verwandelt den Roman sicherlich nicht in großes Kino, sondern hält sich an die Bescheidenheit der unpräzisen Vorlage, deren eigene, spröde Poesie er jedoch nicht visuell zu vermitteln weiß. Kameraarbeit und Ausstattung sind eher gediegen, auch in den zahlreichen Traumsequenzen will der Film nicht wirklich abheben. Eine sehr werktreue Verfilmung eines klugen Romans, der man jedoch mehr Mut zur filmischen Eigenwilligkeit gewünscht hätte.

Martin Schwickert

Ö/D 2018 R: Nikolaus Leytner B: Klaus Richter, Nikolaus Leytner nach einem Roman von Robert Seethaler D: Simon Morzé, Johannes Krisch, Bruno Ganz, 117 Min.



„Mandy“ – erst muss die Idylle geschändet werden...

MANDY

Ein Mann sieht blutrot

Nicolas Cage rächt sich an den Peinigern seiner Frau und an den 70ern

Tief in den Wäldern des pazifischen Nordwestens haben der Holzfäller Red und seine Frau Mandy sich Anfang der 1980er ein Refugium erbaut. Selten verirren sich Fremde dorthin. Eines Tages ist es leider der Kult-Anführer Jeremiah Sand. Im Vorbeifahren wirft er einen Blick auf Mandy. Er will diese betörende Frau! Unbedingt! Und das sofort! Zusammen mit einer durch Drogenkonsum völlig degenerierten Motorrad-Gang überfallen Jeremiahs Anhänger in der Nacht das Haus von Red und Mandy.

Mögen seine Anhänger dem eitlen Irren bedingungslos ergeben sein, Mandy ist es nicht. Sie lacht ihn nur aus, als er ihr großzügig anbietet, seine neue Gespielin zu werden. Jeremiah lässt Mandy brutal vor den Augen des gefesselten Red ermorden. Für Jeremiah ist die Sache damit erledigt. Für Red nicht. Der hat nur noch eins im Sinn: Rache! Mit Axt und Armbrust bewaffnet und einer Nase voll Koks macht Red Jagd auf alle, die am Tod seiner Frau beteiligt waren.

Nein, es sind nicht die recht schlichte Story oder die mehr oder weniger plump wirkenden Zitate und Anspielungen auf Horror-Klassiker wie Freitag, der 13., Texas Chainsaw Massacre oder Hellraiser, die Mandy zu einer ganz besonderen Filmfahrt machen.

Es sind die Atmosphäre, die Bildgestaltung und der Score, die diese Hommage an das Horrorkino der 70er und 80er so besonders machen. Regisseur Cosmatos ahmt die Ästhetik dieser Filme nicht nur nach, er hat einen Film geschaffen, der problemlos als authentisches Relikt dieser Zeit durchgehen würde.

So unterscheidet er sich von ironischen Meta-Filmen wie Machete oder Planet Terror oder den Machwerken eines Eli Roth. Besonders die erste Hälfte von Mandy beeindruckt ästhetisch. Ruhig, ohne die Hektik vieler moderner Horrorfilme, werden die Figuren vorgestellt. Hier das glückliche Paar Red und Mandy, dort Jeremiahs finsterner Kult. Durch wunderbare, teils surreale an Gemälde erinnernde Bilder und den unheimlich grollenden Score baut sich eine bedrohliche Atmosphäre auf, die angsteinflößender ist als vieles, was das Mainstream-Horrorkino hinbekommt. Der grandiose Soundtrack stammt von dem leider im Februar überraschend verstorbenen isländischen Komponisten Jóhann Jóhannsson, der durch seine Soundtracks für Denis Villeneuves Arrival oder Sicario bekannt wurde. Die Musik zu Mandy ist die letzte, die er vollendete.

Cosmatos nutzt ausgiebig Mittel wie Stroboskopeffekte, Farbfilter und Rotlicht. Schwer erträglich wird es, wenn Red und Mandy dem Kult in die Hände fallen. Der verstörend, unerbittliche Ton der ersten Hälfte weicht in der zweiten einem deutlich Trashigerem. Nachdem er seinen Schmerz mit einer Flasche Schnaps gelindert hat, stellt Red seine Ausrüstung zusammen. Neben einer Armbrust ist das eine furchteinflößend aussehende Axt, die er flugs schmiedet. Als ihm ein Biker mit einem Messer das Shirt aufritzt, meint Red nur trocken: „Das war mein Lieblings-

shemd!“ – der infantile Humor der 70er feiert Wiederauferstehung.

Logischerweise nimmt das Tempo zu, wenn Red seinen Rachefeldzug startet. Es gibt nun einiges an Gore. Absurder Höhepunkt: das Kettensägenduell. Nicolas Cage wird ja oft wegen seines argen Overactings verspottet. Hier passen seine wilden Grimassen. Mit Blut im Gesicht, gefletschten Zähnen und wild rollenden Augen ist er der personifizierte Wahnsinn, der den Irren das gibt, was sie verdient haben. Ein Mann sieht rot. Blutrot. *Olaf Kieser*

USA 2017 R: Panos Cosmatos B: Panos Cosmatos, Aaron Stewart-Ahn K: Benjamin Loeb D: Nicholas Cage, Andrea Riseborough, Linus Roache, Ned Dennehy. 121 Min.

Pintilies halbdokumentarisches Filmexperiment beginnt mit einer Kamerafahrt, die in extremer Nahaufnahme von der Wade beginnend an einem behaarten Männerbein entlang gleitet und sich gemächlich über den entspannten Penis bis zum Oberkörper hin vorarbeitet. Damit ist nach 15 Filmsekunden das Thema bestimmt und klar, dass der Film nie im Leben einen US-Verleih finden wird.

Touch Me Not begreift sich als filmischen Laborversuch, der sich mit dem Wesen der Intimität befasst. Im Zentrum steht eine Frau um die fünfzig, für die jegliche körperliche Berührung eine Qual darstellt. Aber sie ist entschlossen, sich ihrer Angst mit einigen therapeutischen Selbstexperimenten zu stellen: Sie schaut einem Callboy beim Duschen und Onanieren zu, engagiert eine transsexuelle Prostituierte, die sich als einfühlsame Gesprächspartnerin erweist, so-



Deutsches Kunstverständnis: Auf der Berlinale flohen die Zuschauer – dafür gab's den Goldenen Bären

TOUCH ME NOT

Erlebnisraum

Kino als Erfahrungszentrum mit erstaunlich mäßigem Unterhaltungswert

Mit dem Goldenen Bären für den rumänischen Beitrag Touch Me Not von Adina Pintilie setzte die diesjährige Berlinale-Jury unter Vorsitz von Tom Tykwer ein unmissverständliches Signal: Kino ist nicht nur ein Unterhaltungsinstrument, sondern auch ein Erlebnisraum, in dem Grenzen immer wieder neu bestimmt und erweitert werden können.



... damit ein Mann die Sau rauslassen darf: Nicholas Cage nimmt keine Anhalter mit

wie einen BDSM-Spezialisten, der mit ihr an der Überwindung ihrer Berührungängste arbeitet. Weiterhin führt der Film in ein Therapieseminar, in dem behinderte und nichtbehinderte Menschen gegenseitige körperliche Barrieren erkunden, sowie in einen Swinger-Club, wo die sexuelle Entgrenzung zum orgiastischen Programm gehört.

Von vielen Kritikern vorschnell als pornographisch denunziert oder als Sexfilm gehypt, führt Pintilis Erzählprinzip sensibler und radikaler Nähe das Publikum – wie die Protagonistin – an Grenzen. Touch Me Not ist ein Film, der ohne provokante Attitüde viele verschiedene und sehr kontroverse Reaktionen hervorruft. Einige Zuschauer bei der Berlinale verließen das Kino, aber auch wenn man sich tapfer durch das zweistündige Experiment durcharbeitet, geht das Konzept unbedingter Distanzlosigkeit nicht wirklich auf. Man hat viel Intimität auf der Leinwand gesehen, ist ihr und den Figuren jedoch nicht wirklich näher gekommen.

Martin Schwickert

Nu ma atinge-ma Rum. 2018 R & B: Adina Pintilie K: George Chiper-Lillemark D: Laura Benson, Tómas Lemniquis, Christian Bayerlein, Grit Uehmann. 123 Min.

FILME



... gerade fällt ihm ein, dass er im Kühlschrank das Licht angelassen hat:
Gerard Butler in „Hunter Killer“

HUNTER KILLER

Mit Köpfchen

Ein U-Bootthriller mit neuem Ansatz

Das Boot und Jagd auf Roten Oktober sind immer noch die Klassiker, an denen sich auch heute noch U-Boot-Thriller messen lassen müssen. Nun macht sich der junge südafrikanische Regisseur Donovan Marsh daran, dem altbewährte Genre ein gründliches Update zu verpassen. Keine rostigen Metallkatakomben prägen das Bild seines U-Boot-Filmes *Hunter Killer*, sondern modernstes Hi-Tech-Equipment.

Unter dem Kommando von Captain Joe Glass (Gerard Butler) bricht das Jagd-U-Boot zu einer Rettungsmission in den Arktischen Ozean auf. Vor Ort entdeckt die Besatzung ein amerikanisches U-Boot, das von einem russischen Torpedo getroffen wurde und dicht daneben ein ebenfalls angeschossenes russisches Unterwassergefährt. Gleichzeitig gerät man von oben unter Beschuss.

Die unübersichtliche Lage in den Tiefen des Meeres ist das Ergebnis eines Putschversuches des russischen Verteidigungsministers, der den Präsidenten gefangen hält und die US-Flotte in einen dritten Weltkrieg hinein ziehen will. Glass wird beauftragt in Verbund mit einem NAVY-Seals-Team an Land, den russischen Präsidenten zu befreien.

Dieser Drehbuch-Kniff erlaubt es Marsh, immer wieder aus der Enge des U-Bootes auszubrechen und nicht nur die Geschehnisse im Kommandoraum des Pentagon, sondern auch die klandestine Militäroperation der US-Elitesoldaten auf dem rus-

sischen Marinestützpunkt zu verfolgen. Daraus strickt Marsh einen hochdynamischen und sehr effizienten Thriller, der zu Lande und unter Wasser gleichermaßen Spannung generiert und seine Lösungsansätze jenseits klassischer Freund-Feind-Schemata sucht. Sogar Butler, der ja immer gerne als hypermaskuliner Allrounder eingesetzt wird, darf hier einmal mehr mit dem Köpfchen als mit den Muckis arbeiten.

Martin Schwickert

USA 2018 R: Donovan Marsh B: Arne Schmidt, Jamie Moss D: Gerard Butler, Gary Oldman, Michael Nyquist, 121 Min.

MUTAFUKAZ

Alle auf einen

Ein Animationsfilm mit anarchischem Humor und Spaß am Zitat

Dark Meat City, kurz DMC, ist eine ins Extrem gesteigerte Mischung aus Los Angeles, Havana und Paris. Ein schiefer Blick - und man findet sich auf der falschen Seite von Darwins Evolution wieder, wie es der Pizzaboten Angelino ausdrücken würde. Der beinahe zierlich wirkende Bursche könnte glatt ein Bruder von Marvin dem Marsmenschen aus den *Loony Tunes* sein.

Angelino ist jedes Mal froh, wenn er heil nach seiner Arbeit in seinem Heim, einer heruntergekommenen Wohnung, ankommt. Dort erwarten ihn sein bester Kumpel Vinz, eine kleine, harmlose Ausgabe des Ghost Rider, und etwa eine Million Kakerlaken. Am liebsten schauen die beiden mexikanische Wrestling Shows im



musik-produktiv-messe.de
9. - 11. November 2018

- Über 150 Aussteller
- Über 80 h Konzerte & Workshops
- Über 5000 m² Ausstellungsfläche

☎ 05451 909-0

✉ info@musik-produktiv.de

🏠 www.musik-produktiv.de

**MUSIK
PRODUKTIV**

▶ messe2018



Anarchisch und schnell: „Mutafukaz“

TV, es sei denn, der hibbelige Willy schaut mal wieder zum Schnorren vorbei und geht allein auf die Nerven.

Angelinos tristes Leben nimmt ein abruptes Ende, als er sich auf seinem Roller fahrend einem jungen, süßen Mädchen im Minirock nachschaut und, derart abgelenkt, in einen Lkw kracht. Von nun an sehen für Angelo die Schatten vieler Passanten wie Tentakelmonster aus. Ehe er diesen Schrecken verdaut hat, ist auch schon die halbe Stadt hinter ihm und seinen Kumpels her.

Mutafukaz basiert auf einem Kurzfilm von 2002 und einer Comicreihe des französischen Künstlers Guillaume „RUN“ Renard. Für die Filmumsetzung seiner Comicreihe hat Renard sich mit dem japanischen Anime-Studio 4°C und dem Filmemacher Shoujiro Nishimi zusammengesetzt.

Das Ergebnis ist ein von verschiedenen künstlerischen Einflüssen geprägtes Science-Fiction Abenteuer mit mindestens so vielen popkulturellen Anspielungen wie Spielbergs VR-Abenteuer *Ready Player One*. Von *Grand Theft Auto* über *Men in Black*, die Band Gorillaz, Shakespeare und bis hin zu den Azteken und der Bibel reichen hier Einflüsse. Es gibt unglaublich viele Details zu entdecken. An den Kiosken von DMC liegen zum Beispiel Zeitschriften wie *Life* oder *GQ* neben der Ausgabe eines sündhaft teuren Silver-Age Comics aus.

Die Welt von *Mutafukaz* ist oft bis in die kleinsten Kleinigkeiten liebevoll ausgestaltet. Die hochgradig stilisierten Figuren bilden dazu ein reizvolles, kontrastierendes Element, was in Animes aber nicht untypisch ist. Es gibt diverse Stilwechsel, die Möglichkeiten der Filmsprache werden eifrig genutzt: Zeitlupen, Schwarzweiß-Rückblenden, Split-Screens, eine Verfolgungsjagd im Stil von Pac-Man.

Die Story entwickelt sich nach Angelinos Unfall rasant. Neben Straßengangs und der Polizei wollen auch Ty-

pen, die schwarze Anzüge tragen und alte amerikanische Straßenkreuzer fahren, unserem Helden ans Leder. Außerirdische, die sich selbst „Machos“ nennen, wollen die Weltherrschaft an sich reißen, mexikanische Wrestling-Superhelden die Welt beschützen. Nebenbei gibt es noch eine abgedrehte, aber erschreckend plausible Erklärung für die fortschreitende Erderwärmung.

So technisch brillant und frech die hochgelobten Pixar- und Lego-Animationsfilme sein mögen, am Ende sind es doch Mainstreamfilme. Anders als sie verfügt *Mutafukaz* über eine gewisse anarchische Underground-Mentalität. **Olaf Kieser**

F/J 2017 R: Shoujiro Nishimi, Guillaume Renard B: Guillaume Renard Deutsche Sprecher: Kim Hasper, Gerrit Schmidt-Foß, K. Dieter Klebsch, Giuliana Jakobeit. 94 Min.

HALLOWEEN

Wehrhafte Opfer

Der Mördermann ist wieder da. Und diesmal sind die Frauen auf männliche Gewalt vorbereitet

John Carpenters *Halloween* (1978) wird von Genrefans immer noch als ultimativer Horrorklassiker verehrt und bildete die cineastische Ursuppe für einen Unzahl von Nachahmungswerken. Zehn Sequels kamen unter dem Markennamen während der letzten vierzig Jahre in die Kinos. Aber auch ironisierende Gruselfilmserien wie Wes Cravens *Scream* wären ohne Carpenters Vorarbeit nicht denkbar gewesen. Mit dem Serienmörder Michael Myers verbreitete die Low-Budget-Produktion seinerzeit in der spießigen Idylle amerikanischer Vorstädte Angst und Schrecken. Dabei verzichtete Carpenter auf eine Psychologisierung des mordlustigen Maskenmannes.



Hat aufgerüstet: Jamie Lee Curtis in „Halloween“

Beweggründe und Seelenstruktur blieben ebenso im Verborgenen wie sein Gesicht, das nur einmal für einen Sekundenbruchteil gezeigt wurde.

In den Sequels wurde dieses Konzept danach zunehmend aufgeleuchtet. Immer absurdere Hintergrundgeschichten wurden aus dem Hut gezaubert bis hin zu einem Druidenfluch, mit dem man in *Halloween 6* die Untaten des Michael Myers zu erklären suchte.

Diese ganze Franchise-Historie lässt David Gordon Green nun in seinem Jubiläums-Revival *Halloween* außen vor. Schon der Titel, der auf Nummern und Bindestrichlyrik verzichtet, ist ein Bekenntnis zu Carpenters Original, vor dem sich Green huldvoll und selbstbewusst verneigt.

Michael Myers darf hier wieder der böse, alte Finsterling sein, der auch in vierzig Jahren Hochsicherheitsverwahrung nie ein Wort gesagt hat. Zwei junge Podcast-Journalisten haben die Geschichte ausgegraben und besuchen den legendären Mörder im Gefängnis. Als sie ihm seine alte Maske hinhalten, hört man zwar den bekannten schweren Atem, aber darüber hinaus kommt es zu keiner sichtbaren Reaktion. Am 31. Oktober soll der Gefangene in eine andere Haftanstalt überführt werden - was soll da schon schief gehen?

Nach einem Autounfall gelangt Myers auf freien Fuß und macht sich schnurstracks auf den (leichengeplästerten) Weg zurück nach Haddonfield, Illinois, wo alles begann. Hier lebt immer noch Laurie Strode (Jamie Lee Curtis), die damals die Angriffe des Mörders nur knapp überlebt hat.

Laurie ist eine Gezeichnete. Die traumatischen Erlebnisse haben ihr ganzes Leben geprägt. Ihr Haus gleicht einer Festung, weil sie immer davon überzeugt war, dass Myers eines Tages zurückkehren wird. Ihre

Tochter Karen (Judy Geer) wurde als Kind mit Nahkampf- und Schusswaffen-Training auf den Ernstfall vorbereitet. Das hat dazu geführt, dass die erwachsene Karen sich und die eigene Tochter Allison (Andie Matichack) von der paranoiden Mutter fern hält. Sie müsse die Vergangenheit hinter sich lassen, hört Laurie immer wieder. Aber das Trauma und die eigenen Schuldgefühle als Überlebende sind auch nach all den Jahren zu groß, um sie beiseite zu schieben.

Es ist selten, dass die traumatischen Erfahrungen der Opfer in einem Horrorfilm derart ernst genommen werden. Die Alpträume der Vergangenheit sind im Genre meist nur ein Instrument, um das gegenwärtige Grauen auf der Leinwand zu vergrößern. Greens *Halloween* hingegen zeigt, wie sich solche Erfahrungen nie wieder aus der Welt schaffen lassen und von einer Generation auf die nächste übertragen werden. Wenn sich dann schließlich im Finale Mutter, Tochter und Enkelin gemeinsam der monströsen männlichen Gewalt beherzt entgegenstellen, dann ist das auch ein generationsübergreifender therapeutischer Befreiungsschlag.

Jamie Lee Curtis ist vollkommen überzeugend als Frau, die ihr Leben lang gegen die eigene Opferrolle angekämpft hat. Die psychologische Vertiefung ihrer Figur ist ein willkommenes Gegengewicht zur Täterfixierung, unter der zu viele Horrorfilme leiden. Nichtsdestotrotz ist dieser *Halloween* vor allem ein bekennender Genrefilm, der die Erwartungen der Fans genussvoll bedient und sich mit einem bunten Strauß an Zitaten sowie einer stimmigen Retro-Textur eher als Hommage denn als Update versteht. **Martin Schwickert**

USA 2018 R: David Gordon Green B: David Gordon Green, Danny McBride, Jeff Fradley K: Michael Simmonds D: Jamie Lee Curtis, Judy Geer, Andie Matichack, 106 Min.

BOHEMIAN RHAPSODY

Ego & Stimme

Ein liebevolles Portrait der Legende Freddy Mercury

Selbst wenn man sich heute auf Youtube die Konzertmitschnitte in krisseliger Achtziger-Jahre-Qualität anschaut, beamt sich Freddy Mercurys Bühnenpräsenz mühelos durch Zeit und Raum. Bevorzugt mit freiem Oberkörper und hautengen Hosen trat er vor sein Publikum, strotzend vor Selbstbewusstsein und maskulinem Sexappeal.

Natürlich war es Zeit, dass dem legendären Sänger, der 1991 in Folge einer HIV-Infektion starb, ein filmisches Denkmal gesetzt wird. Aber von Peter Morgans ersten Drehbuchentwurf bis zur Fertigstellung von *Bohemian Rhapsody* vergingen fast zehn Jahre. Zwischenzeitlich war sogar Sasha Baron Cohen (*Borat*) für die Hauptrolle unter Vertrag, der sich jedoch mit der Produktionsfirma verkrachte. Dadurch wurde der Weg frei für Rami Malek, der kürzlich erst in *Papillon* positiv aufgefallen ist und sich nun mit Haut und Haaren einem Part verschrieben hat, an dem man eigentlich nur scheitern kann.

Aber Malek rockt die Sache und bringt Mercury in all seiner schillernden Ambivalenz zum Leuchten. Als er am Anfang der Band, der gerade ihr Lead-Sänger weggelaufen ist, seine Sangesdienste anbietet, wirkt Freddy wie ein linkisches Bürschen mit Überbiss. Aber sobald er zum ersten Song ausholt, erkennt man das große Musiker-Ego, das in diesem zarten Körper steckt. Regisseur Bryan Singer (*X-Men*) konzentriert sich auf die Kernphase der Bandgeschichte von der Gründung 1970 bis zum legendären Auftritt beim Live-Aid-Konzert am 13. Juli 1985 im Wembley Stadion.



Rami Malek als Freddy Mercury in „Bohemian Rhapsody“

Neben den Konzerten, in denen die musikalische Wucht von Band und Sänger gebührend zur Geltung kommt, stehen vor allem die kreativen Prozesse im Vordergrund, die zu Hits wie „We Will Rock You“ oder „Bohemian Rhapsody“ geführt haben.

Als Mercury im Produzentenbüro Opernmusik als Inspiration für das neue Album „Night at the Opera“ auflegt, verzieht EMI-Chef Ray Foster (Mike Myers) das Gesicht. So etwas ließe sich nicht verkaufen und im Radio bekäme man Songs, die länger als drei Minuten laufen, ohnehin nicht unter. Auf einem alten Bauernhof komponiert die Band „Bohemian Rhapsody“ und die umher laufenden Hühner werden als Inspirationsquelle für die hohen „Gallileo“-Sentenzen ausgemacht.

In einer anderen Szene kommt Freddy wieder einmal zu spät zur Probe und findet die anderen Bandmitglieder vor, die gerade zweimal mit den Füßen auf den Holzboden stampfen und danach einmal in die Hände klatschen. Super Rhythmus. Fehlt nur noch der Text. Ein Schnitt später steht Queen auf der Bühne mit „We Will Rock You“.

Singer findet ein gesunde Balance zwischen solch anekdotischen Szenen, euphorischen Konzertinszenierungen und den biografischen Verstrickungen Mercurys, der nach einer langjährigen Beziehung zu der Verkäuferin Mary Austin (Lucy Boynton) sein homosexuelles Coming Out hat, sich Anfang der 80er in der Münchner Schwulenszene vergnügt und nach der Arbeit an einem Solo-Album reuig zur Band zurückkehrt.

Als Finale reinszeniert Singer mit großem logistischen Aufwand den Auftritt beim Live-Aid-Konzert im Wembley Stadion, der hier fast in Originallänge nachgestellt wird - und Mercury noch einmal voll in seinem Element zeigt. *Martin Schwickert*

GB/USA 2018 R: Bryan Singer B: Anthony McCarten, Peter Morgan K: Newton Thomas Sigel D: Rami Malek, Lucy Boynton, Joseph Mazzello, 134 Min.



James Madsen und Woody Harrelson in „Shock And Awe“

SHOCK AND AWE

Die Lügen des Präsidenten

Donald Trump hat's nicht erfunden...

Nach dem Anschlag vom 11. September kamen die Pläne ins Spiel, die die Neoconservativen um Paul Wolfowitz, Dick Cheney und Donald Rumsfeld schon lange vorher entworfen hatten: Den Irak zu überfallen. Der Krieg in Afghanistan war nur eine Ablenkung, es ging nur um den Irak. Also wurden Geheimdienstinformationen gefälscht und frei erfunden, die beweisen sollten: Saddam Hussein besitzt Massenvernichtungswaffen, und die Welt hat nur wenig Zeit, einen atomaren Anschlag abzuwehren. Diese Lügen klatschen die US-Republikaner der Welt eiskalt ins Gesicht und marschierten in den Irak ein. Die Folgen sind bis heute zu besichtigen, heute wissen wir, dass alles gelogen war.

Weniger bekannt ist, dass ein Pressekonsortium namens „Knight Ridder“ an der wahren Geschichte recherchierte, und dass keines der 31 Blätter, die dem Konsortium angeschlossen waren, diese Geschichten druckte. In einer Zeit, in der sogar die *New York Times* und die *Washington Post* die Lügen der Regierung nachplapperten, galten die Journalisten Jonathan Landay und Warren Strobel nur als Defätisten. Während sie Tag für Tag Beweise sammelten, dass die Regierung sich zum Lügen verabredet hat, wurden sie von allen belächelt: „Wenn das wahr ist, was ihr schreibt, warum schreibt die NYT dann das Gegenteil?“

Heute wissen wir, wie die NYT im Rausch des Patriotismus (von allen Räuschen der dümmste) von den Bush-Buben benutzt wurde. Und Donald Trump kann sein Misstrauen gegen die Geheimdienste damit begrün-

den, dass auf den oberen Etagen der Dienste gelogen wurde, dass sich die Balken biegen.

Im Stil von *All The Presidents Men* versucht der Regisseur und Aktivist und leidenschaftliche Trump-Gegner Rob Reiner (*Stand By Me*, *The Princess Bride*, *When Harry met Sally*), diesen Männern und ihrem Chef (den er selbst spielt) ein Denkmal zu setzen. Dass ihm dabei wenig mehr zur Verfügung steht als Männer im Hinterzimmern und beim Telefonieren zu zeigen („Können Sie das bestätigen?“), wird ein bisschen gemildert durch die Klasse der Stars, die diesem B-Picture auf die Füße halfen: Woody Harrelson, James Madsen, Tommy Lee Jones, Milla Jovovich und Richard Schiff lassen selbst abgehangene Dialoge spannend klingen. Das gibt ein Sternchen für Aufklärung und gute Absicht. Aber keinen guten Film. *Shock And Awe*, der Code-Name für den Irak-Angriff, ist ein ermüdend konventioneller Film.

Thomas Friedrich

USA 2017 R: Rob Reiner B: Joey Hartstone K: Barry Markowitz D: Woody Harrelson, James Madsen, Rob Reiner, Tommy Lee Jones, 90 Min. E: Hinter den Kulissen

WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN

Cultureclash

Eine Norwegerin in Pakistan

Nisha ist lässig, trägt Hoodie und Trainingshose und hängt gerne mit ihren Freunden ab. Ihre Familie stammt aus Pakistan, sie selbst ist in Norwegen aufgewachsen. Die Familie ist sehr traditionell und tief in der pakistanischen Community verankert. Also muss Nisha ein Doppelleben führen. Das geht gut, bis ihr Vater sie mit einem ihrer Klassenkameraden in ihrem Zimmer erwischt. Einem Norweger! Um das Ansehen der Familie wiederherzustellen, verschleppt der Vater seine Tochter nach Pakistan. Hier soll sie fern von



A schöne Leich': Josef Hader und Hannah Hoekstra in „Arthur und Claire“

schädlichen westlichen Einflüssen lernen, was Anstand und Sitte sind und wo ihr Platz in der Gesellschaft ist.

Der Film nimmt Nishas Perspektive ein, stellt aber weder Nisha nur als Opfer dar, noch die Familie nur als Täter. Vielmehr wird deutlich, welchen Einfluss überkommene Traditionen haben können. Was den Film neben Nishas individuellem Schicksal sehenswert und unbequem macht, ist die Erkenntnis, dass sich Integration nicht in wirtschaftlichem Erfolg und Karriere erschöpft.

Olaf Kieser

Hva vil folk si NOR/D/SWE 2017 R & B: Iram Haq K: Nadim Carlsen D: Maria Mozhadah, Adil Hussain, Ekavali Khanna, Rohit Saraf. 106 Min.

ARTHUR & CLAIRE

Zum Totlachen

Der Tod, das muss ein Wiener sein. Oder wenigstens Josef Hader.

Arthur fährt nach Amsterdam, weil man dort leichter sterben kann. Jedenfalls wenn man einen unheilbaren Tumor und mit dem Rest der Welt abgeschlossen hat. In seiner letzten Nacht in einem Hotel nervt ihn Nachbarin Claire mit überlauter Musik. Empört stürmt der lebensmüde Arthur in ihr Zimmer, um die Musik abzdrehen („Macht man das immer noch so als Deutscher, einfach in anderer Leute Zimmer stürmen?“ – „Ich bin Österreicher!“ – „Noch schlimmer!“). So beginnt Liebe.

Claire und Arthur verbringen eine Nacht in Amsterdam, in Lokalen, Coffeeshops mit Haschangebot, Discos. Und reden. Und reden. Über das Leben und das Sterben und warum sie so geworden sind, wie sie sind. Das alles wäre nervig wie ein Film mit Ethan Hawke und Julie Delpy, wenn

nicht der wunderbare Kabarettist und Autor Josef Hader den grantelnden Österreicher und die bezaubernd raubauzige Hannah Hoekstra die verzweifelte Claire spielen würden. Sie sind Folgen eines Theatersstücks, das Hader und Regisseur Miguel Alexandre kräftig durcheinandergewirbelt haben, weshalb man dem Film seine Bühnenhaftigkeit nicht ansieht. Und neben den im Guerrillastil gefilmten nächtlichen Straßenszenen in Amsterdam und der netten Handlung bringen Haders Sprüche den Film immer wieder in die Spur zurück: „Was sagt der Reggae Musiker wenn er nicht bekifft ist – „Kann mal jemand diese Scheißmusik abstellen?!““

In den Extras dieser kleinen Gemme gibt's Interviews mit Hader und Alexandre.

Thomas Friedrich

D/Ö/NL 2017 R: Miguel Alexandre B: Miguel Alexandre, Josef Hader; nach dem Stück von Stefan Vögel. K: Katharina Dießner D: Josef Hader, Hannah Hoekstra, Rainer Bock, Florence Kasumba, 99 Min. E: Interviews

WINCHESTER – DAS HAUS DER VERDAMMTEN

Tante Helens Hütte

Ein Gruselfilm mit Platzpatronen

Wenn eine junge Frau im rauschenden Nachthemd im schlecht beleuchteten Flur ein Kind mit Sack überm Kopf auffindet, und wenn das Kind dann „Er kommt“ flüstert und auf die Dachbodenklappe zeigt – dann kann das ja nur eine Standard-Variante des Haunted House-Motivs werden. Auch wenn dieses Haus in 20 Jahren permanentem Umbau zu einem 3D-Labyrinth voller verrückter Flure und Zimmer geworden ist.

Mrs. Winchester (Helen Mirren), Witwe eines sehr reichen Waffenfabrikanten, hat sich in ihrem selbst er-

richteten knarrenden Irrgarten eingespinnen, ein mit Drogen hantierender Doktor mit eigenem Trauma soll nun ihren Geisteszustand überprüfen. Denn die Greisin mit Gewissensqualen will die Winchester-Fabrik auf Rollschuhe umrüsten. Dann ploppen ein paar Geister aus den Wänden, Enkel fallen aus Fenstern und Zusammenhänge gehen verloren. Die deutschen Brüder Peter und Michael Spierig wollten scheinbar *Shining* mit 1900-Rüschchen machen, verlaufen sich aber im Ambiente.

-w-

AUS 2018. R: Peter und Michael Spierig: Tom Vaughanm, Peter und Michael Spierig K: Ben Nott D: Helen Mirren, Jason Clarke, Sarah Snook. 99 Min. E: Making Of, Interviews

DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

Ein ostdeutscher Herbst

Lars Kraumes Schulfunkfilm über Zivilcourage und Solidarität

Man kann sich das heute ja kaum noch vorstellen, aber damals, als es noch gar keine Mauer gab, hat es sich „drüben“ fast genau so zugegetragen. Wenn auch nicht in Stalinstadt, der als sozialistisches Utopia geplanten DDR-Werkssiedlung. Optisch aber passt die Verlegung gut. Das 1961 stiekum entstalinisierend umbenannte Eisenhüttenstadt sieht heute noch sozialistischer aus als das längst modernisierte Original-Dorf Storkow, wo mehrere Schüler einer Abiturklasse im Oktober 1956 beim verbotenen Westradiöhören vom Ungarn-Aufstand erfuhren und dass sowjetische Soldaten sozialistische Freiheitskämpfer erschossen. Die Klasse beschließt eine Schweigeminute zum Gedenken an die toten Genossen.

Partei und Staatssicherheit wittern sofort Ungehorsam, ja Konterrevolution, verhören und drangsalieren alle Beteiligten. Man will einen

Namen, brüllt gar der angereiste Volksbildungsminister, oder man verweigert allen das Abitur. Die Jugendlichen aber halten als Schulklasse zusammen, sogar überstimmte Linientreue halten dicht.

Beinahe unauffällig erzählt Regisseur und Autor Jens Kraume sein Lehrstück. Umsichtig baut er die realen Figuren so um und erfindet neue hinzu, damit alles vorkommt, was irgendwie zum Thema passt: jugendlicher Überschwang, moralischer Rigorismus, Gruppenzwang und Wahl zwischen Aufrichtigkeit und Durchmogeln. Die DDR wirkt weniger duckmäuserisch und grau als erwartet,



Errungenschaften wie etwa mehr Bildungschancen für Arbeiterkinder kommen vor, aber auch die Hinterlassenschaften des Faschismus. Der starrsinnige Staatswüterich etwa hat im KZ gesessen. So trägt jede Figur etwas Erklärendes bei. Manchmal vielleicht sogar zu viel, wenn zwei Jugendliche auch noch erschreckende Nachrichten über ihre falschen Väterbilder kriegen.

Am Ende verlassen die meisten Schüler zu Weihnachten ihr Lande für die Freiheit. Und der Film lässt im Nachspann einfach weg, dass auch die Z

Zurückgebliebenen ihr Abitur machen konnten. Oder dass die verrätene Republik den Flüchtlingen sogar einen Spion hinterher schickte. Das mag man sich heute gar nicht mehr vorstellen.

Wing

R+B: Lars Kraume K: Jens Harant D: Leonard Scheicher, Tom Gramenz, Lena Klenske, Isaiah Michalski, Jonas Dassler, 121 Min. E: 20-seitiges Booklet, ZDF-Dokumentation über die historische Abiturklasse, 5 Featurrettes, Making Of



Erschreckend: Helen Mirren in „Winchester“

ADAM ANGST NEINTOLOGY

GRAND HOTEL VAN CLEEF / INDIGO

Diese Band ist aber mal richtig auf Krawall gebürstet! Oder besser: auf Konfrontation. In einem elf Songs währenden Rundumschlag nageln *Adam Angst* alles an die Wand, was ihnen in unserer durchkommerzialiserten, hypertekniserten, postfaktischen, filterbubbligen Gegenwart auf den Sack geht. Nach kurzem Industrial-Instrumental-Intro geht es direkt jenen Bands an die Eier, die heutzutage durchgestylt, uniform und vor allem ohne Haltung unter dem Label „Punk“ firmieren, inklusive 08/15-Akkorden und „Ohoho“-Chören. Auch danach gehen *Adam Angst* den Weg des grössten Widerstands. Otto Normalurlauber mit seiner Hauptsache-deutsch-Doppelmoral, Otto Normalsmarthomer mit seinem blinden Technik-Vertrauen, Otto Normalfakewskonsument mit seinem leeren Blick: Ihnen allen wird auf „Neintology“ der Finger in die Wunde gelegt mit zu Uptempo-Krachern geronnenem Zorn und Texten, die fast immer den Kern treffen. Und die klarmachen, dass jede unserer Handlungen Konsequenzen nach sich zieht, dass wir die Welt da draußen gestalten müssen. Starke Botschaft, starke Platte! *Christoph Lohr*

BEAK> >>>

INVADA RECORDS / ROUGH TRADE

Das *Portishead*-Comeback ist nun auch schon wieder 10 Jahre her, aber scheinbar kommt niemand auf die Idee, Geoff Barrows anzurufen und zu fragen, wann es denn endlich weitergeht. Der Grund heißt seit ebenfalls fast 10 Jahren *Beak>*. Das zunächst als Beschäftigungstherapie konzipierte Nebenprojekt, bei dem krautige, psychedelische und oft instrumentale Songskizzen von losen Jams in Songs übersetzt wurden, wandelte sich nach und nach zum Kassenschlager für die großen Bühnen. Und besser als auf der dritten Platte waren sie nie! Denn neben frickelige Proberaum-Experimente und Improvisationen haben sich echte Songs gesellt, die beweisen, dass die Jungs wahrlich ihr Fach verstehen. Ein *Beak*-Album voller Hits, unglaublich! Mein Album des Monats, auch wenn noch nicht bekannt ist, wie man den Titel ausspricht... *Christopher Hunold*

TOMBERLIN AT WEDDINGS

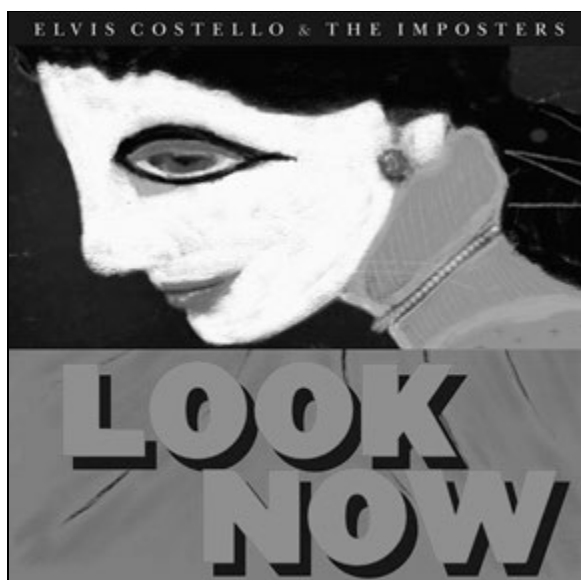
SADDLE CREEK / CARGO

Eine Gitarre und eine glockenhelle Stimme, viel mehr brauchte die 23jährige Sarah Beth Tomberlin nicht, um ein Album über die Enttäuschungen der Liebe einzuspie-



TONTRÄGER

Verhaltete Schmerzenssongs, ein geflügeltes Flußpferd & das La-La-Land der Psychedelik



len. Der Closer „February“ bringt es auf den Punkt: „Someone I almost married / Is doing that this month“. Seufz, wie soll da die Sonne je wieder scheinen? Aber offensichtlich ist der Kummer eine große Inspiration für die dann doch recht abwechslungsreichen elf Schmerzenssongs. Persönlicher Hit: „A Video Gamer“, ein pulsierender subkutaner Beat, der sich über fünf Minuten in eine Trance hochschraubt, einzelne, angerissene Bass- und Reverbgitarrenseiten, die in diesem Rahmen wie Explosionen wirken. Und je länger das Album dauert, desto geschickter variiert Tomberlin ihr minimalistisches Setting, lässt die Stimme mal weit im Hintergrund verhallen, ein Piano statt Gitarren erklingen, mal einen halligen Billigdrumcomputer wie eine Hi-Hat zischen. Ziemlich meisterhaft, und was zu Beginn vermeintlich eindimensional wirkt, entfaltet sich zunehmend zum facettenreichen Universum! *Karl Koch*

ELVIS COSTELLO LOOK NOW

CONCORD MUSIC / UNIVERSAL

Kaum zu fassen, dass Elvis Costello schon 64 sein soll! Was für eine präzise Wucht, was für eine Frische der Ideen und gleichzeitig souverän die komplette Klaviatur der Ausdrucksmittel bespielend, puh! Wenn man sich dann noch Burt Bacharach (90) oder Carole King (76) als Gäste holt, macht man sich fast unangreifbar. Das ist die Vollendung von Costellos Songwriter-Kunst, lupenreine Sixties-Opulenz, pointierte Uptempo-Nummern, abgrundtiefe Balladen und immer wieder prallbunter *Beatles*-Pop und Streicher-Soul. Was diesem Album aber die unglaubliche Frische verleiht, ist diese Rhythmusgruppe *The Imposters*, die allen Tracks unwiderstehlichen Drive verleiht. Und natürlich ist jeder Song wieder ein kleines Drama, eine Mini-Oper der menschlichen Leidenschaften. Schon seltsam, diese Fülle erschlägt einen fast, das ist man so konzentriert nicht mehr gewohnt. Ein Album, um noch sehr lange daran Spaß zu haben, vollgerammelt mit Ideen, Melodien und Stimmungen. Respekt! *Karl Koch*

TOM MORELLO THE ATLAS UNDERGROUND

BMG / WARNER MUSIC

Kann Musik die Welt verändern? Der ex-*Rage Against The Machine*-, *Audioslave*- und aktive *Prophets Of Rage*-Gitarrist Tom Morello startet einen letzten Versuch zur Rettung unseres Planeten, eine „akustische Verschwörung von höchst unterschiedlichen Musikern, die an vielen verschiedenen Orten auf das selbe Ziel hinarbeiten“. Auf zwölf Songs haut der Ausnahmegitarrist seine unverkennbaren Riffs raus



als Gegenpole zu den vokalen Beiträgen von u.a. *Portugal The Man*, Marcus Mumford (*Mumford & Sons*), Steve Aoki & Tim McIlrath (*Rise Against*) oder den Rap-Acts Big Boi, Killer Mike, RZA und GZA. Eingängige Songs wie „Battle Sirens“, „Rabbit's Revenge“, „We Don't Need You“ oder das groovig-tanzbare „How Long“ verquirlen gekonnt Gitarrenriffs und Einflüsse aus Hip Hop bzw. Electronic Dance Music miteinander. Stets hört man den kappetragenden Akkordvirtuosen heraus und denkt im eigenen Klanggedächtnis dessen *RATM*-Songs weiter. Doch dann kommen die Einflüsse der zahlreichen Mitstreiter ins Spiel und bringen unerwartete Strukturen und Wendungen in die Songs. Das funktioniert über die komplette Albumlänge ziemlich ambitioniert und souverän. Ob sich damit tatsächlich

unsere Welt wird retten lassen, mag man anzweifeln. Das Cover-Artwork mit dem geflügelten Flußpferd regt zumindest die träumerische Phantasie an, Unmögliches möglich zu machen...

Frank Möller



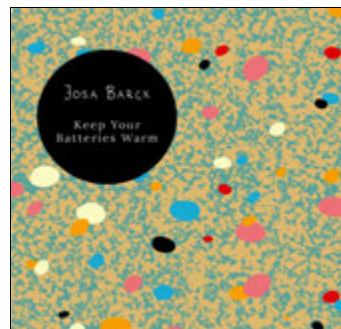
ANDREAS DORAU & GEREON KLUG KÖNIG DER MÖWEN

TAPETE / INDIGO

Es lag nahe, dass sich Hamburgs Indie-Bohème in der Musical-Hauptstadt, die Millionen Zuschauer durch u.a. den „König der Löwen“ schleust, auch mal am Thema Musical abarbeitet. Das Ergebnis: „König der Möwen“. Andreas Dorau hat sogar schon mal in Oper gemacht, in den 80ern mit ex-Palais *Schaumburg*-Sänger Holger Hiller.

„Guten Morgen, Hose“ war damals allerdings fürchterlich unhörbar, und Dorau besinnt sich nun auf das, was er am besten kann: POP! Zusammen mit Gereon Klug (Gründer des Plattenladens *Hanseplatte*) hat er Stories, die vor ihrer Haustür spielen, zu einer Dramödie verdreht. Alles spielt in Hamburg, speziell im Schanzenviertel („So ist hier der 1. Mai“). Da ist zum einen Hans, Plattenladenbesitzer, der von „Acht Euro am Tag lebt“ und deshalb einen teuflischen Pakt eingeht. Da ist zum anderen eine Newcomerband auf der Suche nach der eigenen Identität. Das bringt Abwechslung in die Songauswahl, von Glamrock („Drogenzug“), über Elektrogefrickel („Existieren und krepieren“) bis Schunkelsounds („Wir haben alte Leute gern“). Und obwohl Kapitän Dorau nur knapp die Hälfte der Songs singt, ist es doch ein typisches Dorau-Album. Den Rest der Songs performen Freunde wie Carsten Friedrichs (*Liga der außergewöhnlichen Gentlemen*) oder Julia Wilton (*Pop Tarts*). Und den Hit „Feelingsgefühle“ tanzt *Erobique* ganz famos im Video!

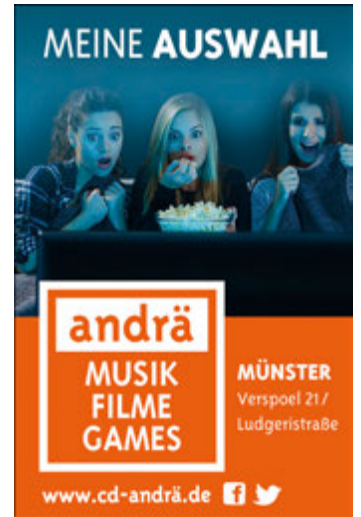
Roland Tauber



JOSA BARCK KEEP YOUR BATTERIES WARM

POPP-RECORDS / SOULFOOD

Ein junger Kopenhagener Studiofrickler und Songwriter, und dazu noch mit durchdringendem Organ gesegnet, das ist Josa Barck. Und der macht mit seinem Album eine ganz schöne Ansage. Denn wenn sonst Psychedelic Pop eher verträumt daher kommt, marschiert hier das Gewusel der flirrenden Synthies auf treibenden Rhythmen daher, ein Speed-Trip im farbenfrohen Dschungel. Das erinnert an frühe *MGMT*, *Flaming Lips* oder *Get Well Soon*, wobei Gitarren hier eine untergeordnete Rolle spielen. Dafür wird's manchmal verspult in bester DJ Koze-Tradition, aber immer wieder setzt sich der Pop durch. Das leicht afrojazzige „Salute“ mit seinem farbenfrohen Geplucker ist so ein Irrwitz, „Everywhere At Once“ hingegen eine Art *Kraftwerk*-Slow-Burner, „Square Pie“ wiederum ein Song, der gleichzeitig drei verschiedene Songs ist. Und statt über Reisen ins eigene Ich singt dieser Josa dann



auch noch gesellschaftlich Kritisches und Relevantes. Und macht dabei extrem gute Laune. Also: Alle an Bord dieses knallbunten Busses und ab ins La-La-Land der Psychedelik!

Karl Koch



BRTHR A DIFFERENT KIND OF LIGHT

BACKSEAT / SOULFOOD

Eine entspannte Gitarre, eine knarzrockene Rhythmussektion im gemütlichem Schunkeltempo, später eine Gniedelgitarre, alles im ruhigen Fluss, so entspannt kann man eine Platte nur eröffnen, wenn man sich und anderen nichts beweisen muss, sondern in Ruhe seinen Stiefel bzw. Cowboyboot durchzieht. Dass solche Musik aus Stuttgart kommt, muss nicht groß stören. Auch, wenn man sich dann bei der „long winding road“ eher einen Feldweg im Schwarzwald, als im Mittleren Westen vorstellt. Das Duo *BRTHR* zaubert ganz schön gediegenes Zeug, so zwischen *Lambchop*, West Coast-Folk, *Calexico* und immer wieder J.J. Cale. Das geht runter wie ein sanftes Destillat, ist aber keineswegs weichgespült, immer wieder kleine Schmankerl in den Arrangements, hier mal mehr Blues-Anteil, dort schon fast Wüstenrock-Psychedelik. Anspieltipp: „Waiting On The Day“, ein herrlicher Handclap-Country-Groover über einen Büromenschen, der auf seinen großen Tag wartet.

Karl Koch

Kunsthalle Lingen

Lisa Seebach

Kerstin Cmelka

Phantom Spaces and Viscous Fictions

The Animals

1. Dezember 2018 – 17. Februar 2019

Kunsthalle Lingen
Kaiserstraße 10a · 49809 Lingen (Ems)
Di-Fr 10-17 Uhr · Sa, So 11-17 Uhr
www.kunsthallelingen.de



Füreinander da sein – 24 Stunden.

Die beiden sind immer füreinander da. Wir auch für Sie. Erledigen Sie Ihre Energiethemen jederzeit einfach und bequem online:
www.stadtwerke-muenster.de/kundenportal

Mausi meldet kurz den Umzug...

...Schatzi holt eben Popcorn.

Einfach. Näher. Dran.



Stadtwerke Münster



Der Duracell-Hase des Rock: Danko Jones

ROCK'N'ROLL BERSERKER

STROMGITARREN-ALARM AUS KANADA: DANKO JONES

Schlafen? Nein Danke! „Sleep is the Enemy“, der Name ihres 2006er Albums, lässt die unbändige Energie, Arbeitswut und Leidenschaft des Danko Jones unschwer erahnen. Seit gut achtzehn Jahren bespielt der hyperaktive Namensgeber des kanadischen Powertrios den internationalen Wanderzirkus der Rockmusik höchst verlässlich.

Der nimmermüde Workaholic scheint mit der Energie einer ganzen Duracell-Hasen-Armee ausgestattet, sein letztjähriges und achttes Studioalbum „Wild Cat“ war einmal mehr das klangliche Abbild eines personifizierten Rock-Klischees zwischen hemdsärmeliger Tradition und breitbeinig maskulinem Gepose. Schnörkellos eingängige Rocksongs wie „You're my Woman“, „Let's start dancing“ oder

auch „I gotta rock“ verneigen sich würdevoll in Richtung von Szenehelden wie *Thin Lizzy*, *Motörhead* oder auch Glenn Danzig. Damit kommen wir auch schon zu Dankos Kernkompetenz: Anhänger verschiedenster musikalischer Lager ins Boot zu holen.

Denn genau diese Schnittmenge und Essenz aus Kick-Ass-Rock'n'Roll, Punk-Attitüde und garagenmäßigem Metal findet sich im Klangkosmos der Nordamerikaner wieder – ein soundmäßiger Hart & Heftig-Beutezug also, der der bei Strassenpunk à la *Ramones* anfängt, mit skandinavischem Gitarrenkrach Marke *Hellacopters* oder *Gluecifer* seine Duftmarken setzt und dann in Ansätzen gar beim glamourösen Hardrock eines *Van Halen* endet.

Auch wenn Genrepuristen sol-

chen Blicken über Tellerränder hinaus nichts abgewinnen können oder vielleicht sogar die Nase rümpfen: Der bunt durchmischte Publikumsmix auf den Konzerten des Trios gibt den Kanadiern allemal recht. Danko Jones holt sie alle ab, öffnet die Käfigtüren sperrangelweit und zelebriert mit breitem Grinsen schwitzig energiegeladene Shows, das alles inklusive augenzwinkernder Selbstironie.

Inmitten dieser kernigen Rockshow mit zotigen Sprüchen und teilweise derbe unter die Gürtellinie gehenden Anekdoten mutiert der kleingewachsene (auf der Bühne aber leuchtturmgroß erscheinende) Frontmann zu einem der besten Entertainer des derzeitigen Rock'n'Roll-Fahrtgeschäfts. Zur Seite stehen ihm hierbei John Cal-

abrese am Bass und Schlagzeuger Rich Knox, die den geradlinigen Songs rhythmustechnisch den nötigen Punch nach vorne geben. Die Zeichen für diese Art von „ehrlicher“ Musik stehen mehr als gut: Sämtliche Veröffentlichungen der letzten Jahre erreichten in Europa höchste Chartnotierungen. Auch der brandneue Song „We're Crazy“, erster Vorbote des im Frühjahr 2019 erscheinenden nächsten Albums der Band, schlägt wieder gnadenlos gekonnt in diese Bresche. Wer auch immer den Rock schon zum wiederholten Male für tot erklärt hat, der hat bei dieser fragwürdigen Hypothese definitiv nicht an den quirligen Mann aus Toronto gedacht!

Frank Möller

■ MÜNSTER,
SKATERS PALACE 9.12.



Verwirr-Indie mit Schrammelkeyboards & exzentrischem Sänger: Ought

POP & RIOT

POST-PUNK-PROTEST GEGEN ALLES: »OUGHT«

Die Musikgeschichte beschenkt uns manchmal mit Antworten auf Fragen, von denen wir bis zu dem Zeitpunkt gar nicht ahnten, dass wir sie einmal stellen würden. Oder fiel uns vor dem Auftauchen der Kanadier von *Ought* schon einmal eine Band auf, die derart gekonnt und abgeklärt eine Brücke zwischen dem zackigen New

Wave der *Talking Heads* und dem nötigen, unterkühlten Post-Punk à la *Sonic Youth* geschlagen hat? Ahnte jemand, wie toll das zusammengeht? Nein? Eins ist sicher: Kein Epigone verbindet die Gitarren- und Popmusik der späten 80er und frühen 90er so eindrucksvoll, wie dieses kanadische Quartett.

Die Band um Frontmann und

Texter Tim Darcy ist wütend, wenn man es ihnen nicht anhört und gibt sich hoffnungsvoll, wenn auf der Tanzfläche die Fäuste aus der Tasche geholt und in die Luft gestreckt werden. Die Keyboards schrammeln lauter als die Gitarren, die Melodien überschlagen sich erst dann, wenn man denkt, die Songs seien längst zuende. So geht das jetzt seit

knapp fünf Jahren mit *Ought*. Immer wieder kommen sie mit Platten um die Ecke, die mit einer unglaublichen Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit die Konfrontation mit den Hörgewohnheiten der Fans suchen, welche nach der letzten großen Indie-Welle der 2000er die Gitarren eigentlich beerdigen wollen, aber zum Klang eines neuen Songs von *Ought* die Schaufel erleichtert in die Ecke pfeffern.

Und kaum dachte man, das Klangwerk der Band sei dechiffriert, erscheint dieses Jahr ihr drittes Album „Room Inside The World“. Ein Album, das unbekümmert mit Pop und nach wie vor düsteren Themen hantiert und dabei fast noch mehr Verwirrung stiftet als zuvor. Eine Band, die sich traut, einen schrägen Song wie „Desire“ als Single zu veröffentlichen, braucht wirklich keinen Hit mehr! Die exzentrische Stimme Darcys rückt in den Vordergrund, schwelgt in Kitsch und Emotion und singt gegen ein fast episch instrumentiertes Finale an. Diesen Mut muss man als Band erst einmal haben...

Viel Mut besaßen *Ought* indes schon immer. 2012 gründeten sie sich inmitten der berühmten Riots und Proteste auf den Straßen Québecs im Rahmen von Demonstrationen gegen die Erhöhung der Studiengebühren in Kanada, bei denen zahlreiche Menschen verletzt wurden. Damals schon angetrieben von einer tiefen Unzufriedenheit, gossen sie diese in Musik und schafften zum Glück für uns alle den Sprung raus aus Kanada in die Welt und jetzt auch endlich nach Westfalen. „Ought“ heißt übrigens übersetzt soviel wie „sollte“. Und nein, das Konzert in Münster sollte man sich nicht entgehen lassen.

Christopher Hunold

■ MÜNSTER, GLEIS 14.11.

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke* Farbe & Schwarz-Weiß [A3+A4]	Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr...
---	--

**Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!**

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

GORILLA BAR JÜDEFELDERSTR. 54

**AFFENSTARK
IM
KUHVIERTTEL**

www.gorilla-bar.de

COMICS

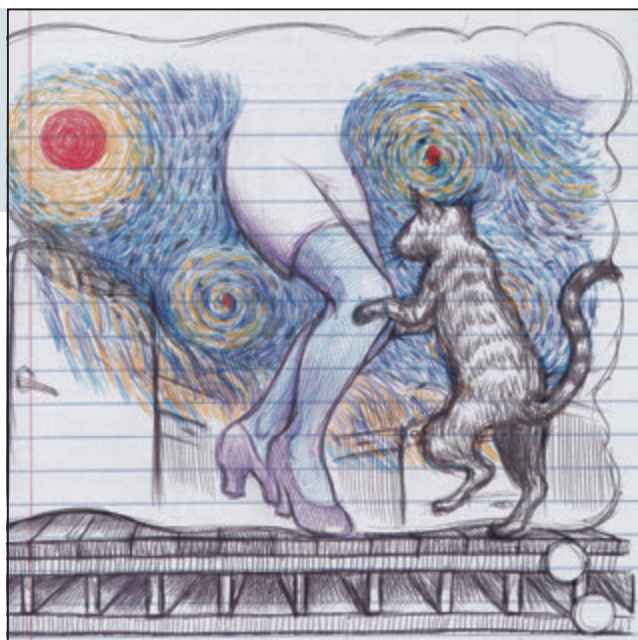


Sherlock Frankenstein und die Legion des Teufels ist ein Spin-off der Superhel-

den-Hommage **Black Hammer**. Hier stehen nicht die in einer fremden Welt gestrandeten Helden im Mittelpunkt, sondern ihre Gegenspieler, die Superschurken. Lucy, Black Hammers Tochter, will herausfinden, was mit ihrem Vater und seinen Freunden wirklich geschah. Eine Spur führt die junge Reporterin in das berühmte Sanatorium von Spiral City, in dem einige der gefährlichsten Schurken untergebracht sind. Mit diesem Spin-off gestaltet **Jeff Lemire** sein Black Hammer-Universum weiter aus und verleiht ihm mehr Tiefe. In Rückblenden erzählt er nicht nur Entstehungsgeschichten der Schurken, er gibt seinem Erzählraum historische Tiefe. Helden und Schurken scheinen geradezu symbiotisch aufeinander angewiesen zu sein. Daneben erzählt Lemire einfühlsam von Lucy, die ohne ihren geliebten Vater aufwachsen muss. Gezeichnet hat diesen Band **David Rubin**. Es gelingt ihm außerordentlich gut, die bizarre und abgedrehte Welt von Black Hammer einzufangen. Besonders die vielen wunderbaren, komplexen Doppelseiten beeindrucken. Der Band hat einen umfangreichen Anhang mit Skizzen, Entwürfen und Entstehungsprozessen. (Aus dem amerikanischen Englisch: Katrin Aust, Splitter-Verlag, Bielefeld 2018, 154 S., HC, 19,80) /// -ok-



Chicago in den späten sechziger Jahren. Die zehnjährige Karen wird von den anderen Kindern ihrer Klasse gemobbt. Sie interessiert sich nicht wie andere Mädchen in ihrem Alter für Mode oder Jungs. Karen schwärmt für die Monstern aus Horror-Comics und B-Movies. Ihren Alltag hält sie in Form eines gezeichneten Tagebuches fest und bedient sich dabei Bildsprache ihrer geliebten Groschenhefte. Eines Tages wird Karens schrullige Nachbarin Anka Silverberg tot aufgefunden. Selbstmord durch Erschießen heißt es offiziell. Nur gibt es keine Waffe. Und wie gelangte Anka vom Wohnzimmer in ihr Bett? Karen beginnt Nachforschungen anzustellen. Kaum zu glauben, dass **Am liebsten mag ich Monster** die Debüt-Graphic-Novel der 56-jährigen Amerikanerin **Emil Ferris** ist. Anfangs glaubt man sich noch auf dem vertrauten Terrain einer niedrigen Comic-of-Age Geschichte zu befinden. Karen zeichnet sich stets als Monster und träumt davon, ein Werwolf oder dergleichen zu sein. Aha, denkt man, die Monster-Metapher steht für die körperlichen Veränderungen der Pubertät. Doch Ferris Geschichte geht weit über das hinaus. Karen, die sich jetzt detektivmäßig mit Trenchcoat und Schlapphut zeichnet, findet Erschütterndes aus Ankas Kindheit in Deutschland heraus. Ein Abrund von Kinderprostitution im Berlin der 20er Jahre tut sich auf. Inhaltlich wie ästhetisch ist das eine Herausforderung. Ferris passt ihren Zeichenstil ständig dem Ton ihre Geschichte an. Sie kopiert Gemälde ebenso wie Cover von Comic- und Pulp-Heften. Detaillierte Bleistiftzeichnungen und bunte Kugelschreiberbilder gehen ineinander über. Der Stil liegt irgendwo zwischen Robert Crumb und Georg Grosz. Die Panel-, Seiten-, und Textgestaltung ist anspruchsvoll. Es erfordert einiges an Aufmerksamkeit, um alles in der richtigen Reihenfolge zu lesen und zu erfassen. Dieser Comic verlangt viel. Aber es lohnt. (Panini Comics, Stuttgart 2018, aus dem Amerikanischen von Torsten Hempelt 420 S., SC, 39,-) /// -ok-



Die Landschaften und Personenarrangements, die **Philippe Xavier** in seinem Abenteuercomic **Tango** vorstellt, erinnern an die Arbeiten des Belgiers Hermann Huppen, ohne ihn zu kopieren. Auch die eher statischen Action-Sequenzen (von denen es allerdings wenige gibt) erinnern an den bedächtigen Stil des Schöpfers von *Jeremiah*, *Comanche* oder *Andy Morgan*. Die Story (die Xavier gemeinsam mit **Matz** entwarf) ist allerdings hektisch. Alle vier Seiten ändern sich die Geschichten, weil alle Lügen und eine finstere Vergangenheit haben. Das bringt unnötig Hektik in das bekannte Szenario vom zurückgezogenen Helden, der nach Jahren von seiner Vergangenheit eingeholt wird. Ein prächtiger Anhang mit Skizzen und Fotos erzählt von der kleinen Reise, die Matz & Xavier ins Inka-Land unternahmen, um sich von Landschaft und Menschen inspirieren zu lassen. (Band 1: Meer der Steine. Splitter, Bielefeld 2018, aus dem Französischen von Tanja Krämling, 66 S. + Anhang „Reisetagebuch“, HC, 16,80) /// -aco-

In **Shitaro Kagos** Manga **Parataxis** hat die Menschheit Dank eine weitere industrielle Revolution erlebt. Einst gab es ein Volk menschlicher Riesen, Thirdler genannt. Nachdem es Wissenschaftlern gelang, die DNA der Thirdler zu entschlüsseln, wurden sie in großem Umfang im Labor gezüchtet. Fertige Exemplare werden in Biomechanoiden umgewandelt. Das heißt, die Klone werden auseinandergenommen und je nach Verwendungszweck neu zusammengesetzt. Beispielsweise nutzen Fahrzeuge aller Art die riesigen Hände der Thirdler an Stelle von Rädern als Antriebssystem. Bei Baggern wird der Kopf des Riesen durch eine Fahrerkabine ersetzt. Ab und zu entwickelt ein Thirdler ein Bewusstsein. Entweder versucht er dann zu fliehen oder läuft Amok. In mehreren, abgeschlossenen Kurzgeschichten beschreibt **Shintaro Kago** verschiedene Facetten dieser düsteren, verstörenden Welt. Nach und nach wird dabei enthüllt, wie diese Gesellschaft entstanden ist. Oberflächlich betrachtet ist Parataxis Science-Fiction mit Body-Horror Anteil. Shintaro Kago spart nicht mit grotesken Details und expliziten Darstellungen, seien es die nackten Körper der Thirdler oder Gewalt. Gerade die Nacktheit der armen Wesen zeigt, wie sehr sie entmenslicht werden. Hinter dieser grotesken Oberfläche formuliert Kago deutliche Gesellschaftskritik und stellt klassische, aber hochaktuelle Fragen. Wer zahlt für den Wohlstand einer Gesellschaft? Wie weit dürfen Wissenschaft und Technik gehen? Kagos Zeichnungen sind im Vergleich zu vielen anderen Mangas oft bemerkenswert detailliert. **Parataxis** ist nichts für empfindliche Gemüter. Wer sich aber darauf einlässt, der wird mit einem außergewöhnlichen Manga belohnt, der zum Nachdenken anregt. (Manga Cult, Ludwigsburg 2018, aus dem Japanischen von Verena Maser, 194 S., HC, 20,-) /// -ok-



Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer, Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!





BÜCHER

Autor Juan Pablo Villalobos betont, dass er die literarische Form gewählt habe, um seine Quellen zu schützen; jede der Geschichten sei wahr und habe sich so zugetragen.

Da geht es nicht nur um das herzlose Kinderverwahrsystem in den USA (das es unter Obama auch schon gab), es geht um die Flucht, auf den Dächern von Zügen, durch die Wüste, reissende Flüsse, es geht um Kinder, die nur eine vage Ahnung davon haben, wo sie eigentlich hinwollen. Und es geht um Männer, die keine Skrupel kennen, das Elend auszunutzen; eine Mutter gibt ihrer min-

GRENZFRAGEN

GESCHICHTEN ZWISCHEN MEXIKO UND DEN USA

Wie fast jede Grenze, so ist auch die zwischen Mexiko und den USA das Ergebnis von Krieg und Geschäft. Und wie immer ging beides Hand in Hand. Was heute den Südwesten der USA ausmacht, stellte mal die Hälfte des Staatsgebietes von Mexiko dar. Im 19. Jahrhundert durch Krieg und Landkauf den USA zugeschlagen, verläuft jetzt, teilweise dem Rio Grande folgend (oder Rio Bravo, wie er auf mexikanischer Seite heißt), eine willkürlich gezogene Grenze.

So fanden sich im 19. Jahrhundert mexikanische Städte auf amerikanischer Seite wieder, direkt an der Grenze wurden deshalb in Mexiko Parallel-Städte gegründet (der Riss ging ja auch durch Familien und Siedlungen), die jetzt drolligerweise jünger sind als ihre amerikanischen Pendanten. Und die wirtschaftlich eng mit ihren Schwesterstädten in den USA verbunden sind.

Als Warteraum für billige Arbeitskräfte entwickelte sich so auf mexikanischer Seite eine Infrastruktur des Illegalen. Heute in der Hand von Kartellen, hat sich der Staat aus vielen Teilen Nordmexikos zurückgezogen, Jobs gibt es als Drogenkurier, in der Sexindustrie, im Menschenhandel.

Auf US-Seite ändert sich die Immigrationspolitik kontinuierlich. Mal sind billige Arbeitskräfte gefragt, mal herrscht hysterische Angst vor „Überfremdung“, seit der Trump-Präsidentschaft mit vulgärstem Hass und Lügen befördert.

Die Grenzbewohner in Arizona, Neu-Mexiko und Kalifornien sind in

der Mehrheit durchaus genervt von der nationalistischen Übereiferigkeit der Heimatschützer und Border Patrol-Agents, die in ihren Wagen das Grenzgebiet patrouillieren, ausgestattet mit polizeiartigen Befugnissen durch den US-Justizminister (der war in den 80ern als Richter

serve oder Billiglohnland für US-Unternehmen), musste jeweils auf das reagieren, was der große Bruder im Norden gerade anstellte.

Da unser Bild von Mexiko von unzähligen Hollywoodstreifen, Büchern und Gemälden geprägt ist, hat Erazo Heufelder viel zu tun an Aufklärung. Ob die Geschichte der mexikanischen Imperatoren, die diversen Freiheitsbewegungen (die zu nichts führten), die Entwicklung des texanischen Separatismus, die Geschichte der indigenen Bewohner dies- und jenseits der Grenze, das Erstarken der Drogenkartelle – es gibt viel zu erzählen. Auch, dass Mexiko sich an seiner Südgrenze nicht anderes verhält als die USA an ihrer. Dass der Befreier Pancho Villa ein Rassist war, und wie sehr die mexikanischen Ordnungskräfte – Militär und Polizei – in den Diensten der Verbrechersyndikate stehen. Die Mordraten in mexikanischen Grenzstädten sind unglaublich hoch.

Am härtesten wird der Krieg der USA im Moment gegen Kinder geführt. Vor allem aus Venezuela, Guatemala und El Salvador kommen sie zu Tausenden. Aus Ländern, deren innere Struktur sich auflöst, wo (aus den USA re-importierte) Jugendbanden den Alltag bestimmen und die Eltern ihre Kinder lieber allein auf die Reise in die USA schicken als sie weiterhin der täglichen Todesgefahr in ihren Dörfern und Städten auszusetzen. *Ich hatte einen Traum* heißt ein Band mit Kurzgeschichten, die Erfahrungen von Kindern auf der Flucht erzählen.



abgelehnt worden, weil er zu rassistisch war, heute ist Jeff Sessions der Schutzpatron aller Rassisten).

Die Ethnologin und Dokumentaristin Jeanette Erazo Heufelder erzählt die Geschichte dieses Grenzstreifens in *Welcome to Borderland – Die US-mexikanische Grenze* aus verschiedenen Perspektiven, meist aber aus der südlichen. Denn das kleine Mexiko, immer nur als Hinterhof der USA behandelt (ob als Arbeitskraftre-



derjährigen Tochter eine empfangnisverhütende Spritze bevor sie sie auf die Route in den Norden schickt...

Ein paar Geschichten spielen in den Heimatdörfern, wo es gefährlich sein kann, wenn dein Hausaufgabenfreund in einem Viertel wohnt, das von einer anderen Gang kontrolliert wird und du eine „Grenze“ überschreiten musst.

Wie überall ist der Schutz dieser Grenze vor allem ein Geschäft. Und ermöglicht Geschäfte. Um die zu schützen, ist es sinnvoll und notwendig, möglichst viele nationalistische Deppen zu versammeln, die was von Heimatschutz, Rassenfragen und Tradition brüllen. Was man ja auch gut zum Geschäft machen kann. Die Käppis mit dem berühmten „Make america great again“-Schriftzug werden zum Teil in China zusammengenäht. Und unterliegen jetzt den neuen Strafzöllen. Die Welt ist verrückt geworden. *Erich Sauer*

Jeanette Erazo Heufelder: Welcome To Borderland. Die US-mexikanische Grenze. Berenberg, Berlin 2018, 255 S., 25,-

Juan Pablo Villalobos: Ich hatte einen Traum. Jugendliche Grenzgänger in Amerika. Aus dem Spanischen von Carsten Regling. Berenberg, Berlin 2018, 95 S., 22,-

BIOGRAFIE

Steves Tochter

Die Memoiren von Lisa Brennan-Jobs

Wer ein bisschen was über den Apple-Gründer und esoterischen Miesepeter Steve Jobs gelesen hat, weiß, dass er eine Tochter hatte. Dass er die Vaterschaft bestritt, bis er vom Gericht zu einem DNA-Text gezwungen wurde, der die Vaterschaft bestätigte. Dass er all die Jahre äußerst knauserig seinen Zahlungsverpflichtungen nachkam und überhaupt ein anstrengender, launischer Mensch war.

Die Tochter hat jetzt ein Buch darüber geschrieben, dessen mediale Verwursthung im Wesentlichen unter „Sie verzeiht ihm!“ vollzogen wurde, was erstens nicht ganz richtig ist (sie hat einen Teil ihrer Kindheit unter dem Dach von Steve Jobs verbracht, „verzeihen“ hatte sie ihm längst) und zweitens das Buch doch irgendwie zusammenfasst.

Denn außer dass der große schlechtgelaunte Jobs ab und zu auftritt, passiert nicht viel.



Lisa Brennan-Jobs

Sie lebt eine kalifornische Kindheit mit ihrer Hippie-Mutter, die so unkonventionell ist wie der Vater, dabei aber

nicht herzenskalt. Beide hatten als Hippies angefangen (Jobs arbeitete anfangs auch deshalb in der Nachschicht, weil die Kollegen den Geruch des stets ungewaschenen Nerds schwer erträglich fanden), Jobs kultivierte das später zu einer Art Zen-Buddhismus mit Geldspeicher, wo es okay ist, schweinereich zu sein, solange deine Chakren gut geschrubbt werden.

Lisa Brennan-Jobs (nach ihr benannte Papi immerhin seinen ersten Alltags-Computer) erzählt ihr Leben aus der Perspektive der Unwissenden: Sie weiß nicht so recht, was Apple ist, wieso ihr Papi wütend darüber ist, da mal rausgeflogen zu sein und warum er so viel Geld hat. Diese künstliche Naivität macht das Buch nicht spannender. *Erich Sauer*

Lisa Brennan-Jobs: Beifang. Eine Kindheit wie ein Roman. Aus dem Englischen von Bettina Abarbanell, Berlin Verlag, München 2018, 381 S., 22,-



Posterboy des Unvermögens: Helmut Roewer, damals Chefs des Thüringer Verfassungsschutzes, zuständig für die NSU-Morde. Noch nach der Enttarnung hielt er die NSU-Morde nicht für rechtsextrem motiviert

SKANDALE Ämter im Verdacht

Die Geschichte des NSU ist vor allem die eines arbeitsunwilligen Rechtsstaates

Nachdem er 400 Seiten Fehler über Fehler, Versäumnisse, Vertuschungen aufgezählt hat, kommt der Journalist Tanjev Schultz in seinem Buch *NSU – Der Terror von rechts und das Versagen des Staates* zu dem Schluss: Das sieht alles nicht gut aus, aber ein Beweis für eine Verschwörung ist das nicht.

Formal ist das richtig.

Wenn der Verfassungsschutz einfach mal Großreinemachen veranstaltet, direkt nach der Enttarnung des NSU, und dabei zufällig nur Akten aus der Naziszene vernichtet werden (über 300 Akten wurden geschreddert). Wenn der hessische Innenminister Bouffier dem LKA verbietet, V-Männer des Verfassungsschutzes zum NSU zu befragen. Wenn ein VS-Mitarbeiter bei einem Mord direkt anwesend ist. Wenn selbst nach dem Mord an der Polizistin Michelle Kiesewetter die Ermittlergruppe über zwei Jahre braucht, um Überwachungskameras des Tatorts zu sichten... dann muss das nicht Ausdruck einer Verschwörung sein. Es spricht aber für eine derart umfassende, ämter- und länderübergreifende Unfähigkeit deutscher Behörden, dass es im Ergebnis keine Rolle mehr spielt.

Ein Verfassungsschutz, der lieber Strafvereitelung im Amt betreibt statt die Aufdeckung einer Quelle zu riskieren, ist nutzlos. Eine föderale Polizei, in der die Dienststellen nur

auf den eigenen Zuständigkeitsbereich achten, kann genauso gut Handzettel herausgeben: „Liebe Mörder und Bombenleger, wenn ihr in zwei oder mehr Bundesländern tätig werdet, ist die Chance ziemlich groß, dass die Polizei über ihre eigenen Füße stolpert und euch nie erwischt.“ Wenn dann noch der Verfassungsschutz ins Spiel kommt, ist die Straffreiheit fast garantiert.

Tatsächlich wundert man sich bei der Schilderung des Behördenchaos in Schultz' Bericht, dass in Deutschland überhaupt Verbrechen aufgeklärt werden, soweit der Täter nicht direkt neben dem Tatort wohnt.

Schultz' Buch versucht eine Geschichte zu erzählen, die kaum zu erzählen ist, weil wenig Fakten bekannt sind. Dass der NSU wirklich nur aus den drei Nazis Mundlos, Bönhardt und Zschärpe bestand, ist unwahrscheinlich, aber Beweise und Zeugen sind nicht mehr zugänglich. So bleibt nur die Reportage der Ereignisse, die nach wie vor wenig Sinn ergeben: Wie und warum suchte der NSU seine Opfer aus? Warum die auffällig langen Pausen zwischen den Morden? Wie kamen sie an Ermittlungsakten (gefunden in der von Zschärpe abgepackelten Wohnung) gegen andere rechte Gruppierungen? Wie wir jetzt wissen, kann man dem Chef des Bundesamtes für Verfassungsschutz Filme zeigen, in denen Nazis Ausländer jagen. Und er hält das für linke Propaganda. Wie soll so eine Behörde (die nebenbei noch als Ratgeber für die AfD tätig ist) im rechten Milieu erfolgreich ermitteln?

Die Frage stellt Schultz nicht. Schade eigentlich. *Thomas Friedrich*

Tanjev Schultz: NSU. Der Terror von rechts und das Versagen des Staates. Droemer, München 2018, 555 S., 26,99

ARGUMENTE

Sinn und Unsinn

Jens Bergmann weiß viel über Wahrheit und das Drumrum

Das ist ein seltsames Buch. Fast alles darin ist richtig, und doch gehen bei der Lektüre zustimmendes Nicken und zweifelndes Kopfschütteln ineinander über. Zwar vermeidet Jens Bergmann gleich zu Beginn von *Triumph der Unvernunft* philosophische Komplikationen mit der Annahme, es gebe eine Welt, man könne sie ansatzweise erkennen, und nur Vernunft könne Zweifelsfragen klären. Aber dann wirft er bei jeder Gelegenheit gebildete Zitate ins Gefecht statt Argumente. Schon Hegel hatte was gegen emotionale Intelligenz? I wo, nur gegen das Missverständnis, Gefühle könnten an sich zur Wahrheit führen.

Zu Recht ist Bergmann entsetzt über das moderne Umsichgreifen der Unvernunft, nimmt aber seinen Beispielen jede Wucht, wenn er immer wieder allgemein tröstend einwirft, fantasievolle Unvernunft sei für die Utopien einer Gesellschaft wichtig. Immerhin erkennt er Gefühlsdummheit auch mal auf der Seite der „Guten“. Der erfolgreiche Kampf gegen die Versenkung der Ölbohrinsel Brent Spa war umweltpolitisch eventuell sinnvoll, sachlich aber falsch.

In größeren Kapiteln sammelt Bergmann dann abschreckenden Unfug in Religion, Esoterik, Verschwörungstheorien und Wissenschaft. Bei den ersten dreien ahnt man schon vorher, dass er Feuerbachs Religionskritik klug und Käbmanns „Trivialmoral“ irreführend findet, dass Homöopathie unvernünftig ist oder dass Barcodes keine bösen Strahlen anziehen.

Überraschender fällt die Unsinn-Suche in den Wissenschaften aus. Da schockiert die „Replikationskrise“ neuerdings Psychologen, Soziologen und, ganz schlimm, Wirtschaftswissenschaftler: Ein sehr großer Teil aller Studien ist nicht nur statistisch schlecht bis falsch, sondern lieferte auch keine wiederholbaren, nachvollziehbaren Ergebnisse. Da aber hat nicht die Vernunft versagt, sondern ein Denkstil. Wahre Vernunft nämlich erkennt man nicht an Zahlen und Formeln, sondern an der Bereitschaft, die eigenen Eindrücke und Überzeugungen für möglicherweise falsch zu halten. *Wing*

Jens Bergmann: Triumph der Unvernunft. Was irrationales Denken anrichtet – und wozu es gut ist. DVA, München 2018, 240 S., 20,00

zwei wochen

programm vom 29. oktober bis 11. november

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



MR. IRISH BASTARD

SAMSTAG 3.11. - FORUM, BIELEFELD - SUPPORT: DAMNIAM

BUNKER ULMENWALL e.V.

| sa 27. okt |
Tante Polly –
„Tristesse Totale“

| di 30. okt |
Janning Trumann
Quartett

| mi 31. okt |
Trails

| sa 03. nov |
Daniel Puente Encina

| di 06. nov |
Laksa spielt...

| mi 07. nov |
Komische Nacht

| do 08. nov |
Jazz Session

| do 15. nov |
Ghoste Note

| fr 16. nov |
Ronja von Rönne

| sa 17. nov |
Sabeth Pérez Quartett

| di 20. nov |
Punkz.Vrt.Plastik

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

www.bunker-ulmenwall.org

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.

Bielefelder JAZZ Club e.V.

» Alte Kuxmann-Fabrik «
Beckhausstr. 72 · 33611 Bielefeld
www.bielefelder-jazzclub.de

02.11. Freitag, 20:30 Uhr
Paul Lamb & the King Snakes
British Blues-Harpplayer & Band

08.11. Donnerstag, 20:00 Uhr
smart STAGE – Jon Flemming
Olson Singer/Songwriter

09.11. Freitag, 20:30 Uhr
Belle Roscoe –
New Wave Indie Pop & Folk Rock

16.11. Freitag, 20:30 Uhr
Steve Baker Band –
Singer/Songwriter/Bandleader

18.11. Sonntag, 19:30 Uhr
Bluesbörse Eintritt frei

22.11. Donnerstag, 20:00 Uhr
smart STAGE – Wolf Kluth
Gitarist, Singer, Songwriter

23.11. Freitag, 20:30 Uhr
Analogue Birds – außergewöhn-
liche Klänge und fette Beats

29.11. Donnerstag, 20:00 Uhr
smart STAGE – Free Waves
Acoustic Pop & Folk

Schüler+Studenten 50 % Ermässigung

Montag, 29.10.

Niedeckens BAP

1982 von Wolfgang Niedecken gegründet, muss man die Kölschrocker **BAP** nicht mehr groß vorstellen. Als eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Bands überhaupt hat die Truppe um den als einziges Gründungsmitglied verbliebenen Bandchef unzählige Klassiker wie „Verdamp lang her“, „Kristallnaach“ oder auch „Nemm mich met“ geschrieben, die auch noch 40 Bühnenjahre später noch zum Stammrepertoire ihrer Konzerte gehören. Angereichert mit selbstgedrehten Filmsequenzen, zahlreichen Privatfotos und – erstmalig in der Bandgeschichte – einem dreiköpfigen Bläsersatz wird dieser Abend jedoch nicht nur zu einer nostalgischen Zeitreise werden. Denn auch Niedeckens aktuelles, in New Orleans aufgenommenes Soloalbum „Reinrassige Strooßeköter“ findet seinen Platz in der Setlist der BAP-Tour.

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Rue Royale** (Pension Schmidt)

20.00 **Niedeckens BAP** (Halle Münsterland)

20.00 **Funky Fizzle + Apes in Suits** Hip Hop, Funk (Kitty's Trinksalon, Dortmund Str. 43)

■ BIELEFELD:

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Gerd Gorke – Eintritt frei (Spökes)

20.00 **Mehr Klavier!** Kammerkonzert mit Jan-Christoph Homann – Eintritt frei (Audimax der Uni)

20.00 **Amal – Freiheit in Geborgenheit** Vokaler Klang im offenen Raum (Cappella hospitalis)

■ HAMM:

20.00 **Mitsing-Konzert** mit Guido Horn (Maximilianpark)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** Ausserdem: Kickerturnier (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die Orient-Mission des Leutnant Stern** Auto-renlesung mit Jakob Hein im Rahmen der „Literaturtage 2018“ (Stadtbibliothek)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (12.11. bis 25.11.) müssen spätestens bis

Di., 30.10.

vorliegen. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Schaurig schön!** Schauspielerin Christiane Hagedorn präsentiert Kurzgeschichten u.a. von Roald Dahl und Stephen King – Eintritt frei (Bücherei am

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wenn wir über Schatten tanzen** Steppentanz-Revue (Theater, Loft)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Die Rente ist weg!** Kinopremiere des neuen Wilsberg-Krimis „Mörderische Rendite“ (Cineplex)

Kunst

■ MÜNSTER:

18.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Out of Genre – die Farben des Regenbogens“ von Igor Shurov (VHS-Forum, Foyer)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.15 **Babilu und die Buchstabenbande** mit dem Theater Don Kid'schote (Theater in der Meerwiese, MS-Coerde)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** „Twin-Day“ (Schlossplatz)

15.00-17.00 **Familienflohmärkt** (Stadthalle Hilstrup)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

studenta

NIGHT OF THE PROFS

DEIN PROF IST EIN DJ

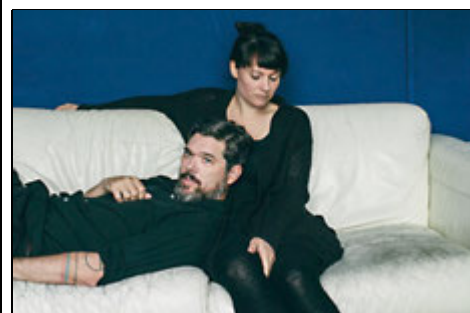
1 NACHT | 10 FLOORS | 20 PROFS

MI, 07.11.18

HAWERKAMP

INFOS & TICKETS

WWW.NIGHTOFTHEPROFS.DE



Rue Royale (Münster, Pension Schmidt, 20.00 h)

Dienstag, 30.10.

Berge

Wer dieses Duo kitschig findet, der hat kein Herz und keinen Sinn für den Traum von einer friedlichen Welt. Und damit ist keine fadenscheinige Postkartenidylle gemeint, sondern der Wunsch, dass sich die Menschen untereinander näherkommen, verstehen und manchmal auch lieben, dass ein Einklang mit der Natur und anderen Lebewesen möglich ist, und der Mensch frei ist, seine eigene Wahl zu treffen. Klar hört man oft ein derbes „Puh“ und „Oha“ selberrannter Rationalisten und Realisten, wenn die Berliner Marianne Neumann und Rocco Horn so simpel, sehnsuchtsvoll und auch selbstbewusst von diesen Wünschen als Möglichkeiten singen, die sich verwirklichen lassen, wenn wir nur wollen. Aber damit treffen **Berge** den Nerv von Vielen und das Goethe-Institut hat Berge mit dieser Botschaft schon mal auf Osteuropa-Tour gesendet. In den gegenwärtigen Zeiten der Trumpisierung von Politik mit immer mehr Hass und Gewalt also ein willkommener Gegenpol, auch wenn man im niedlichen Münster der Meinung sein könnte, es sei doch alles gar nicht so schlimm...

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**



Cultura Comedy Club

Niemand geringeres als **Ingo Oeschmann** ist der Gastgeber, wenn heute zum ersten mal in Rietberg der „Cultura Comedy Club“ tagt. Für den Auftakt hat die ostwestfälische Frohnatur drei besonders unterhaltsame Nummern eingeladen. **die feisten** etwa sind zwei Song-Comedians, die schon mit dem Trio „Ganz schön feist“ großartige Lieder machten. Als Duo trugen sie dann im letzten Jahr den deutschen Kleinkunstpreis davon und nun geben sie einen Vorgeschmack auf ihr neues Programm „Adam & Eva“. **Johannes Flöck** singt nicht, sondern präsentiert Auszüge aus seinem Stand Up-Programm „Verlängerte Haltbarkeit“, eine humorvolle Motivation gegen Altersresignation. Abgerundet wird die Premiere des Comedy Clubs durch die Jonglage Profis von **Twin Spin**. Mit der atemberaubenden Duo Diabolo Show „Diabolo Revolution“ konnten die beiden jungen Trickkünstler Benno und Max bereits weltweit ein Millionenpublikum in über 30 Ländern begeistern. 2017 durften sie sogar bei der Weltmeisterschaft in Taiwan, der Wiege des Diabolo, als erste Auswärtige den Titel entgegennehmen.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Ferruccio Busoni, Bun-Ching Lam und Béla Bartók (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Berge** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Jawknee Music + How I Left** Acoustic Rock / Folk – Eintritt frei, Hut-sammlung (Plan B)

20.00 **RAZZ vs. Abay + The Polish Club** (Forum)

20.30 **Janning Trumann**

Quartett (Bunker Ulmen-wall)

21.00 **Gambardella** (Potemkin Bar)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Wonach sieht's denn aus?!** Comedy mit Kay Ray (GOP Variété-Theater)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Komische Nacht Osnabrück** Der Comedy-Marathon mit Archie Clapp, Bumillo, Fred Timm, Hele-



Jawknee Music (Bielefeld, Plan B, 20.00 h)

kulturig

spielkassen-theater an der ems
Torfweg 53 · 33397 Rietberg

Veranstaltungen in Rietberg

 Di. 30.10.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Cultura Comedy Club präsentiert von Ingo Oeschmann	 So. 16.12.18 18 Uhr Cultura, Torfweg 53 Richie Arndt feat. Lisa Mills „Winterblues 2018“	 Fr. 28.12.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 17 Hippies „Kirschenzeit“
 Fr. 08.03.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Wingenfelder Sieben Himmel hoch – Tour 2019	 Mi. 13.03.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 LEA „Zwischen meinen Zeilen Tour 2019“	 Fr. 15.03.19 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Pistors Fußballschule „Alles Vollpfosten!“

Fr., 21.12.18 Jazzed Off. – Home for Christmas
Mo., 04.02.19 Vicente Patiz – Alegria
Do., 21.02.19 Ringmasters – die A Cappella Weltmeister aus Stockholm
Sa., 06.04.19 Robyn Bennett & Bang Bang
So., 12.05.19 die feisten – Nusschüsselblues

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

PAPPELKRUG

PREMIUM PARTY PUB

Grand Opening:

FUNK & SOUL RELOADED

LIVE BANDS @ DISCO DANCE PARTY

ROCKFOOD
60s AND 70s ROCK CLASSICS

SOULFOOD
CLASSIC AMERICAN SOUL W/ FUNK, 60s AND 70s

27.10.18 | 21:00

Einlass 20:00 Uhr | Beginn 21:00 Uhr

Eintritt 10,- | Studierende & Ladies 8,- | Paare 15,-

www.facebook.com/PappelkrugBielefeld | www.pappelkrug.de
Parken im Hof | 6 Buslinien | Nachtbus N1 | S-Bahn Linie 4 Lohmannshof (5 min. Fußweg)

ne Bockhorst, Marcel Mann, Osan Yaran, Paul Weigl und Siegfried & Joy (Blue Note, Café & Bar Celona, Café Extrablatt, Filmtheater Haseter, Grüner Jäger, Haus der Jugend, Kleine Freiheit, Lutherhaus)

■ RIETBERG:

20.00 **Cultura Comedy Club** präsentiert von Ingo Oschmann (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.30 **Literaturbühne „Wortbäckerei“** mit fünf Autoren und zwei musikalischen Acts, mit dabei unter anderem der Thriller-Autor

Arno Strobel und die Singer-Songwriterin Lauryn Mark (Dr. Oetker Welt)

20.00 **Poetry All Stars** Poetry-Slam mit den Moderatoren Thomas Milse und Marc-Oliver Schuster (CinemaxX)

■ OELDE-STROMBERG:

19.30 **Autorenlesung** mit Bernhard Jaumann aus „Der lange Schatten“ – www.mordamhellweg.de (Kulturgut Haus Nottbeck)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Heldenangst** Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier in einer

Fassung von Friederike Engel (Theater, U2)

20.00 **Harold und Maude** Komödie von Colin Higgins (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Weisses Gold** von Anna Jelena Schulte (TAM-drei)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Ekel (Repulsion)** (GB 1965) von Roman Polanski. Einführung: Dr. Susanne Dürr (München). Im Rahmen der Herbststafel „Raum-Welten“ über Licht, Bewegung und Perspektive im Film (Auditorium des

LWL-Museums für Kunst und Kultur)

20.00 **Vertigo – Aus dem Reich der Toten** (USA 1958, OmlU) von Alfred Hitchcock im Rahmen der Filmreihe „50 Jahre Cinema & Kurbelkiste“ (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

19.00 **Förderpreisausstellung** der Freunde der Kunstakademie Münster – Eröffnung und Preisverleihung (Kunsthalle, Hafenweg 28)

Kinder

■ MÜNSTER:

8.30+10.15 **Babilu und**

die Buchstabenbande mit dem Theater Don Kid'schothe (Theater in der Meerwiese, MS-Coerde)

9.30 **Rico, Oskar und die Tieferschatten** Stück von Andreas Steinhöfel für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

9.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei am Aaseemarkt, Gorderlestr. 51-53)

■ BIELEFELD:

16.00 **Sing mal mit der Maus** mit der WDR-Rundfunkorchester – Eintritt frei (Oetker-Halle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Buddenturm, Buddenstr. 1)

20.00 **Talkschau** mit Frau Möllenbaum (Boulevard)

Mittwoch, 31.10.

Halloween Bash 2018

Am Mittwoch, den 31. Oktober gibt es in Bielefeld mal wieder das traditionelle Halloween-Singen mit lauten Gitarren und lustigen Hüten. Aus den 50ern, 60ern und 70ern kommen Leute mit Spaß an Rock und Bock auf Schock in die Extra Blues Bar und spielen Live-Musik, die man so nur hier und heute hören kann. **The Astronauts** (Foto) etwa landen ihr Bierdosenraumschiff hier regelmäßig einmal im Jahr, **The Dukes of Hamburg** spielen nahezu wöchentlich irgendwo in Bielefeld und haben schon ganze 8 LPs vollgerockt, die **Braindead Dogs** lieben Surfmusik und Blödsinn, und **The Trash Templars** bringen den Garagepunk der 60er in seiner wildesten Form zurück auf die Bühne. Inzwischen hauen sie aber auch mal selbstgebaute Songs raus. Schließlich kommt noch **Sir Nightingale & the Lovers Curse** wieder aus dem Grab und zelebriert mit angemessen gruseliger Werwolfbegleitung 50er Rockabilly. Zu all den tönenden Unholden gesellt sich abschließend auch noch **DJ Christian Norkowski**, der 60s Soul mit in den Hexenkessel rühren will.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**



Gothic Halloween

Düstergruselfeierei in der Sputnikhalle, welcher Club würde da besser passen? An diesem speziellen Feiertag ist in beiden Lokationen, also auch im Sputnikkaffe, die Dunkelheit zu Gast. In der Halle sind die allseits bekannten DJ Niggels und DJ Chris, die auch außerhalb von Halloween beim „Tanz der Vampire“ für gruselige Stimmung sorgen, am Start. Im Cafe gibt es die Horror-Punks **Rampires** und zwei weitere thematisch passende Bands live on Stage zu sehen, ehe „Gegenlicht“-Experte DJ Lord und „Big Hair Nite Out“-DJ Flo mit Metal, Rock, Alternative, 90er, Grunge und mehr für die zu dieser Nacht passende Tanzhölle sorgen.

■ **Münster, Sputnikhalle, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Ferruccio Busoni, Bun-Ching Lam und Béla Bartók (Theater, großes Haus)

20.00 **Carpet + Giant Hedgehog + Chato** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Pinski** (Hot Jazz Club)

20.30 **Pisse + Pogendroblem** (Gleis 22)

21.00 **Gothic Halloween** mit Rampires, Graveyard Boys und Fryder (Sputnikcafé)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sivan Talmor** (Forum)

20.30 **Trails** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Halloween Bash**

2018 mit The Astronauts, The Dukes of Hamburg, The Braindead Dogs, The Trash Templars, Sir Nightingale & the Lovers Curse und DJ Christian Norkowski (Extra Blues Bar)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Big Balls** (Weberei)

■ LANGENBERG:

20.00 **The Lytics** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Fish + Doris Bendel** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Muttis Gruselkabinett** mit DJ Zombiemöller (Heile Welt, Hörster Str.)

19.00 **Halloween-Party** (Stadthalle Hiltrup)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambou** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Durch die Nacht** mit Benny Barman. Funk, Grooves, Hip Hop (Lieschen Müller)

20.00 **Metro-Halloween-Party** (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

21.00 **Gothic Halloween** Main Floor: Gothic, Wave, EBM, Industrial, Dark Rock und mehr mit DJ Niggels und DJ Chris (Tanz der Vampire). Café: Live-Musik mit Rampires, Graveyard Boys und Fryder, anschl. Sputnikrock mit DJ Lord („Gegenlicht“) & DJ Flo („Hair Nite Out“) (Sputnikhalle & -café)

22.00 **Halloween – 80s Party** mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

22.00 **Halloween Wilde Hilde-Special** 1. Wilde Hilde Floor mit DJ Raphael Nuevo: Pop, Rock, Dancehall, Bass Beats, Electro, Charts. 2. 90iger Floor mit DJ Drifter: all eure 90er Lieblingslieder, Boy/Girlgroups, Hip-Hop, Dance (Cuba Nova)

22.00 **Halloween-Party** (Gazelle)

22.00 **Halloween 2018** (Jovel)

23.00 **Dubspuk** mit Zion Garden Soundsystem aus Wuppertal und Roots Plague Soundsystem (Triptychon)



23.00 **Liba Beats #3** mit Lari Luke aka Larissa Riess, Drunken Masters, DJ Q, Visa Vie und Deckstarr (Skaters Palace Café)

23.00 **Geisterbahn** 1st: Hip Hop/Rap/Dancehall plus einige Klassiker. 2nd: House/LoFi mit N/O und Jeff (Amp)

■ BIELEFELD:

22.00 **Tanzpalast – die Indiedieparty** (Movie)

22.00 **Halloween-Party** (Lokschuppen)

23.00 **Halloween-Special** District4-Showcase: Thomas Hoffknecht, Roland Werk & Levi (Forum)

23.00 **Halloween-Party** (Stereo)

23.59 **Halloween-Party** von Campusradio Hertz 87.9 mit Mr. BB, Hell G, Stigy Bukowski, Leevt, Tysk McCoy, Si-Chill & Marla Singer – Eintritt frei (Nr.z.P.)

Komik

■ BECKUM:

20.00 **Als ob Sie Besseres zu tun hätten** Kabarett mit Lisa Eckhart (Stadttheater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Liebe** Kabarett mit Hagen Rether (Osnabrück-Halle)

■ WARENDORF:

20.00 **Die Bürde des weisen Mannes** Kabarett mit René Sydow (Theater am Wall)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Halloweenlesung „Bis das Blut gefriert“** Grusel-Geschichten mit Christoph Tiemann (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

21.00 **Halloween am Theater** Lesung mit anschl. Party (Eintritt frei) – Kostüm erwünscht (Theatertreff)

22.45 **Halloween Poetry Slam** (Cinema)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Pogrom und Gedächtnis** Vortrag (Villa ten Hompel, Kaiser-Wilhelm-Ring 28)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00 **Arten- und Gewässerschutz, Renaturierungs- und Ausgleichsmaßnahmen in der Region** Offener Informationsabend mit drei Referenten (Druckerei)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00-17.00 **24 Stunden Münster** Schauspieler*innen aller Häuser und der freien Szene erzählen über einen Zeitraum von 24 Stunden jede Stunde eine andere Geschichte aus Münster – www.24h-ms.de (Theater, kleines Haus)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Fashion** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Harold und Maude**



Komödie von Colin Higgins
(Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Eine deutsche Revolution – November 1918**
Szenische Lesung (Foyer der Oetker-Halle)

Kunst

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Schwarzweiss trifft...“ des TUN Arbeitskreises Kunst 83 e.V. Münster (Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6-7)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.30 **Schnabbeldiplom** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

cherei Coerde, Hamannplatz 39)
15.30 **Kasper will das Gruseln lernen** (Charivari Puppentheater)
16.30 **Klingeling** Bilderbuchkino von Günther Jakobs für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
14.00 **Herbstsend** Studi-Night ab 19 h (Schlossplatz)
15.00 **Die besondere Kirchenführung** „Mit anderen Augen (ge)sehen“: Aegidienkirche und Adelspaläste

(Treffpunkt: Kirchenfoyer, Salzstr. 1)

16.00+20.00 **Circus Flic Flac** „Farblos“ (Gelände Fliednerstraße)

16.30 **Lesetipps für den Bücherherbst** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **USC Münster – Dresdner SC 1.** Volleyball-Bundesliga Frauen (Sporthalle Berg Fidel)

■ **OERLINGHAUSEN:**
18.00-22.00 **Día de los Muertos** Nachtführungen, Musik, mexikanische Küche und mehr (Archäologisches Freilichtmuseum)

Freitag, 2.11.

Paul Lamb & The King Snakes

Der Harmonikaspieler und „Gentleman of Blues“ und Sonny Terry-Fan **Paul Lamb** gehört seit den 80ern zum Szene-Inventar und wurde inzwischen in die „British Blues Awards Hall of Fame“ gewählt, wo er zweifellos hingehört. Er und seine **King Snakes** machen schick stammpfenden Elektro-Blues, er selbst hat sich als Sidekick in diversen Bluesformationen Ruhm und Ehre erworben. „Simply better than the opposition from whatever side of the Atlantic they come“, schrieb das „Blues Print Magazine“.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**



Curse

Der Mindener MC **Curse** fühlte sich lange zu Höherem, als zu schlichter Rapmusik berufen. Dafür nahm er auch einiges in Kauf. Etwa, dass er sich selber im Flow ausbremste, weil er sperrige Titel wie „Wenn ich die Welt aus dir erschaffen könnte“ als Hookline verwendete. Uff! Oder bedröppelte Liebesduette mit Silbermond-Sängerin Stefanie Kloß einspielte. Aber egal. Auf „Die Farbe von Wasser“, dem nunmehr 7. Album seiner fast 20jährigen Karriere, schafft er die befreiende Rückkehr zu den rohen Sounds seiner ersten Alben, sprüht vor frischer Energie und rappt präzise und emotional berührend wie lange nicht mehr.

■ **Bielefeld, Stadtpalais, 20.00 h**

Abi Wallenstein & Boogieliicious

Der eine gilt als Übervater der Hamburger Blues-Szene, die anderen sind ein fröhliches Boogie-Trio, das seit 10 Jahren erfolgreich deutsch-niederländische Freundschaft feiert und zudem einen erfrischend modernen Boogie pflegt. Zusammen mit der grauen Eminenz aus Hamburg an der Gitarre verspricht das ein interessanter Abend zu werden.

■ **Bielefeld, Schulzentrum Senne, 20.00 h**

The Urban Turbans

Seit 10 Jahren spielen die Münsteraner in kleinen Clubs und auf intimen Festivals ihre druckvolle Weltmusik-Mischung aus Reggae, Ska, Balkanbeats, Swing und Jazz und covern queerbeet, was ihnen und dem Publikum gefällt – von „Istanbul, not Constantinople“ bis „Walk like an Egyptian“. Nach drei wechselhaften Jahren der Orientierung (sowohl musikalisch als auch im Line-Up) steht nun seit 2011 die feste Formation um Frontfrau Lena Muer. Lange haben sie sich als reine Liveband gesehen, aber in diesem Frühjahr wagten sie endlich auch den Sprung ins Tonstudio. Da sind wir gespannt, was sie uns heute an neuen Songs aus dem Turban zaubern...

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

Scrooge

Sie ist der Daurerbrenner beim **Freien Musical-Ensemble Münster**: Bereits zum vierten Mal bringen die Laiendarsteller Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte auf die Bühne. Die Story ist bekannt: **Ebenezer Scrooge** ist ein reicher, zielstrebig Mann. Leider ist er auch grenzenlos geizig und gewiss nicht freundlich. Dem Weihnachtsfest dreht er wie Freunden und Familie den Rücken zu. Bis ihm Heiligabend die drei Geister erscheinen. Sie führen ihn durch die vergangene, die gegenwärtige und die zukünftige Weihnacht und zeigen ihm, wie einsam und verbittert seine Zukunft aussehen wird... Alljährlich im neuen Glanz inszeniert der künstlerische Leiter Ingo Budweg den garstigen Herrn mit immer wieder neuen Choreografien, Kostümen und unverbrauchten Gesichtern. Dieses Jahr sind es rund 50 ehrenamtliche Bühnendarsteller, die ihre ganz persönliche Note mit in das Musical bringen, das musikalische Fundament legt ein Live-Orchester.

■ **Münster, Waldorfschule, 19.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Naileater + Gisela + Janösch** (Baracke)

20.00 **Shubangi** Hip Hop, Funk, Soul – Eintritt frei, Spenden erbeten (leo:16, Herwarthstr. 7)

20.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** mit Yellow Dub Machine, Sickbag, Old Sparky und Meyer Bliss (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

Donnerstag, 1.11.

K: Label 33

Zwar steht das **K** nicht für Kafka, aber mit ihrem Hang zum Absurden und Surrealen kommt die norwegische Autorin Kjersti A. Skomsvold nah ran an den Klassiker. Das eigens für die Theateradaption ihres hochgelobten Romans „33“ gegründete **Label 33** bringt die Geschichte einer ins Irrationale treibenden Mathematikerin auf die Bühne. Im Buch und Stück nur als „K“ benannt, muss sie über den Verlust ihres verstorbenen Mannes hinwegkommen und kämpft gegen eine schwere Lungenkrankheit. Bis dahin hatte sie ihr Leben rational geführt, nun beginnt sie mit dem toten Geliebten zu sprechen, redet mit ihren kranken Organen sowie mit ihrem noch nicht empfängenen Kind und sieht sich mit ihrer Unfähigkeit konfrontiert, Gefühle im realen Leben kommunizieren zu können. Mit surreal-atmosphärischer Musik und einem Bühnenraum, der an ein Paralleluniversum aus Transfusionsschläuchen und Rechenmaschinen erinnert, performt Sarah Giese im Solo den grotesken Gedankenstrom um die großen Fragen des Seins.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
15.00 **After Church Club** mit Magdalena Kryspin feat. Daniel Paterok Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **IMPRO-Treff** der Initiative Improvisierte Musik (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Sabine Meyer** mit der Kammerakademie Potsdam (Oetker-Halle)

18.30 **Gefallene Mädchen** Opernabend mit Lara Venghaus – Benefizkonzert zu Gunsten des Vereins TABULA e.V. (Laborschule)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Sophie Hunger** (Rosenhof)
20.00 **WolveSpirit** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB (Watusi Bar)
19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Als ob Sie Besessenes zu tun hätten** Kabarett mit Lisa Eckhart (Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
14.30+19.00 **Fashion Varieté-Show** (GOP Varieté)
19.30 **Fräulein Becker** mit Freynde + Gaesdte (Planetarium)
20.00 **Rache ist süß** Komödie (Boulevard)
20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

20.00 **Label 33** (MS/Bochum) präsentiert „K“ – Solo-Performance nach dem Roman „33“ von Kjersti A. Skomsvold (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Der Feuervogel** von Simone Sandroni (Stadtheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Varieté)

Filme

■ **MÜNSTER:**
14.30 **20. Queerstreifen** Schwul-Hesbische Filmtage. Eröffnung mit Countertenor Chan-Han Lin (19 h) (Cinema)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Film+MusikFest Bielefeld „Giganten“** John Ford: „Four Sons“. Musik: Daniel Kothenschulte (Lichtwerk)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

19.00 **Circus Flic Flac** „Farblos“ (Gelände Fliednerstraße)

20.00 **Riddle Me This!** Musikquiz (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Meditatives Tanzen** (Capella hospitalis)



OsnabrückHalle

Ticket-Service: Mo.–Fr. 9:00–17:00 Uhr · Telefon 0541.3490-24
ticketservice@osnabrueckhalle.de · www.osnabrueckhalle.de

02.11.2018	GÖTZ ALSMANN
07.11.2018	SIXX PAXX ROXX
08.11.2018	JÜRGEN VON DER LIPPE -AUSVERKAUFT-
09.11.2018	PAUL PANZER
11.11.2018	RENÉ MARIK
12.11.2018	2. SINFONIEKONZERT
15.11.2018	PIAZZOLLA'S TANGO
21.11.2018	FELIX LOBRECHT – HYPE
22. & 23.11.18	ATZE SCHRÖDER
29.11.2018	ZÜCHTERBALL 2018 -AUSVERKAUFT-
04.12.2018	DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN -AUSVERKAUFT-
06.12.2018	ALTE BEKANNTHEIT – Los geht's
09.12.2018	DIE SCHÖNE UND DAS BIEST – Das Musical
10.12.2018	3. SINFONIEKONZERT
13.12.2018	ANDREAS ENGLISCH
21.12.2018	GODEWIND
31.12.2018	SILVESTER DANCE NIGHT 2018
01.01.2019	KONZERT ZUM NEUJAHRSTAG
02.01.2019	ABBA GOLD – The Concert Show
08.01.2019	SCHWANENSEE

Weitere Veranstaltungen bei uns im Vorverkauf u.a.:

2018 12.+13.01. verliebt-verlobt-verheiratet - 17.01. Wiener Johann Strauß Konzert-Gala - 19.01. Ball der Universität Osnabrück - 24.01. Please, Mr. Postman - 25.01. Max Raabe & Palast Orchestra - 26.01. Tom Gaebel and his Orchestra - 27.01. Baumann & Clausen - 29.01. Reinhold Messner - 30.01. Das Phantom der Oper - 04.02. Die grosse Verdi-Nacht - 08.02. Jochen Meinsheimer - 09.02. „Wir sind 40“ - Die Geburtstagsparty - 12.02. Die Nacht der Musicals - 13.02. Beat It! - 21.02. The 12 Tenors - 22.02. Gerburg Jahrike - 23.02. Chinesischer Nationalcircus - 24.02. Die Heinz Erhard Revue - 27.02. Feuerwehrmann SAM rettet den Zirkus - 28.02. Ralf Schmitz - 03.03. Game of Thrones - The Concert Show - 07.03. Havana Nights - 08.03. LINA plus Support - 10.03. Johann König - 12.03. Das VPT präs. Sherlock Holmes - 21.03. Bastian Bielenfelder - 27.03. Martin Sonneborn - 29.03. 11 Freunde Lesereise - 06.04. Sebastian Pufpaff - 11.04. Faisal Kawusi - 12.04. Avantasia - 25.04. Bernd Stelter - 30.04. Ani Lorak - 02.05. Kaya Yanar - 03.05. Simon & Garfunkel Tribute - 06.05. ELVIS - Das Musical - 12.05. Eis am Stiel - Das Musical - 14.06. Chris Tail - 27.09. Hazel Brugger - 03.10. Herman van Veen - 05.10. Suzi Quatro & Band - 25.10. Hart Schröder - 07.11. Chris de Burgh & Band - 14.11. Martin Rütter - 16.11. Markus Krebs - 26.11. Dr. Eckart von Hirschhausen

* Kostenfrei 20 Min. Parken direkt unter der OsnabrückHalle in der Parkgarage des arcana LIVING OSNABRÜCK, Zufahrt Hans-Böckler-Straße. Parkticket wird im Ticket-Service nur während der Öffnungszeiten beim Kauf von Eintrittskarten kostenfrei entwertet. Außerhalb der Öffnungszeiten gilt der jeweilige Garagentarif.

park + ticket*
Nur bei uns!

WISSEN, WAS LÄUFT!

Jetzt Newsletter abonnieren auf www.osnabrueckhalle.de



20.00 **Ufo361** Ausverkauf! (Skaters Palace)

20.30 **The Brew + The Hydden** (Jovel)

20.30 **Jazz in der TIDE** mit Franziska Loos (vocals), John Hondorp (hammond organ), Ansgar Elsner (saxophone) & Ben Bönninger (drums) (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

21.00 **The Urban Turbans** Ska, Reggae, Balkan Swing (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Khalif Wailin' Walter + Steakfisher** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Curse** (Stadtpalais, Papenmarkt 11)

20.00 **Gitarrenfestival** mit Four Styles (Oetker-Halle)

20.00 **Abi Wallenstein & Boogieicious** Soul meets Boogie & Blues (Schulzentrum Senne, Klashofstr. 79)

20.00 **Massendefekt + Engst** (Forum)

20.30 **Paul Lamb & The King Snakes** Blues (Jazz-Club)

■ DETMOLD:

15.00 **Detmolder Ohrenschmaus** 21 Konzerte, Kinderprogramm & Lesung – Eintritt frei. www.ohrenschmaus-detmold.de (Innenstadt)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Julian & Roman Wasserfuhr** Jazz (Theater)

20.00 **Russische Nationalphilharmonie** mit Vladimir Spivakov und Pianist Nikolai Tokarev (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Götz Alsmann...** in Rom (OsnabrückHalle)

20.00 **Hammerhead + iLL** (Bastard Club)

20.00 **Das Pack** (Kleine Freiheit)

■ SOEST:

20.00 **Axxis** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Wilde Hilde Party** Wilde Hilde Floor: Daily Heats shredden rockige Beats! Monkey Floor: Hip Hop, Reggaeton House just Dance! (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Funk You** 70s, Funk, Disco mit Cutmaster



»Scrooge« (Münster, Waldorfschule, 19.30 h)

Jay (Vendome, Roggenmarkt 11)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Turnschuh-Party** (Hot Jazz Club)

23.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell.** EMU. Münsters neuer, alternativer Freitag! E-Floor: LoFi/House/Techno. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.00 **Mighty Jungle 2** Jahre Mighty Jungle x Liebe & Respekt Kollektiv (Sputnikcafé & Außenbereich)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn' B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.59 **Exhale** pres. Julian Wassermann, Chris Kistenmacher, Jason, Nico Binder & Sascha Trimpe (Club Favela)

■ BIELEFELD:

23.00 **Students Pop vs. Drum meets Bass & Reggae** (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Erfolg gibt mir nichts** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Kreativ-Haus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Gleich knallt's** Kabarett mit „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ (Lagerhalle)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Hain. Geländerman** Autorenlesung mit Esther Kinsky im Rahmen der „Literaturtage 2018“ (Stadtbibliothek)

20.00 **Flucht in Gefahr** Krimilesung mit musikalischer Begleitung mit Annette Sandrock und Wolfgang Neumann – Eintritt frei (Capella hospitalis)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Autorenlesung** mit Volker Backes aus „Sie brauchen Ruhe, Herr Backes“ (Salon Haartolle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

16.00 **Gärten und Natur in Island und Norwegen** Bildvortrag (DKV-Residenz, Veranstaltungssaal)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00-20.00 **Video- & Audioinstallation „UpRising“** Teil 2 der Trilogie „Mneme“ des theater en face (Neue Studiobühne, Domplatz 23)

18.00+21.00 **Fashion Variété-Show** (GOP Variété-Theater)

19.30 **Fräulein Becker** mit Freynde + Gaesdte (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **Scrooge** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (FME) (Waldorfschule MS-Gievenge, Rudolf-Steiner-Hof)

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe – Ausverkauf, evtl. Restkarten an der AK (Theater, U2)

20.00 **Meine Sonne ist schwarz** Eine Amy Winehouse-Hommage (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Heisenberg** Schauspiel von Simon Stephens (Borchert-Theater)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Label 33** (MS/Bochum) präsentiert „K“ – Solo-Performance nach dem Roman „33“ von Kjærstad A. Skomsvold (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Musical Night meets Dinner** (Neue Schmiede)

19.30 **La Traviata** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

20.00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Komödie von Ken Ludwig (Mobiles Theater im Theaterhaus)

20.00 **Campingfieber** Musical mit den Kulthits der 60er (Komödie, Saal 1)

20.00 **German Love Letter (zum Mond)** von Lisa Danulat (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Waschsa-**

Ion Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

15.00 **20. Queerstreifen**
Schwul-lesbische Filmtage (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

18.30 **Eröffnung** der Ausstel-

lung „Made of Stars“ von Ana Bagayan (Gallery FB69, An der Germania Brauerei 5)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

10.00+15.00 **2+2=4** Tanzstück (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Herbstsend** mit großem

Feuerwerk um ca. 21 h (Schlossplatz)

17.00 **Wiki-Werkstatt** (Stadtbücherei)

18.00 **TEDxMünster** „Discover The Unknown“ – Ideenbörse für Technology, Entertainment, Design (Theater, großes Haus)

20.00 **Circus Flic Flac** „Farblo“ (Gelände Fliednerstraße)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

18.00-21.30 **Tour der 5 Sinne** (Dr. Oetker Welt, Lutterstr. 14)

18.00-23.00 **Kaufrausch** Mädelhofmarkt (Lokschuppen)

20.30 **Leoniden** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

21.00 **Randy Hansen** The Music of Jimi Hendrix (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Fred & The Roaches + Forgotten Sons of Ben Cartwright** Country (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Mr. Irish Bastard + Damian** (Forum)

20.0 **TRANCEDigital** Eine konzertante Performance (Nr.z.P.)

20.00 **Eddie's Revenge** Ausverkauft! (Stereo)

20.30 **Daniel Puente Encina & Band** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Folsom Prisoners** Rockabilly (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

20.00 **Moore and More** Gary Moore Tribute Konzert (Schulfabrik)

■ BAD WÜNNENBERG:

18.30 **Wünnstock-Festival** mit Watch Out Stampede, Words Of Farewell, Manovalanza, Crownfall und Senpais (Schützenhalle)

■ BORKEN-BURLO:

19.30 **4 Times Baroque** Werke von Händel, Vivaldi, Corelli u.a. im Rahmen der Reihe „mommenta Münsterland“ (Agri V Raiffeisen, Lagerstr. 5)

■ COESFELD:

20.00 **Völkerball** Rammstein Tribute (Fabrik)

■ DORTMUND:

19.00 **Wirtz + Deine Cousine** (Warsteiner Music Hall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Other + Jamey Rottencorpse & The Rising** (Bastard Club)

■ RHEINE:

20.00 **Truck Stop** (Stadthalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Queerstreifen-Aftershowparty** (Walk of Fame)

22.00 **Blue One** Blue.One.deep.tronic – Spannantes Elektronisches. Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Bessere Zeiten – 2000er Party** 1. Floor: 00er-Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock. 2. Floor: House, Electro & Dance (Cuba Nova)

Samstag, 3.11.

Mr. Irish Bastard

„I Hope They Sell Beer in Hell!“ – Die trinkfeste münsteraner Combo **Mr. Irish Bastard** ist tief im Irish Folk verwachsen, bekennt sich aber auch zum Celtic-Punk der Marke Dropkick Murphys oder Pogues. Nach über 500 Konzerten von China bis Ukraine kehren die Bastards nun in die heimischen Clubs zurück. In elektrisierenden Songs auf der schmalen Grenze zwischen Fröhlichkeit und Melancholie besingen die sieben Musiker um Frontmann Chris Lennon die Schattenseiten des Lebens und verarbeiten Alltagsbeobachtungen und große Gefühle. Auf dem neuen Album „The Desire for Revenge“ trifft die Rauhebein-Stimme von Chris Lennon auf klassische Instrumente wie Flöte, Mandoline, Akkordeon, Banjo und Tin Wistle.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**



Daniel Puente Encina

Uff, da steht uns ja ein wahres Latin-Groove-Feuerwerk bevor: Seit 2012 wandelt **Daniel Puente Encina** zwischen allen nur erdenklichen Musikstilen des südamerikanischen Kontinents, ihren afrikanischen Wurzeln, den amerikanischen Soul- und Jazz-Ausformungen und dem urbanen europäischen Genre-Mix von Barcelona bis Berlin. Erste Erfolge feierte er hierzulande in den 90ern mit der Skapunk-Kapelle „Niños Con Bombas“, die ebenso wie Daniel als Komponist für drei Spielfilme von Regisseur Fatih Akin Songs beisteuerte. Nun steht das dritte Soloalbum „Sangre Y Sal“ kurz vor der Veröffentlichung und Daniel Puente Encina wird mit seinem Quartett den Club zum Kochen bringen. Versprochen!

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**
(auch in Münster am 4.11. im Hot Jazz Club)

The Lytics

Familienbande auf Tour: Die 4-köpfige kanadische Hip Hop-Crew **The Lytics** war bereits auf allerlei Festivals hierzulande unterwegs und wurde kräftig umjubelt, woraus auch das Album „Float On“ auf „Haldern-Pop Recordings“ resultierte. Die Brüder Andrew und Anthony Sannie werfen sich die Rhymes schon seit Kindertagen zu, Cousin Mungala Londe kam als Teenager dazu und der große Bruder Alex Sannie bastelte passende Sounds und Beats im Schlafzimmer zusammen. Das hört sich alles recht fresh, mellow und cool nach guter, alter Oldschool Ende der 80er bis Anfang 90er an, so zwischen De La Soul-Humor und Cypress Hill-Straitness. Immerhin waren sie schon mal Vorband von Jurassic 5, und Beastie Boys-Mitbegründer Mike D hat das neue Album teilweise produziert. Dope!

■ **Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h**
(auch in Bielefeld am 6.11. im Nr.z.P.)



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **System Paul** Punkrock (Heile Welt, Hörsterstr.)

19.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** mit Blofeld, Mr. Fandango, Short., Obese, Dirty Sound Magnet (Rare Guitar)

20.00 **The Lytics** (Skaters Palace Café)

21.00 **Randy Hansen** (Hot Jazz Club)

Zweischlingen

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 3.11.18 Konzert

EGERSDÖRFER & FAST ZU FÜRTH
»Fürchtet Euch nicht« 20,- €

Samstag • 10.11.18 Comedy

JOHANNES FLOCK
»Verlängerte Haltbarkeit« 18,- €

Samstag • 17.11.18 Comedy

SEBASTIAN 23
»Hinfallen ist wie Anlehnen, nur später« 17,- €

Mittwoch • 21.11.18 Kabarett

WDR 5

WDR KABARETTFEST

Nonsens, Satire & Musik mit Niveau 17,- €

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich	ab 17.00 Uhr
	Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa.	ab 16.00 Uhr geöffnet
So.	ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen

BRUNNEN

22.00 **Depeche Mode-Party** 80s, Indie, Wave, Electro und viel Depeche mit DJ Niggels & DJ Paradroid (Triptychon)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **Discobabel** Team Babel schmeißt ne Party! Mit O/Y, Murel Gold, Valeyby, Synthies aus Marzahn, Adam Apache u.a. (Amp)

23.00 **20 Jahre Acid Wars** mmit Marika Rossa, Drumcomplex, Man at Arms vs. Sorgenkint, Alexia K., Max & Morris, Dennis Siemion, Dave Ryder u.a. (Fusion-Club)

23.00 **90er Rock Party** mit DJ Iggy (Sputnikhalle)

23.00 **www.infectious.de** Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 2)

23.00 **Bomba Latina** Latin, RnB & Hip Hop (Heaven Beachhouse)

23.00 **Rock-Club** Von 1964 bis 2018 (Hot Jazz Club)

23.59 **Downtown** The Hip

Hop Club mit Raw & Blackstar (Conny Kramer)

23.59 **Kumpelstilzchen – Chapter I** (Club Favela)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Balikali-Party** (Lokschuppen)

22.00 **Conquer All** Eddie's Revenge Aftershow-Metalparty (Plan B)

22.30 **feel good** Die Magnus-Party (Hechelei)

23.00 **Music is the Answer** feat. Hey Nutz mit Larissa Rieß (Stereo)

23.30 **Sweet Soul Music Club** (Forum)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Dumpf ist Trump(f)** Kabarett mit der Buschtrommel (Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Nuhr hier, nur heute** Kabarett mit Dieter Nuhr (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Bielefelder Comedy Club** mit Moderator Berhane Berhane (Komödie, Saal 2)

21.00 „**Fürchtet euch nicht**“ – **Schlimme Worte, schöne Musik** Mit Egersdörfer und Fast zu Fürth (Zweischlingen)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Der Panda-Code** Co-

medy mit Lisa Catena (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Lesungen

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **Autorenlesung** mit Sky du Mont aus „Jung sterben ist auch keine Lösung“ (Apostelkirche)

Theater

■ **MÜNSTER:**

16.00-20.00 **Video- & Audioinstallation „UpRising“** Teil 2 der Trilogie „Mneme“ des theater en face (Neue Studiobühne, Domplatz 23)

17.00 **Scrooge** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (FME) (Waldorfschule MS-Gievenbeck, Rudolf-Steiner-Weg)

17.00+20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

18.00+21.00 **Fashion Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Fräulein Becker** mit Freynde + Gaesdte (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

19.30 **Saul** Szenisches Oratorium von Georg Friedrich Händel (Theater, großes Haus)

19.30 **Unknown Territories** Spartenübergreifender Tanz: Theater-Abend

von Hans Henning Paar und Michael Letmathe (Theater, kleines Haus)

20.00 **Ghetto** Schauspiel von Joshua Sobol (Borchert-Theater)

20.00 **Meine Sonne ist schwarz** Eine Amy Winehouse-Hommage (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Label 33** (MS/Bochum) präsentiert „K“ – Solo-Performance nach dem Roman „33“ von Kjersti A. Skomsvold (Pumpenhaus)

20.00 **Feel the Fool** mit dem Schrägstrichtheater (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **My Fair Lady** Musical von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe (Stadttheater)

19.30 **Der Rotkäppchen-Report** Revue von Angelika Bartram, Musik von Steve Nobles. Mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Das Geheimnis der drei Tenöre** Komödie von Ken Ludwig (Mobiles Theater im Theaterhaus)

20.00 **Campingfieber** Musical mit den Kulthits der 60er (Komödie, Saal 1)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Waschsa-**

lon Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Die Marquise von O...** nach der Novelle von Heinrich von Kleist (Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

14.30 **20. Queerstreifen** Schwul-lesbische Filmtage mit Aftershow-Party im Walk of Fame (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Leseluchs:** Vorhang auf für das Gröffelo-Papiertheater! Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Onkelchen** Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Im Buch der Träume** mit dem Kinder- und Jugendzirkus Karibu (Aula der Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Münster jovel** Unterhaltsamer Altstadttrundgang, Korn und Pumpernickel inklusive, mit

StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

11.00-18.00 **Hochzeitstage Münster** (Halle Münsterland, Messehalle Nord)

12.00-18.00 **DesignGipfel** Der Markt für Design und Handgemachtes (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **Herbstsend** (Schlossplatz)

16.00 „**Krimistadt Münster**“ – **Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

16.00+20.00 **Circus Flic Flac** „Farblos“ (Gelände Fliednerstraße)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

■ **PADERBORN:**

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Schützenhof)

Sonntag, 4.11.

Helge Timmerberg

Dass ihm ein Leben als „globaler Nomade“ vorbestimmt sei, wurde Herrn Timmerberg schon mit zarten 17 in Indien bewusst. Seitdem bereist der heute 66-Jährige die Welt, geht immer aufs Ganze, probiert Neues aus und berichtet uns darüber. Von Komfortzonen hält er eher nichts, lieber nimmt er seine Leser mit in eine Welt, die die meisten wohl nie erkunden werden. Sein neues Buch „Die Straßen der Lebenden“ enthält unterschiedlichste Kurzgeschichten, eine Sammlung von „Storys von Unterwegs“ aus aktuellen und weit in der Vergangenheit zurückliegenden Zeiten. Bei seiner Tour begleiten ihn seine Zuhörer nach Palermo, wo er sich verzehrenden Liebeskummer von der Seele schreibt, sich zwischen Amsterdam, Neukölln, Ostwestfalen und dem Hohen Atlas auf Heimatsuche begibt und die Frage klärt, wie man ein Hotelzimmer in ein Zuhause verwandelt. Manchmal schreiend komisch, manchmal schonungslos offen beweist Timmerberg, dass er ein überaus talentierter Erzähler ist.

■ **Münster, Zelt am Beach, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Jazz-Café mit Manfred Wex – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **epiFUNias** Gospelchor Eintritt frei,

Spenden erbeten (Epiphaniaskirche, Kärntner Str. 23-25)

18.00 **Sofia Jernberg, Florian Walter & Erhard Hirt** (Black Box im Cuba)

18.00 **Fragile Matt** Irish

Folk (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Ferruccio Busoni, Bun-Ching Lam und Béla Bartók (Theater, großes Haus)

20.00 **Daniel Puente** En-

cina & Band Latin, Jazz & Rock - siehe auch Tagesstipp am 3.11. (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Bielefeld Didgers und Gäste** Didgeridoo (Capella hospitalis)

15.00 **Klassik um 3** Familienkonzert der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Assapheum, Bethel)

■ **SÜLMEN-HIDDINGS-**

18.00 **Engelbert Wrobel's International Swing Quartet feat. Nicki Parrott** „Peggy Lee & Benny Goodman“ (Haus der Klaviere Gottschling, Graskamp 17)

■ **GÜTERSLOH:**

16.00 **Jugendmusikkorps Avenwedde** (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**

17.00 **Elder + Atomic Peat** (Bastard Club)

■ **RIETBERG:**

11.00 **Die Nixen** Crossover-Quartett (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Autorenlesung** mit Helge Timmerberg aus „Die Strassen der Lebenden“ (The Circus / Zelt am Coconut Beach)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Mark Twain auf Deutschlandtour** Es liest Hermann Beil (Theater)

■ **OELDE-STROMBERG:**

18.00 **Krimiland Westfalen trifft Schwarzwald** Autorenlesungen mit Wolfgang Burger und Bogenstahl & Junge – www.mordamhellig.de (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Nein ist das neue Ja** Autorenlesung mit Désirée Nick (Rosenhof)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Matinée: „Tot sind wir nicht“** Schauspiel von Svenja Viola Bungarten (Theaterfoyer)

14.30+19.00 **Fashion Variété-Show** (GOP Variété-Theater)

16.00-20.00 **Video- & Audioinstallation „UpRising“** Teil 2 der Trilogie „Mneme“ des theater en face (Neue Studiobühne, Domplatz 23)

17.00 **Scrooge** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (FME) (Waldorfschule MS-Gievenbeck, Rudolf-Steiner-Weg)

18.00 **Ghetto** Schauspiel von Joshua Sobol (Borchert-Theater)

18.00 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Anna-Lena Küspert (Theater, U2)

18.00 **Fräulein Else** Solo-Performance mit Gabriele Brüning (Pumpenhaus)

18.30 **Fräulein Becker** mit Freynde + Gaesdte (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

18.30 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Campingfieber** Musical mit den Kulthits der 60er (Komödie, Saal 1)

15.00 **Heinz Rühmann** Ein Abend mit Christian Schliehe (Komödie, Saal 2)

19.30 **Die Zauberflöte** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

12.00 **20. Queerstreifen**
Schwul-lesbische Filmtage (Cinema)

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Onkelchen**
Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

11.00+16.00 **Leo Lausemaus**
Handpuppentheater (Bürgerhaus Kinderhaus)

15.00 **Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute** Stück von Jens Raschke für Kinder ab 10 Jahren (Theater, kleines Haus)

16.30 **Deine Freunde** Kinderkonert – Ausverkauft! (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

11.00 **Papa Haydn räumt auf**
Komponistenportrait für Kinder (Stadttheater)

13.00+15.00 **Wintertiere**
Gedichttheatershow für kleine Schneehasen (Theater, Loft)

16.00 **Der kleine König und sein Pferd Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

16.00 **Im Buch der Träume**

mit dem Kinder- und Jugendzirkus Karibu (Aula der Rudolf-Steiner-Schule, An der Propstei 23)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00 **Herbstsend** mit Frühschoppen (Schlossplatz)

11.30+13.30 **Irish Tinker – Pferde des fahrenden Volkes**
Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sen-truper Str. 311)

12.00-18.00 **DesignGipfel**
Der Markt für Design und Handgemachtes (Mensa am Ring, Domagkstr. 61)

13.00 **Café Bohème** Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **„Münster schofel“ – Klischees und Skandale über Münster**
Altstadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

15.00+19.00 **Circus Flac Flac**
(Gelände Fliednerstraße)

■ BIELEFELD:

11.30 **Auf den Spuren der Bielefelder Textil- und Metallindustrie**
Rundgang (Treffpunkt: Museum Wäschefabrik)

■ HERFORD:

11.00-17.00 **Weiberkram**
Mädelsflohmärkte (Alter Güterbahnhof, Bänder Str. 2)

nic BoyGroup (Bürgerhaus Kinderhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Literaturforum: Horváth, Jugend ohne Gott**
Treff für lesebegeisterte Erwachsene zur gemeinsamen Diskussion – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

■ BIELEFELD:

19.00 **Letzte Lieder**
Multimediale Autorenlesung mit Stefan Weiller (St. Hedwig Kirche, Bl-Heepen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Rache ist süß**
Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **Matangi / Maya / M.I.A.**
Dokumentarfilm über das „Bad Girl“ des Pop: Mathangi „M.I.A.“ Arulpragasam (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **European Outdoor Film-tour 2018** (Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute**
Stück für Kinder ab 10 Jahren – Ausverkauf, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

19.30 **Pubquiz** (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

■ BIELEFELD:

20.00 **Jour fixe** der Cooperativa Neue Musik. (Keine) Kunst nach Auschwitz?! – Ulrich Maske. Kunst nach und über Auschwitz von Paul Celan, Arnold Schröder und Gerhard Richter (Capella hospitalis)

20.00 **Roter Montag**
„Kritik der Konsumkritik“ – Infoveranstaltung des ALiBi(Extra Blues Bar)

Montag, 5.11.

Titanic BoyGroup

Seit Jahrzehnten schon touren die ehemaligen Chefredakteure der Titanic, Europaparlamentarier Martin Sonneborn (Grimme-Preis), Thomas Gsell (Robert-Gernhardt-Preis) und Oliver Maria Schmitt (Henri-Nannen-Preis) als Satire-Supergruppe herum. Sie wurden vom Papst verklagt, dem Bundespräsidenten und der FIFA, sie eroberten Parlamente und überlebten Terroranschläge, wurden ausgebuht, bejubelt und gefeiert. Sie sammelten Schuterklopfen von allen Wohlmeinenden und wollen jetzt unter dem Titel „Die Rückkehr der Satire-Zombies“ in die endgültig letzte Runde gehen. Noch einmal zweihundert Minuten Liveprogramm mit abgefackten Altstars zum Anfassen und Pflegen, mit Satire pur und Polemik vom Feinsten, mit Lyrik, Prosa und lustigen Monumentalfilmchen, mit charmanten Beschimpfungen, dreisten Tatsachenverdrehungen und jeder Menge Witzchen auf Kosten Älterer und Jüngerer. So versprechen es die „gescheiterten Existenzen“ (Eigenlob) und freuen sich auf die ältesten Pointen der westlichen Welt, Geschmacklosigkeiten auf höchstem Niveau, anspruchsvolle Zoten und verbote-Witze auf Kosten unbeteiligter Dritter (Hitler, Assad, Helene Fischer).

■ **Münster, Bürgerhaus Kinderhaus, 20.00 h**



The Ocean

Die in Berlin beheimatete, 2001 gegründete Progressive-Post-Metal-Band **The Ocean** macht es ihren Fans leicht, sich in einem in Dunkelheit zerfließenden, mit den Mitteln des modernen Heavyrock gespielten, scheinbar endlosen Klangmeer zu verlieren. Der visuellen Sogkraft von David Lynch-Filmen folgend, erschafft das sechsköpfige Musikkollektiv kompositorisch recht anspruchsvolle Klangwelten, zuweilen sogar in klassischer Instrumentierung mit Cello, Flöten und Geigen. Auf ihrer „Phanerozoic I“-Tour wird die Truppe von den Supportacts **Rosetta** und **Arabrot** begleitet – ein langer Konzertabend steht also bevor.

■ **Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **The Ocean + Rosetta + Arabrot** (Sputnikhalle)

20.00 **Dizzy** (Pension Schmidt)

20.00 **Folk Session** (Lieschen Müller)

21.00 **Monday Night Session**
mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Walter Trout + Band**
Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Scala)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s...** (Plan B)

19.00 **South of the Border**
Asian Freakbeat, Nigerian

Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

20.00 **Shoeshine Swing Salon**
30/40ies Swing, Charleston & New Hep Swing – Eintritt frei (SpecOps network)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Comeback – Die Rückkehr der Satire-Zombies**
mit Martin Sonneborn & der Tita-



YUMA

SONGNÄCHTE

MO, 19.11.2018 SÜSTERKIRCHE

FOX AND BONES

SONGNÄCHTE

DO, 08.11.2018 TOR 6, BI

INGMAR STADELMANN

„FRESSEFREIHEIT“

DO, 22.11.18 TOR 6, BI

IN SEARCH OF A ROSE

„HORSES OF CORSES“

FR, 23.11.2018 MOVIE, BI

SELTAEBIS

WEIHNACHTSKONZERT

DI, 25.12.2018 MOVIE, BI

SVEN PISTOR

„PISTORS FUSSBALLSCHULE – ALLES VOLLPOSTEN“

DO, 31.01.2019 TOR 6, BI

NEWTONE.DE



BIELEFELD i. d. alten Bogefabrik

Sa, 27.10. HIMMEL UND ERDE PARTY

Di, 30.10. RAZZ / ABAY

Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Mi, 31.10. SIVAN TALMOR

Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

anschl. HALLOWEEN SPECIAL:

DISTRICT4 SHOWCASE - LIVE

[Black Catalogue / Dogmatik Records]

präs. von HIMMEL UND ERDE

Fr, 02.11. MASSENDEFEKT/ENGSTEIST

Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Sa, 03.11. MR. IRISH BASTARD

DAMNIAN

Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

anschl. SWEET SOUL MUSIC CLUB

Mi, 07.11. SMALLROOM

Do, 08.11. MONSTERS OF LIEDERMACHING

Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Sa, 10.11. ELECTRONIC LOUNGE PARTY

So, 11.11. MOTORPSYCHO

Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld

Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80

Karten unter: Konticket 0521.66100

www.forum.bielefeld.com

Dienstag, 6.11.

Am Boden

Sie ist stolze Pilotin und liebt es, im Kampfeinsatz zu sein. Bis sie ungewollt schwanger wird und ihr Vorgesetzter sie nicht mehr in Kriegsgebiete schicken will. Arbeiten soll sie stattdessen als Drohnenpilotin im 8.000 Meilen entfernten Las Vegas. In 12-Stunden-Schichten sitzt sie fortan am Computersystem, das die Drohne fernsteuert; ist im Krieg, fährt jedoch jeden Abend heim zu Mann und Kind, als sei nichts gewesen. Bis die Grenze zwischen Virtuellem und Realem zerfließt... George Brant hat für sein Stück „Am Boden“ gründlich über posttraumatische Belastungsstörungen von Drohnenfliegern recherchiert und mit Soldaten gesprochen, die fernab jeglicher Gefahr für das eigene Leben an den Joysticks der Drohnensteuerungen sitzen. In der Inszenierung von Meinhard Zanger schaffen ein digitales Modell der Drohne sowie Kamerabilder, die die Perspektive der Pilotin auf Bühnenelemente und die Rückwand zaubern, einen abstrakten Raum, in dessen Zentrum die Psyche der namenlosen Pilotin steht.

■ **Münster, Wolfgang-Borchert-Theater, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Andi Otto** Strings, Sensors, Electronics – Eintritt frei, Hut geht rum (Babel, Hansaring 1)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Duo Conjak** (Boulevard)

20.00 **Douce Ambiance** Offene Jam-Session für Musik im Stil Django Reinhardts und des Quintette du Hot Club de France – Eintritt frei, Spenden er-

wünscht (SpecOps network)

20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Lytics** Hip Hop aus Kanada – siehe auch Tages-tipp am 3.11. (Nr.z.P.)

20.30 **Laksa spielt...** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Dark Elektro Festival III** mit Chrom, Alphamay und Zoon Politicon (Movie)

■ DORTMUND:

20.00 **JazzNight** mit Vijay

Iyer Sextet und Nik Bärtsch's Ronin (Konzerthaus)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Zapp Band** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Scala)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ BAD SASSENDORF:

19.30 **Autorenlesung** mit Nicci French aus „Der achte Tag“ – www.mordamhellweg.de (Tagungs- & Kongresszentrum, Eichendorffstr. 2)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Gaia's zweiter Sternkatalog – Die präzise Vermessung der Milchstraße** Astronomischer Vortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Sein oder Nichtsein** Komödie von Nick Whitby nach dem Film „To Be Or Not To Be“ von Ernst Lubitsch – Öffentliche Probe (Theater, großes Haus)

19.30 **Eine Art Liebeserklärung** Schauspiel von Neil LaBute (Theater, U2)

20.00 **Am Boden** (Groun-

ded) Schauspiel von George Brant (Borchert-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **No Turning Back (Locke)** (USA/GB 2013). Einführung: Dr. Daniel Müller Hofstede. Im Rahmen der Herbststaffel „Raum-Welten“ über Licht, Bewegung und Perspektive im Film (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen**

Wesen Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

10.00 **Bilderbuchkino** Für Märchenbegeisterte ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

15.00 **Bilderbuchkino** Für Märchenbegeisterte ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

16.30 **Leseluchs:** Vorhang auf für das Gruffelo-Papiertheater! Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Pub Quiz** (Lieschen Müller)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

■ AHLEN:

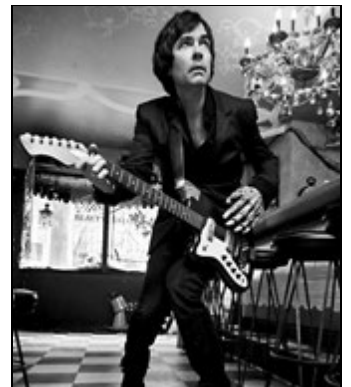
19.00 **Treffen** der Karl-May-Freunde Münsterland (Gasthaus „Lehmofen“, Nordstr. 50)

Mittwoch, 7.11.

Jon Spencer

„Spencer sings the Hits!“ nennt sich selbstbewußt und zielstrebig das Album des Garagenpunk-Virtuosen **Jon Spencer**. Zusammen mit seiner Band „Blues Explosion“ wird der Amerikaner in Fach- und Fankreisen geradezu kultig verehrt, von manchen Zeitgenossen gar als „Gitarrengott“ gehandelt. Nur zwei Gastspiele – Köln und Münster – stehen deutschlandweit auf der Tourplan-Agenda des Underground-Heroen. Um die Show gebührend anzukündigen, wäre es angemessen, den Abend als ein magisches Gebräu aus Rhythm und Blues voll aufgekratzter Energie und riffgetränkter Emotion zu umschreiben. Oder kürzer: Unbedingt hingehen!

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



Night of the Profs

Seit über zehn Jahren schon gibt es in Münster die **Night of the Profs**, und wenn sich ein Partyformat derart lange hält, dann steckt da selbstredend einiges dahinter. Auch bei dieser Ausgabe ist wieder eine große Anzahl an Professoren, Doktoren und Dozenten der münsterschen Uni und FH hinter den Turntables dabei, insgesamt 20 Hobby-DJs werden mit mehr oder weniger hohem Fremdschäm-Faktor performen. Das schräge Event verteilt sich über sieben Locations am Hawerkamp und dort bringen die Profs ihre schutzbefohlenen Studierenden bestimmt ordentlich zum Tanzen. Die imaginären DJ-Gagen kommen einem guten Zweck zu Gute, also wird die Party-meute Zeuge einer absolut runden Feierei. Hach, wenn Uni nur immer so cool wäre!

■ **Münster, Am Hawerkamp, 22.30 h**

Komische Nacht Bielefeld

Zum 11. Mal kommt dieser Comedy-Marathon nach Bielefeld. Die Komische Nacht präsentiert einen Querschnitt durch die aktuelle Comedyszene in Deutschland. Insgesamt treten an diesem Abend 10 Künstler in 10 Lokalen auf, wobei sich an jedem Ort jeweils 5 die Bühne teilen. Das sorgt für viel Spaßverkehr in der Stadt zwischen den Nummern und 10 völlig unterschiedliche Witzmischungen. Es treten auf: Andre Kramer, Chin Meyer, Dennis Grundt (Foto), Der unglaubliche Heinz, Freddy Farzadi, Helene Bockhorst, Jens Heinrich Claassen, Markus Barth, Martin Niemeyer und Özgür Cebe.

■ **Bielefeld, div., 19.30 h**



GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mi. 31.10.	Pisse (D) + Pogendproblem (D) <i>Beginn: 21.00 Uhr!</i>
Mi. 07.11.	Jon Spencer (USA)
Do. 08.11.	DeWolff (NL) + The Grand East (NL)
Fr. 09.11.	The Dukes Of Hamburg (D) + Support <i>Beginn: 21.00 Uhr!</i>
Mi. 14.11.	Ought (USA/AUS)
Do. 15.11.	Lambert & Dekker (D/UK)
Sa. 17.11.	Illegale Farben (D) + Krawehl (D) + Rome Is Not A Town (SE) <i>im LWL-Museum, Domplatz 10:</i>
Mo. 19.11.	Escape-ism (USA) <i>Beginn: 20.00 Uhr!</i>
Sa. 24.11.	Holly Golightly & Band (UK) + Los Dos Cerrados (D) <i>Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr</i> <i>(falls nicht anders angegeben)</i>

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Worry Dolls** (Teichen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

20.00 **Haze** (Skaters Palace Café)

20.30 **Jon Spencer** (Gleis 22)

21.00 **Dan Israel** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ LANGENBERG:

20.00 **Oxen** (KGB – Kultur-Güterbahnhof)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Mrs. Greenbird** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Scala)

■ RHEINE:

20.00 **A Tribute to George Michael** (Stadthalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.30 **Night of the Profs** Dein Prof ist ein DJ! (Clubs am Hawerkamp)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus. Auf 2 Floors (Amp)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **Smallroom** (Forum)

Komik

■ BIELEFELD:

19.30 **11. Komische Nacht Bielefeld** Der Comedy-Marathon mit Andre Kramer, Chin Meyer, Dennis Grundt, Der unglaubliche Heinz, Freddy Farzadi, Hele Bockhorst, Jens Heinrich Claassen, Markus Barth, Martin Niemeyer und Özgür Cebe (Bernstein, Bunker Ulmenwall, Finca & Bar Celona, Finca & Bar Celona Club, Heimat+Hafen, Komödie, Neue Schmiede, Nichtschwimmer, Stellwerk und Zwanzig Dreizehn)

■ PADERBORN:

19.30 **10. Komische Nacht Paderborn** Der Comedy-Marathon mit Friedemann Weise, Amjad, Michael Eller, Siegfried & Joy, Stefan Danziger u.a. (Café & Bar Celona, Capitol, Gut Lippesee, Kulturwerkstatt, The Strike u.a.)

Lesungen

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Autorenlesung** mit Cornelia Ertmer aus bisher unveröffentlichten Manu-

skripten (Buchhandlung Markus)

19.30 **Autorenlesung** mit Angélique Mundt aus „Stille Wasser“ (Hotel Appelbaum)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Island – Sagenhafte Insel** „Grenzgang“-Reisereportage (Aula der Marienschule)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Rabenhut** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

19.30 **Saul** Szenisches Oratorium von Georg Friedrich Händel (Theater, großes Haus)

19.30 **Heldenangst** Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier in einer Fassung von Friederike Engel (Theater, U2)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00+11.00 **Bilderbuchkino** Für Märchenbegeisterte ab 5 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Berufsbegleitend studieren – Das Studium an der FernUniversität in Hagen** Informationsabend (VHS-Aegidiemarkt 3, Raum 205)

20.00 **Bücherherbst 2018** Buchtipps bei einem Gläschen Wein – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

■ BIELEFELD:

10.00-20.00 **Fashion Flash** Outlet-Event (Lokschuppen)

18.00-20.00 **Bielefelder Bettgeschichten** Martin Semmelrogge im Bett mit Moderator Oliver W. Schulte (BoConcept, Oberntorwall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Sixx Paxx Roxx** Menstrip-Show (Osnabrück-Halle)

Donnerstag, 8.11.

De Wolff & The Grand East

Gleich im Doppelpack besuchen uns heute unsere niederländischen Nachbarn. Im Reisegepäck von **De Wolff** (Foto) finden wir feinsten psychedelischen Bluesrock mit Verweisen auf Led Zeppelin, Deep Purple, Black Keys oder auch die Allman Brothers. Auf dem aktuellen Album „Thrust“ beweist das Trio einmal mehr, dass es nicht mehr als drei Musiker braucht, um auf der Bühne einen tonalen Sturm loszutreten. Bereits seit 2007 sind Gitar-

rist und Sänger Pablo van den Poel, sein Bruder Luka am Schlagzeug und Robin Piso (Bass, Keyboard) auf der Vintagerock-Welle durch Holland gesurft. Nun schwappt der Retrorock auch in unsere Stadt und hat mit **The Grand East** als Support gleich noch einen weiteren Vertreter des Genres mit an Bord.

■ **Münster, Gleis 22, 20.30 h**



39. Leverkusener Jazztage

Seit mehr als drei Jahrzehnten und mit rund als 25.000 Besuchern pro Jahr sind die **L Leverkusener Jazztage** eines der renommiertesten und größten Jazzfestivals im deutschsprachigen Raum. Über eine Woche lang werden den Fans pro Abend mehrere internationale Live-Acts geboten. Auch dieses Jahr kann man über die Auswahl nicht meckern, es wird publikumsträchtig in Richtung Pop, Funk, Rock und Soul auch kräftig über die Jazz-Schublade hinaus geschaut. Nix für verkniffene Puristen also, wenn Gregory Porter, Jan Garbarek, Wincent Weiss, Randy Brecker, Candy Dulfer, Incognito, Anastacia, Mike Stern, Bill Evans, Christopher Cross, Morcheeba, Seven, Zapp, Randy Hansen, Flo Mega und viele mehr die Bühnen der Stadt entern.

■ **Leverkusen, div. Clubs, ab 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Afrosession – Refugees Welcome** (Cuba Nova)

20.30 **DeWolff + The Grand East** (Gleis 22)

21.00 **Open Stage** Singer/Songwriter Special – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Fox & Bones** (Theaterlabor)

20.00 **Monsters of Liedermaking** 15 Jahre Monsters: Die Jubiläumsshow (Forum)

20.00 **Jon Flemming Ol-**

son Singer/Songwriter (Jazz-Club)

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **Wincent Weiss** Im Rahmen der „L Leverkusener Jazztage“ (Forum)

■ LINGEN:

20.00 **Kettcar** (EmslandArena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **HeWhoCanNotBeN-amed + Three Plastic Eaters** (Bastard Club)

20.00 **Guru Guru** (Rosenhof)

20.00 **Blockflöte des Todes** (Kleine Freiheit)

20.00 **Klan + Provinz** (Brücks)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** Der neue Donnerstag im Cuba Nova. 90er, 2000er, aktuelle Superhits und natürlich viele High School Musical Songs. Go Wildcats, go! Happy Hour bis 24 Uhr (Cuba Nova)

23.00 **Psychoparty – Winter Edition** Halle: Rock. Café: Party Classics (Sputnikhalle & -café)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Summa Summarum** Kabarett mit Henning Venske (Stadthalle)

■ HAMM:

20.00 **Pawel Popolski** „Auser der Rand und der Band“ (Kurhaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Wenn Frauen immer weiter fragen** Kabarett mit Horst Schroth (Lagerhalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Volksbegehren** Kabarett mit Jürgen Becker (Ratsgymnasium)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Autorenlesung** mit Heike Rommel aus „Zerrissene Wahrheit“ (Heimathaus Jöllenbeck, Amtsstr.)

■ GELSENKIRCHEN:

19.30 **Autorenlesung** mit Sebastian Fitzek aus „Der Insasse“ – www.mordamhellweg.de (Hans-Sachs-Haus, Ebertstr. 11)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Tatort OWL** Lesung mit Oliver Köhler und Thorsten Knappe (Autohaus Hentze)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Rabenhut** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Theatersport** Improtheater mit den Stereotypen (Komödie, Saal 1)

20.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

20.00 **Film+MusikFest Bielefeld „Giganten“** Hans Brückner: „Juwelen (Sensation im Diamanten-Club)“. Musik: Kriska Weber & Ulrich Kodjo Wendt (Lichtwerk)

Kunst

■ MÜNSTER:

18.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Bauhaus und Amerika“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

■ METTINGEN:

17.00 **Führung** mit verbundenen Augen durch die Ausstellung „grenzüberschreitend“ (Draiflessen Collection, Georgstr. 18)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Des Kaisers neue Kleider** Lesung für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Bilderbücher erleben:** „Dr. Brumm versteht das nicht“ (Bücherei am Hansaplatz)

16.30 **Bilderbücher erle-**



Fox & Bones (Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h)

#SocialMediaBitch
16.11. Lokschnappen
Oliver Pocher

LESUNG
FLO HAYLER
EINE LEBENSGESCHICHTE
11.12. MOVIE

ZURÜCK ZUHAUSE
FESTIVAL 2018
15. DEZEMBER 2018
LOKSCHUPPEN
BIELEFELD
GASTGEBER
CASPER
EVERY SPECIAL GUEST
LEONIDEN
SWUTSCHER
MIA MORGA
AUSVERKAUFT!

EISEILIGE NACHT
28.12.18
SVBWAYTOSALLY
VERSCHÖNTE
RUSSKAJA
PANDORAS
28.12.18 LOKSCHUPPEN

WLADIMIR KAMINER
11.01. Lokschnappen

RHONDA
17.01. BUNKER ULMENWALL

THE DARK TENOR
22.02. LOKSCHUPPEN

SAMY DELUXE & das DLX Ensemble
21.03. LOKSCHUPPEN
Karten an allen bekannten VVK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

ben: „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ (Bücherei im Aaseemarkt)

16.30 **Bilderbuchkino** Für Märchenbegeisterte ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

■ GÜTERSLOH:

15.30 **Tetris** Tanzstück für Kinder ab 6 Jahren (Theater)

■ TELGTE:

15.00 **Don Kidschote will Ritter werden** mit dem Theater Don Kidschote für Kinder ab 6 Jahren (Bürgerhaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **DramaTisch** Der Dramaturgen-Stammtisch – Eintritt frei (Theatertreff)

19.00-21.00 **English Conversation Circle** Für Anfänger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

■ BIELEFELD:

10.00-20.00 **Fashion Flash** Outlet-Event (Lokschnappen)

Freitag, 9.11.

Humorzone

Aus wissenschaftlicher Sicht ist die Welt der Humorlinge, Spaßmacher, Verbiegungskünstler noch ziemlich unerforscht. Als Frontmann der GOP-Show „Humorzone“ stellt sich Oli Materlik nun der Herausforderung, bei all den schrägen Vögeln um ihn herum den Überblick zu bewahren und für den roten Faden der Show-Nummern zu sorgen. Jutta Borg zum Beispiel hat neben artistischen Handstand- und Verbiege-Skills auch noch eine große Portion Verrücktheit zu bieten. Mit einer Mischung aus Kontorsion, Robot- und Hiphop-Dance überrascht und begeistert hingegen P. Fly. Francisco Obregon und seine Puppe Sophia schließlich verwirren das Publikum mit ihrer seltenen Liebesgeschichte und Vincent Bruyninckx beweist komödiantisches Talent mit seinem Cyr-Act. Slapstick, Satire, feinsinnige Komik und Artistik vom Feinsten!

■ Münster, GOP, 18.00 h und 21.00 h



KutiMangoes

Dänen lügen nicht, und wenn die **KutiMangoes** behaupten, sie könnten in dem irren Mix ihres neuen Albums „Made in Africa“ aus AfroBeat, Electric Jazz, Soul, Blues und Funk gar nicht mehr ausmachen, was im heimischen Kopenhagen und was in Mali und Burkina Faso mit dortigen Gastmusikern aufgenommen wurde, so wollen wir das gerne mal glauben. Im Hot Jazz Club haben sie schon im letzten Jahr ein erst sprachlos beeindrucktes, dann um so wilder groovendes Publikum hinterlassen. So wie die KutiMangoes sich schon vom Namen her vor Größen wie Fela Kuti und Charles Mingus verneigen, so verneigt sich der geneigte Konzertbesucher vor der grenzenlosen Spielfreude der sechs Dänen.

■ Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h

Marco Göllner

Von Haus aus ist er Herforder, Diplomsozialarbeiter und Hörspielregisseur. Aber jetzt will er auch lustig sein. Deshalb liest er in seinem ersten Bühnenprogramm „Es ist ein stinknormaler Sonntag in Deutschland“ alle Intros vor, die er für Jan Böhmers Podcast „Fest & Flauschig“ schrieb. Außerdem bringt **Marco Göllner** seine Gitarre mit und ein paar Kapitel aus seinem Buch „Oma Martha & ich“. Was er damit genau macht, soll das Publikum entscheiden.

■ Bielefeld, Komödie, 20.00 h

Ulla Meinecke Band

Über vier Jahrzehnte ist es inzwischen her, dass **Ulla Meinecke** ihr erstes Album veröffentlichte. In dieser langen Zeit hat sie der deutschsprachigen Popmusik mit sanfter Stimme, lange hängenbleibenden Melodien und wundervoll poetischen Texten ihren sehr eigenen Stempel aufgedrückt. Sie ist nach wie vor eine grandiose Sängerin und Dichterin – ebenso charmant wie schlagfertig, so nachdenklich wie leidenschaftlich brennend. Mit ihrem aktuellen Projekt „Und danke für den Fisch“ mit den Multi-Instrumentalisten Ingo York und Reinmar Henschke gastiert die Wahlberlinerin heute in Bielefeld.

■ Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Klan** (Jovel)

20.00 **Urochromes + Limp Blitzkrieg + Aureole of Ash** (Baracke, Schamhorststr. 100)

20.00 **Woody Guthrie: Migrants, Workers, Freedom Fighters** Ein Abend mit Songs und Geschichten im Rahmen des Woody Guthrie Festivals – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.00 **VSK** Ausverkauf! (Skaters Palace Café)

20.00 **The KutiMangoes** Afro Jazz (Hot Jazz Club)

21.00 **Dukes Of Hamburg** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

19.00 **Notdurft-Tribute-Abend** Zur Veröffentlichung der Notdurft-Tribute-Doppel-LP und -CD „Bekannt & beliebt – 28 Bands spielen Notdurft“ spielen die Samplerbands Hans Am Felsen – HAF und Terrorfett. Notdurft selber stehen auch auf der Bühne. Das Pausenprogramm gestaltet E-ALDI (Forum)

20.00 **Rewind Deluxe!** Live: Luke Nuk'em & Chamelion Crew. DJs: Herbalize It, Dynablast & Mi.Like (Movie)

20.00 **Ulla Meinecke Band** (Neue Schmiede)

20.00 **Tone Fish** (Pappelkrug)

20.00 **Mark Gillespie's Kings of Floyd** Pink Floyd Tribute Show (Lokschnappen)

20.00 **Lupid + Ela** (Stereo)

20.30 **Belle Roscoe** New Wave, Indie, Pop & Folk Rock (Jazz-Club)

20.30 **Smith & Smart** supported by Aco MC + Mosayk (Nr.z.P.)

21.00 **Gedrängel + A time to stand** (Potemkin Bar)

■ BORKEN:

XX.XX **The Cavern Beatles** (Stadthalle Vennehof)

■ LEVERKUSEN:

19.30 **Funky Stuff: Candy Duffer, Incognito, Mörk** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Forum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Karies** (Kleine Freiheit)

20.00 **The Aqualung + Banana Roadkill** (Bastard Club)

■ RIETBERG:

20.00 **Gregor Meyle** Ausverkauft! (Cultura)

Parties

■ MÜNSTER:

17.30-20.30 **Integrative Disco** (Sputnikhalle & -café)

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambo-



The KutiMangoes (Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h)

dia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **„Eklekt-O-Pura“ – Lieblingsmusik für Liebhabergäste** mit M. Maude und DJ CJ – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Mixtape: Best of the 80s & 90s** mit DJ Chris & DJ Niggels (Elephant Lounge, Roggenmarkt 14-16)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** Münsters neuer, alternativer Freitag! E-Floor: LoFi/House/Techno. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

23.00 **Unikeller** Der Studentencolleg (Unikeller, Hafenstr. 64)

23.00 **Richtig Dick Techno** mit D.N.S., Bruchrille, Der Wagner, M.A.R.L.O.N., Tinituz und Rejon (Fusion-Club)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobl B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

■ **BIELEFELD:** 23.00 **Students Pop** (Stereo)

Komik

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Auktion Mensch** Kabarett mit Till Reiners (Theaterlabor)

20.00 **Benaissance** Comedy mit Benaissa Lamroubal (CinemaxX)

■ **OSNABRÜCK:** 20.00 **Wenn Frauen immer weiter fragen** Kabarett mit Horst Schroth (Lagerhalle)

20.00 **Glücksritter... vom Pech verfolgt!** Comedy mit Paul Panzer (Osnabrück-Halle)

■ **TELGE:** 20.00 **Kückkück** Comedy mit Serhat Dogan (Bürgerhaus)

Lesungen

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Es ist ein stinknormaler Sonntag in Deutschland** Herr Göllner liest die Intros von „Fest & Flauschig“ (Komödie, Saal 2)

■ **OELDE-STROMBERG:** 19.30 **Ladies Thriller Night** Autorenlesungen mit Katja Bohnet, Susanne Saygin und Sabine Thiesler, Musik: Jazz-, Rock- und Pop-Ensemble des Landespolizei-orchesters NRW – www.mordamhellweg.de (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **WITTEN:** 19.30 **Autorenlesung** mit Candice Fox aus „Redemption Point“ – www.mordamhellweg.de (Saalbau, Bergerstr. 25)

Vorträge

■ **MÜNSTER:** 19.00 **Das Leben in den Anden Perus** Vortrag im Rahmen der Lateinamerika-Wochen (Upla e.V., Verspoel 7-8)

Theater

■ **MÜNSTER:** 18.00+21.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Wilhelm Tell** Schauspiel von Friedrich Schiller, anschl. Publikumsgespräch (Theater, großes Haus)

19.30 **Unknown Territories** Spartenübergreifender Tanz: Theater-Abend von Hans Henning Paar und Michael Letmathe (Theater, kleines Haus)

19.30 **Scrooge** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (FME) (Waldorf-

schule MS-Gievenbeck, Rudolf-Steiner-Weg)

20.00 **Heimsuchung** Teil 3 der Trilogie „Mneme“ des theater en face (Neue Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Glutamat spielt Glutasia** Improtheater (Kreativ-Haus)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Hamlet 0.2** von Jan Decorte / Bloet (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Campingfieber** Musical mit den Kulthits der 60er (Komödie, Saal 1)

20.00 **Charlys Tante** von Brandon Thomas, anschl. Premierenfeier (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **WARENDORF:** 20.00 **Am Boden (Grounded)** mit dem Wolfgang-Borchert-Theater Münster (Theater am Wall)

Filme

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Film+MusikFest Bielefeld „Giganten“** Hal Roach: „Safety Last!“ Musik: Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Kinder

■ **MÜNSTER:** 10.00+11.00 **Bilderbuchkino** Für Märchenbegeisterte ab 5 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

16.00 **Gaming in der Kinderbücherei** Mario Tennis Aces (Switch) (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 10.00-22.00 **Langer Freitag** Führungen, Tanzperformance, Kunstgespräche... – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit Stat-Reisen Münster (Rathaus-sinnenhof)

■ **HAVIXBECK:** 11.00-21.00 **Messe „Winterträume“** (Burg Hülshoff)

■ **IBBENBÜREN:** 13.00-18.00 **Musik Produktiv Messe** Musikinstrumente, Audio- & Studio-Equipment und Zubehör – Eintritt frei (Musik Produktiv, Fuggerstr. 6, Ibbenbüren-Laggenbeck)

Samstag, 10.11.

Johannes Flöck

Der Mann kommt langsam in ein Alter, in dem man über das Alter nachdenkt. Also schrieb er sich ein Programm mit dem Titel „Verlängerte Haltbarkeit“ mit dem er graue Haare wieder schön macht. Themenwelten wie gesunde Ernährung, „ein Glas Rotwein ersetzt eine Stunde Sport“ oder wie „Mann als Gentleman die Haltbarkeit der Partnerschaft verlängert“ bieten nur einige Einblicke in die „Flöckosophie“ und eine echte Alternative, altersbedingte Veränderungen wieder positiv zu betrachten. Laufen Sie nicht den falschen Schönheitsidealen hinterher. „Es gibt nur drei die Dir die Wahrheit über dein Aussehen sagen – Kinder, Betrunkene und Leggings.“

Johannes Flöck nimmt Sie in seinem neuesten Programm mit auf eine Entdeckungsreise in die Welt des professionellen Reifens und bietet eine humorvolle Motivation gegen Altersresignation.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



18 Jahre Palace Lounge

Münsters Hip Hop-Herz am Dahlweg pocht kräftiger denn je und kommt mit dem 18. Geburtstag langsam aus Rabaukenalter heraus. Grund genug, einen Volljährigkeitsabritt im Skaters Palace steigen zu lassen! Seit Herbst 2000 sorgt die „Palace Lounge“-Reihe dafür, dass die besten Acts der hiesigen Rapszene und handverlesene Hochkaräter aus Übersee Station in Münster machen. Nach 18 Jahren bleibt also nicht nur Zeit, Bilanz zu ziehen, sondern auch, um jede Menge Gäste und Freunde einzuladen. Das tut man mit einem fetten Lineup mit insgesamt 20 (!) Acts von **MC Rene** bis **Evidence** um den Headliner und Palace-Stammgast **Megaloh** aus Moabit, der für eine neue Ära im deutschen Hip Hop steht. In den letzten drei Jahren hat der massige Berliner sich zu einem der gefragtesten Live-Rapper Deutschlands gemausert, taucht bei zahlreichen Kollegen als Feature-Gast auf und stellt dabei nicht selten die Gastgeber in den Schatten. „Regenmacher“, sein aktuelles Album, ist soundtechnisch tight und basslastig produziert und durchzogen von Einflüssen aus Reggae und Soul. Live bellt er mit gnadenloser Präsenz seinen atemlosen Erzählstrom ins Mikro, Respekt! ■ **Münster, Skaters Palace, 17.00 h**

Laila Biali

Von all den singenden Jazzpianistinnen hat die Kanadierin **Laila Biali** die Pop-Anbindung wohl am weitesten getrieben. Wobei ihre Versionen von David Bowie, Coldplay oder Randy Newman in Bialis Bearbeitung beinahe als eigenständige Kompositionen durchgehen. Sie hat inzwischen einen unverkennbaren Stil, eine bemerkenswerte Stimme und seit diesem Jahr eine bemerkenswert vielseitige CD auf dem Markt.

■ **Herford, Schiller, 20.30 h**

10.11.18
9-13 Uhr

Werksverkauf

- Monatlich
- Navi-Ziel: Haselburger Damm 23, 59387 Ascheberg
- 250 verschiedene Davert-Bio-Produkte & Angebote
- Jetzt mit erweitertem Kassenbereich
- Unverpackt-Aktion: Brotdose/Gefäß mitbringen und ausgewählte Davert Produkte abfüllen.

Motto im November: Back to Basics

**BONEZ MC
RAF CAMORA**

PALMEN AUS PLASTIK 2

**14.02.2019
MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND**

**257ERS
AUF BASIS
VON RAP 2018**

**30.11.2018
MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND**

THE OCEAN
05.11.2018 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

GENETIKK
17.11.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

UNZUCHT
23.11.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

CALIBAN
Mit: LIONHEART
15.12.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

SONDASCHULE
22.12.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

CALLEJON
08.02.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00 **18 Years Palace Lounge** mit Megaloh, Evidence, Shackle One, Lakmann One, MC Rene & Champion Sound, Amewu, März, Morlock Dilemma u.a. (Skaters Palace)

19.00 **Südamerikanische klassische Musik** im Rahmen der Lateinamerika-Wochen – Eintritt frei, Spenden erbeten (Upla e.V., Verspoel 7-8)

20.00 **Die Grenzgänger** Konzert im Rahmen des Woody Guthrie Festivals (Bennohaus)

20.00 **Wingfelder** Ausverkauft! (Jovel)

20.00 **Rotor + Daily Thompson + Wooly Antshake** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

21.00 **Gregor Hilden Organ Trio feat. Tony Lakatos** Blues, Soul & Jazz (Hot Jazz Club)

21.00 **The Grizzly Adams Band** Garage-/Punkrock, anschl. Party – Eintritt frei (Plan B, Hansaring)

■ BIELEFELD:

19.30 **Rock Metal Meeting** mit Mata Leao, Tragedy Of Mine, The Legion:Ghost, Hero's Fate und As You Left (JZ Stricker)

20.00 **Jo van Nelsen** Chansons & Schlager (Theaterlabor)

20.00 **Gospel goes Broadway** mit dem Jungen Gospelchor Bielefeld – Eintritt frei, Spenden erbeten (Altstädter Nicolai-kirche)

20.30 **Elektronische Nacht** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Kosmodrom + Wolf Prayer** (Potemkin Bar)

21.00 **The Fulltones + Paul is dead** Sixties Garage Rock (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

21.00 **Achtung Baby** U2 Tribute (Fabrik)

■ HERFORD:

20.30 **Laila Biall** (Schiller)

■ LEVERKUSEN:

20.00 **In Concert: Gregory Porter, Okan Ersan & Noise Adventures** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ – Ausverkauft! (Forum)

20.00 **Nils Wülker** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Scala)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Götz Widmann** (Bastard Club)

20.30 **The Kutimangoes** (Lagerhalle)

■ PADERBORN:

19.30 **Groophonik A-cappella-Show „Come Alive“** (Kulturwerkstatt)

■ RIETBERG:

19.00 **Cultura Rock Festival** Ausverkauft! (Cultura)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn B aka Huy & DJ T-Twice (Rossini, Salzstr. 46)

22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Popo Shaker, Reggaeton mit Mastermind M. 2. Floor hinten: Hip-Hop, Funky Breaks, Trap & Noisence mit Dai-Namic (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloh-Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.30 **Back to the 90s** (Jovel)

23.00 **Lion Paw** Reggae / Dancehall / Hip Hop / Afrobeats / Classics mit Supertuff Sound & Silly Walks (Triptychon)

23.00 **3 Jahre Booty Bass** Hip Hop, Trap, Dancehall... (Amp)

23.00 **Emergency Party** für Schwule, Lesben & Freunde (Fusion-Club)

23.00 **Millennium Rock** mit DJ Chris (Sputnikhalle)

23.00 **Crossed Wires Party** Emo. Indie. Hits. (Gleis 22)

23.00 **Sweet Heaven** House, RnB und Classics (Heaven Beachhouse)

23.00 **Hey Ya!** Mit Funk im Bauch, Soul im Herzen und Beats inne Hüfte tanzen zu den Hits von Amy Winehouse, Aretha Franklin, Beastie Boys, Beginner, Bob Marley, C2C, Eminem u.a. Mit Kampmann, Raffa & guests (Hot Jazz Club)

23.59 **Zwerghain** mit David Dorad, Cali Boom und Max Fleischhacker (Conny Kramer)

23.59 **Pink Pony** (Club Favela)

■ BIELEFELD:

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

23.00 **Stadtaffen vs. It's a Trap** (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Wie aus heiterem Himmel** mit Erwin Grosche (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ahoi, die Kreuzfahrer kommen!** Stand-Up-Comedy mit Michael Eller (Komödie, Saal 2)

21.00 **Verlängerte Haltbarkeit** Comedy mit Johannes Flöck (Zweischlingen)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Hurra, wir lieben noch!** Comedy mit Margie Kinsky & Bill Mockridge (Aula der Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Viva Walküre** Kabarett mit Barbara Kuster (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00 **Rabenhut** Eine Aufführung der Freynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Blaues Haus, Kreuzstr. 16)



Megaloh (Münster, Skaters Palace, 17.00 h)

17.00 **Scrooge** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (FME) (Waldorfschule MS-Gievenbeck, Rudolf-Steiner-Weg)

17.00+20.00 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

18.00+21.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **15 Mann auf des toten Manns Kiste** Seemannsgarn & Seemannslieder mit den Blosewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

19.30 **Madama Butterfly** Japanische Tragödie von Giacomo Puccini (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Weisse Album** Live-Konzert nach dem Album der Beatles – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

20.00 **Heimsuchung** Teil 3 der Trilogie „Mneme“ des theater en face (Neue Studiobühne, Domplatz 23)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

20.00 **Hamlet 0.2** von Jan Decorte / Bloet (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Campingfieber** Musical mit den Kulthits der 60er (Komödie, Saal 1)

19.30 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMzwei)

20.00 **Wenn wir über Schatten tanzen** Steptanz-Revue (Theater, Loft)

20.00 **Knall auf Fall** mit Verena Lohner (Steife Brise Hamburg) – Improvisationstheater (Movie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Waschsalon** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Leseluchs: Bücher, Bücher, Bücherwurm** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

15.30 **Onkelchen** Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

17.00 **Aladin und die Wunderlampe** von Stefan Schroeder nach dem Märchen aus 1001 Nacht (Waldbühne Heessen)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.30 **Münster jovel** Unterhaltender Altstadttrundgang, Korn und Pumpnickel inklusive, mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00-17.30 **Kreativmarkt** (Bürgerhaus Kinderhaus)

15.00-18.00 **Treffen** der Transident-Selbsthilfegruppe (KCM)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

17.00 **HOLA** Internationale Gruppe für „People of Colour“ (KCM)

18.00 **100 Jahre Novemberrevolution** Diskussionsveranstaltung im Rahmen des Woody Guthrie Festivals – Eintritt frei (Bennohaus)

20.00 **Münster in Sand** gemalt Sandmalerei mit Anna Telbuhk (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00-16.00 **14. jobmesse bielefeld** (Stadthalle)

11.00-16.00 **fair trödeln** Flohmarkt für soziale Zwecke (KuKS, Meisenstr. 65)

12.00-19.00 **24. Spielewelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

■ ASCHEBERG:

9.00-13.00 **Davert Werksverkauf „Back to Basics“** (Davert, Haselburger Damm 23)

■ HAVIXBECK:

11.00-20.00 **Messe „Winterträume“** (Burg Hülshoff)

■ IBBENBÜREN:

10.00-18.00 **Musik Produktiv Messe** Musikinstrumente, Audio- & Studio-Equipment und Zubehör (Musik Produktiv, Fuggerstr. 6, Ibbenbüren-Laggenbeck)

Sonntag, 11.11.

Klüpfel & Kobr

Seit er vor 15 Jahren mit „Milchgeld“ in den Buchläden auftauchte, ist der schrullige Klüftringer der wohl bekannteste Cop im ganzen Allgäu. Nun erscheint der zehnte Band von Volker Klüpfel und Michael Kobr mit dem schlichten Titel „Klüftringer“. Das Autorenduo blickt damit weit in die Vergangenheit der Hauptfigur und geht der Frage auf den Grund, wie Klüftringer zu dem wurde, der er ist. Doch das Programm der beiden Freunde geht über eine einfache Lesung weit hinaus. Mit nichts Geringerem als dem **Sinn des Lesens** befassen sie sich auf ihrer Jubiläumstour. Humoristische Schlagabtausche zwischen Klüpfel und Kobr, dazu die typische Allgäuer Mischung aus Grant und Gemütlichkeit, Boshaftigkeit, Augenzwinkern, Langhammers Laptop und Klüftringers Lederhose, und fertig ist ein höchst vergnüglicher Abend nicht nur für Klüftringer-Fans.

■ **Münster, Aula am Aasee, 18.00 h**



Motorpsycho

Stilistische Achterbahnfahrt gefällig? Dann mal auf ins norwegische Trondheim, denn hier regieren die Herren Bent Saether, Hans Magnus Ryan und ihr neuer Schlagzeuger Tomas Järmyr, dem Rest der Welt besser bekannt als **Motorpsycho**. Mit „The Tower“ haben die drei Workaholics gerade ihr 31. (!) Album veröffentlicht: Einen sich mit einem thematischen Überbau aus Macht, Staat und Politik befassenden, 85-minütigen Monolithen irgendwo zwischen Psychedelic, Artrock und Prog auf der Basis des klassischen Bluesrocks. Im „Rancho de la Luna“-Studio von Josh Homme (Queens of the Stoneage) ist so eines der härtesten, aber auch vielseitigsten Werke der Skandinavien entstanden. Schon jetzt als Meilenstein der umfangreichen Bandhistorie abgefeiert, geht das agile Trio mit „The Tower“ jetzt erstmal auf die Straße.

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Blues Swing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Brüno** Chansons (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

19.00 **Brüno Choice & So und Escape** (Friedenskapelle am Friedenspark)

■ BIELEFELD:

17.00 **Giora Feidman & Rastrelli-Cello-Quartett** (Altstädter Nicolaikirche)

17.30 **Pop, Poems & Poetry** Singer/Songwriter Slam (Pappelkrug)

18.00 **Zucchini Sistaz** (Theaterlabor)

18.00 **Freiflug** Turbulente Bearbeitungen von Bach, Gershwin, Paganini und eigene Kompositionen. Klavierkonzert mit Holger Mantey (Capella hospitalis)

19.00 **Extra Blues Cult Session** (Extra Blues Bar)

20.00 **Motorpsycho** (Forum)

■ BILLERBECK:

16.00 **Jin Jim Jazz** (Kolvenburg)

■ DETMOLD:

18.00 **Groophonik** A-capella-Show „Come Alive“ (Detmolder Sommertheater)

■ EMSDETTEN:

19.00 **The Cavern Beatles** (Stroetmanns Fabrik)

■ GÜTERSLOH:

17.00 **Film ab!** Das Symphonische Blasorchester der Feuerwehr Gütersloh spielt Filmmusik (Stadthalle)

■ LEVERKUSEN:

19.00 **With Jazz on Tour: Thomas Quasthoff & Band, Okan Ersan & Noise Adventures** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Forum)

19.30 **Avery Sunshine** Im Rahmen der „Leverkusener Jazztage“ (Scala)

■ OSNABRÜCK:

16.00 **Demonical + LIK + Of Fire** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Wie sagen wir's dem Volk** Kabarett mit Matthias Deutschmann (Lagerhalle)

20.00 **Ze Hage!** Puppen-Comedy mit René Marik (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Der Sinn des Lesens** mit den „Klüftringer“-Krimi-Autoren Volker Klüpfel & Michael Kobr (Aula am Aasee)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Autorenlesung** mit Guido Knopp aus „Meine Geschichte“ (Hotel Appelbaum)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Der Abfall der Herzen** Autorenlesung mit Thorsten Nagelschmidt (Haus der Jugend)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Humorzone** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

15.00 **Flieder aus Wien** Operette von Fred Raymond (Theater, U2)

17.00 **Scrooge** mit dem Freien Musical-Ensemble Münster (FME) (Waldorfschule MS-Gievenbeck, Rudolf-Steiner-Weg)

18.00 **26. Tanzfestival** (Theater, großes Haus)

18.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

18.00 **Gefahrenzone** Drama von Marc Michel Bouchard (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Fräulein Else** Solo-Performance mit Gabriele Brüning (Pumpenhaus)

18.30 **Rache ist süß** Komödie von Donald Churchill (Boulevard)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

11.15 **Ein Stück stellt sich vor:** „Kaleidoscope_ To The Dark Side Of The Moon“ von Ray Bradbury, Pink Floyd – Eintritt frei (TAM)

15.00 **La Traviata** Oper von Giuseppe Verdi (Stadttheater)

15.00 **Campingfieber** Mu-



Giora Feidman (Bielefeld, Altstädter Nicolaikirche, 17.00 h)

sical mit den Kulthits der 60er (Komödie, Saal 1)

19.30 **Charlys Tante** von Brandon Thomas (TAM)

19.30 **Wenn wir über Schatten tanzen** Steppentanz-Revue (Theater, Loft)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Waschsalon** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Kuscheln** (Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

20.15 **Suspiria** Vorpremiere im Rahmen der Filmreihe „Alles Ausser Tatort“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

17.00 **Film+MusikFest Bielefeld „Giganten“** Friedrich Wilhelm Murnau: „Der letzte Mann“. Musik: Metropolis Orchester Berlin (Oetker-Halle)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Kinderkonzert „Aschenputtel“** – Märchenkonzert mit Musik von Gioachino Rossini, Jules Massenet und Sergej Prokofjew (Theater, kleines Haus)

11.00+15.30 **Traps** mit dem Theater Glux für Kinder ab 2 Jahren (Charivari Puppentheater)

14.00 **Geschichten mit Soße und Nudeln** mit dem Theater Fetter Fisch (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

15.00 **Der Mäusesheriff** von Janosch mit dem Theater Impulse für Kinder ab 6 Jahren (Trotz-Alledem-Theater)

16.00 **Prinzessin auf der Erbse** mit dem Theater Tom Teuer für Kinder ab 4 Jahren (Neue Schmiede)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00-14.00 **Tag der offenen Tür** (Halle Münsterland)

11.00-16.00 **Schallplat-**

ten-Börse Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Halle Münsterland)

11.00-17.30 **Kreativmarkt** (Bürgerhaus Kinderhaus)

11.30+13.30 **Barocke Reitkunst** Pferdeshow (Arena des Westfälischen Pferdemuseums, Sentruper Str. 311)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

Schallplatten & CD- Börse Halle Münsterland 11.11. 11-16 Uhr

14.00 **„Das neue Jerusalem“ – Die Täuferherrschaft in Münster** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

16.00 **Sing Out!** Mitsing-Treff im Rahmen des Woody Guthrie Festivals (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

■ BIELEFELD:

11.00 **Qigong** (Capella hospitalis)

11.00-17.00 **14. jobmesse bielefeld** (Stadthalle)

11.00-18.00 **24. Spielwelt in Bielefeld** (Ravensberger Spinnerei)

13.00 **Secondhandflohmarkt „Von Frau zu Frau“** (FZZ Stieghorst)

■ HAVIXBECK:

11.00-19.00 **Messe „Winterträume“** (Burg Hülshoff)

■ IBBENBÜREN:

11.00-18.00 **Musik Produktiv Messe** Musikinstrumente, Audio- & Studio-Equipment und Zubehör (Musik Produktiv, Fuggerstr. 6, Ibbenbüren-Laggenbeck)



Robert Delaunay, *Air, fer, eau, 1937, 10 x 15 m*

Zeitgleich in zwei Museen widmet sich das Ausstellungsprojekt **Brisante Träume – Die Kunst der Weltausstellung** fünf Expos von 1937 bis 1970 in Paris, New York, Brüssel, Montreal und Osaka. Während im **Museum Marta** in Herford zehn zeitgenössische Künstler in einen Dialog mit Werken der Weltausstellungen treten, u.a. von Le Corbusier, Robert Delaunay, Salvador Dalí oder Lionel Feininger, widmet sich das **Kunstmuseum Ahlen** vor allem den historischen Zusammenhängen der Expos. Die Ausstellung ist an beiden Orten noch bis zum 10. Februar 2019 zu sehen.

Münster

KONSTRUKTIV.RÄUM-

LICH.KONKRET Bilder und Fotografien von Hans Christian Krass und Günter Malchow 18.9.-9.12. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

AUF ZU NEUEN UFRN Kunst aus Asien und Europa 1.9.-17.11. **artlet studio** Harsewinkelgasse 21

STREETPHOTOGRAPHY MÜNSTER Arbeiten der Foto-Künstler Reiner Schlag und Udo Fattmann 15.9.-12.11. **Bennohaus** Bennostr. 5

ZWEI GRAUE DOPPELSPIEGEL FÜR EIN PENDEL Kunstwerk von Gerhard Richter, ab 17.6. **Dominikanerkirche** Salzstr.

BELOW Fotografien von Volker Sander 21.10.-1.12. **F24** Frauenstr. 24

MADE OF STARS Ölbilder und Zeichnungen von Ana Bagayan 2.11.-28.12. **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

MENSCH UND TIER. SUR-REAL-FANTASTISCH. Ölmalerei und Grafik von Sebastian Osterhaus 1.9.-18.1.2019 **Galerie Schneeburger** Drubbel 4

YAROSLAV KURBANOV ab 15.9. **Galerie Steinrötter** Rothenburg 16

CHAO-KANG CHUNG Malerei 29.9.-8.12. **JOACHIM SCHULZ** Blumenstilleben, Fotografien 29.9.-8.12. im Studio **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

SCHWARZWEISS TRIFFT... TUN Arbeitskreis Kunst 83 e.V. Münster 1.11.-18.11. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

LICHTWERK Fotografische Arbeiten von Studierenden der Akademie für Gestaltung der Handwerkskammer, bis Ende 2018 **Haus Kump** Mecklenbecker Str. 252

drei.KUNST Werke von Vera Ziegler 18.10.-28.2.2019

Kreativ-Haus Diepenbrockstr. 28

GEDANKENSPIELE MIT LINIEN, FARBEN UND FLÄCHEN Werke von Rika Budde 30.9.-14.11. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

RUNDGANG 2018 Jahresausstellung mit neuen Arbeiten der Studentinnen und Studenten **Kunstakademie Leonardo Campus**

FÖRDERPREIS-AUSSTELLUNG der Freunde der Kunstakademie Münster 31.10.-16.11. **Kunsthalle** Hafenweg 28

ZEICHNEN - TAUSCHEN - ZEICHNEN Jahres- und Verkaufsausstellung 14.10.-27.1.2019 **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

MARC CHAGALL - DER WACHE TRÄUMER Gemälde, Zeichnungen und Grafiken 13.10.-20.1.2019 **SURREALE BÜCHER - VON PICASSO BIS MIRO** 13.10.-20.1.2019 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

AUS DER SPUR - ÄSTHETISCHE REFLEXIONEN ÜBER DAS PHÄNOMEN TRÜMMER-FRAUEN Ausstellung der Bildhauerinnengruppe 'Ateliergemeinschaft Schloß Senden' 14.10.-29.10. **LEBEN - NACH DEM ÜBERLEBEN** Doppelausstellung 2.11.-15.11. **LWL-Landeshaus** Freiherr-vom-Stein-Platz 1

BAUHAUS UND AMERIKA Experimente in Licht und Bewegung 9.11.-10.3.2019 **DOUBLE CHECK** Michael Ashers Installation Münster (Caravan) '77 '87 '97 '07, bis Sommer 2018 **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

BRAIN PAINTINGS Malen mit der Kraft der Gedanken 8.11.-20.1.2019 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

JUNGE KUNST IM WETTBEWERB bis 2.12. **NRW.Bank** Friedrichstr. 1

GENESIS Bilder von Marita Mues 20.9.-18.11. **Raphaels-klinik** Foyer, Loerstr. 23

ASCHE UND STEIN Bilder und Skulpturen von Brigitte Tharin und Elke Roth 30.9.-3.11. **WINTERSALON 2018** Gemeinschaftsausstellung 11.11.-16.12. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

SHOWROOM 5.10.-2.11. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

10. OKTOBER 1943 5.10.-13.1.2019 **AUS WESFÄLEN IN DIE SÜDSEE** Katholische Mission in deutschen Kolonien 21.9.-13.1.2019 **VARIATION OF WHITE** Bilder von Miia Autio 1.9.-11.11. **JUGEND IM GLEICHSCHEIT? DIE HITLER-JUGEND ZWISCHEN ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT** 30.8.-3.2.2019 **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1968** Fotoausstellung, bis 25.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

ZUALLERERST - STIMMUNG.LICHT.SCHATTEN.DETAIL Fotografien von Sonja Meister 5.9.-5.11. **Stadteilhaus Lorenz-Süd** Am Berg Fidel 53

SUSANNE HOFMANN Acrylbilder, ab 19.10. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

ABSTRAKT BIS KONKRET Werke von Heinz Zvermann 16.9.-2.11. **Theater Oberes Foyer**

IMPRESSIONEN III Olga-Maria Klassen und ihre Klasse 5.10.-16.11. **OUT OF GENRE - DIE FARBEN DES REGENBOGENS** Bilder von Igor Shurov 29.10.-2.12. **VHS Aegidiemarkt**

NAM JUNE PAIK AWARD 2018 Int. Medienkunstpreis der Kunststiftung NRW 10.11.-3.2.2019 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

Ahlen

HORST BECKING Ausgewählte Werke 29.10.-30.12. **Fritz-Winter-Haus** Südberg 72-74

BRISANTE TRÄUME - DIE KUNST DER WELTAUSSTELLUNG 13.10.-10.2.2019 **Kunstmuseum Museumspl.** 1

Beckum

BASILIUS KLEINHANS Bronzen 28.10.-6.1.2019 **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

OSBI Josef Brune, Lucie Marsmann, Frank Gillich 5.10.-24.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

BELLO, FIFFI & CO - ZWISCHEN HUNDEHÜTTE UND HANDTASCHE Ausstellung zur Kulturgeschichte des Hundes 22.4.-22.12. **ARME LEUTE?** Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert 10.6.-22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

AUSSTELLUNGEN

SCRIPTS 1.9.-4.11. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

TASCHEN UND SCHMUCK - ELEGANTE BEGLEITER DER DAMEN bis 29.11. **Deutsches Fächer Museum** Am Bach 19

LAND UND MEER Acrylmalerei und Mischtechniken von Siggrun Stütten 29.10.-11.11. **FZZ Freizeitzentrum Stieghorst** Glatzer Str. 21

BLACK MATTERS - URBAN PHOTOGRAPHY Wilfried Rausert 18.10.-8.2.2019 **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

VEIT METTE - BILDER EINES FOTOGRAFEN ab 23.9. **50 JAHRE KUNSTHALLE** 29.9.-27.1.2019 **Kunsthalle** Artur Labbebeck Str. 5

WANDEL DURCH ZEIT Ursula Pulsfort 7.10.-3.11. **Kunst-Ramp** Neustädter Str. 9

KLEINE TIERE GANZ GROSS! Insektenausstellung, bis 1.11. **GIFTTIERE - TÖDLICHE LEBENSREITER** 23.9.-17.3.2019 **namu** Kreuzstr. 20

WER FÜHRT HIER EIGENTLICH REGIE? Acrylbilder von Uwe Scherer 17.10.-6.11. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

GERD SIEPMANN Malerei 16.9.-23.11. **Projektartgalerie** Von-der-Recke-Str. 6

LIKE A DRUNK IN A MID-NIGHT CHOIR Hans-Jörg Mayer 8.11.-19.1.2019 **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

MEINE RIESELFELDER WINDDEL Wanderausstellung 4.10.-30.10. **Stadtbibliothek Brackwede** Germanenstr. 17

HIN gucken Janice Jensen 10.11.-24.11. **treppenhausegalerie** Teichstr. 32

Billerbeck

CAIUS J. SPILLNER Werkchau zum 70. Geburtstag 30.9.-4.11. **Kolvenburg**

Borghorst

BAUHAUS DIALOG: STÜHLE AUS DER LÖFFLER COLLECTION 23.9.-20.1.2019 **HeinrichNeubauhausMuseum** Kirchplatz 5

Gütersloh

BILDERLEBEN - ZWISCHEN DEN STÜHLEN Ausstellung der Künstlergruppe 'Das Atelier Bilderleben' 10.10.-27.12. **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

EINSATZ IN TSINGTAU 30.9.-11.11. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

MYTHOS GERMANIEN Das nationalsozialistische Germanienbild in Schulunterricht und Alltag der NS-Zeit 28.10.-14.7.2019 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

PLAYMOBIL Familienausstellung, bis 4.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

KREATUREN NACH MASS - TIERE UND GEGENWARTSDESIGN 16.9.-6.1.2019 **BRISANTE TRÄUME - DIE KUNST DER WELTAUSSTELLUNG** 13.10.-10.2.2019 **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MELANCHOLIE UND VERHEISSUNG Bilder von Edgar Ende 23.9.-24.2.2019 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lingen

LINGENER KUNSTPREIS 2018 Georgia Gardner Gray - Arbeiten 2015-2018 15.9.-11.11. **HOTEL ATLANTIK** Skulpturen von Erika Hock 15.9.-11.11. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lüdinghausen

ZWANZIG Bilder von Leon Löwentraut 26.8.-11.11. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

GRENZÜBERSCHREITEND Karten und Kunstwerke 14.10.-13.1.2019 **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

DIE GESTE. KUNST ZWISCHEN JUBEL, DANK UND NACHDENKLICHKEIT Meisterwerke von der Antike über Albrecht Dürer bis Roy Lichtenstein 22.9.-13.1. **Ludwig-galerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

EIN RÄTSELHAFTER SCHIMMER Dauerausstellung, ab 21.9. **UNSER HAUS, UNSERE GÄSTE** Installation von Robert Ward 21.9.-2.12. **DIE WÜRDE DER ANNA** Installation von Angelika Schlüter 3.11.-2.12. im Gartenhaus **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

HEUTE HAT DIE ORGEL WIEDER SCHÖN GESPIELT Arbeiten von William Engelen 4.11.-20.1.2019 **Kunsthalle** Hasemauer 1

ARCHITEKTIER Fotoausstellung 26.9.-30.12. **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

Paderborn

GOTIK Der Paderborner Dom und die Baukultur des 13. Jahrhunderts in Europa 21.6.-13.1.2019 **Diözesanmuseum** Markt 17

Werther

WILHELM HEINER - BILDHAUER. MALER. ZEICHNER 4.11.-20.1.2019 **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

Die wütenden Frauen und Mädchen der Pénélope Bagieu

Der erste Band über Frauen, die die Welt veränderten, hieß **Uner-schrocken**. Weil es natürlich noch viel mehr Frauen gibt, die vergessen, falsch eingeschätzt und gewürdigt werden müssen, gibt es jetzt **Uner-schrocken 2 – 15 Porträts außergewöhnlicher Frauen** von Pénélope Bagieu wunderbar getextet und gezeichnet: Eine Astronautin, diverse Künstlerinnen, eine Vulkanologin, die Reporterin Nellie Bly, Phoolan Devi, die arabische Aktivistin Naziq al-Abid – in kurzen, prägnanten und bei aller Tragik witzigen vier bis sechs Seiten langen Strips wird jeweils die Biographie einer außergewöhnlichen Frau vorgestellt. Allen gemein ist: Sich über die herrschenden Verhältnisse ärgern zu können, teilweise recht drastisch. Wir zeigen nur eine kleine Auswahl der schönsten Ärger-Bilder, die Portraits selbst muß jedermann und jedefrau selbst lesen. Witziger ist politische Aufklärung nicht zu haben. (Reprodukt, Berlin 2018, 164 S., HC, 24,-)



FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@mädchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld.** Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ BIELEFELD

20.00 **Swingin´Bartsch** Lindy Hop tanzen, Swingmusik hören, essen & trinken. (Café Villa)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (JazzClub, Beckhausstr. 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokabischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

TERMINE EINREICHEN UNTER
TERMINE @ ULTIMO-BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONSSCHLUSS
BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Baugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.baugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhaus-museum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.
.c/ o Hans Irmr
Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Café Kunstlerei
Turnerstraße 10
0521 38499940
www.cafe-kunstlerei.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie,
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.uit | chamber.unlimited e.v.
Johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-uit.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

Extra-Blues-Bar
Siekersstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

GegenÜber
August-Bebel-Straße 86A
33602 Bielefeld
https://gegenüber-bar.de/

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatsmuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegels-hof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str.
10a
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-anguen.de

Puppentheater „Pulcinella“
c/o Kirsten Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880

www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-96360
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk
Nagertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz & Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.
c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Variété-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkestraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlengern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikenheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestukenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

Wummerylatz

Impressum

Setzen Abende

kostenlose Kleinanzeigen

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

FLOHMARKT: BIETE

Coolpix S7000 Kompaktkamera, Garantie bis 12.12.18 113 Euro. eiPott, Eierbecher von Koziol (das Original, nicht der "Pott") neu, 1 St. 10 Euro, 2 St. 15 Euro. 74lucy@gmx-topmail.de

Bücherflohmarkt Samstag, den 10. November 2018 15.00-20.00Uhr Nachbarschaftstreff Dammwiese 15. Habt ihr auch mehr Bücher als Platz im Regal? Dann kommt und stöbert: neue Romane, Tolle Hörbücher, Spannende Krimis, Kinderbücher jedes Alter. Verkauft und gekauft wir in den Räumen der Freien Scholle. Anmeldung und Informationen mstoll1@gmx.de

Verkaufe sehr gut erhaltenes rotes puki-Laufrad (größere Version) mit Vollgummi-Bereifung für 50 EURO. Modell von 2016. lilifee80@gmx.de

Kulturwiss. Bibliothek in Bielefeld wg. Haushaltsauflösung fast umsonst - auch teilweise - an Selbstabholer abzugeben. cornif@gmx.de

SUCHE WOHNRAUM

Wir, ein junges Paar (27, Medienwissenschaftlerin und 32, Dipl.-Physiker) mit festem Einkommen, suchen eine gemeinsame Wohnung in der Bielefelder Innensadt. 2-3ZKB, gerne Balkon und EBK, ab 50qm, bis 600€ kalt. Wir sind Nichtraucher und haben keine Haustiere. Bitte melden unter 0176/44461766 oder wir.suchen.eine.wohnung@posteo.de

Frisch verheiratetes Paar (30/29) sucht neue Bleibe: beide festangestellt, keine Haustiere und Nichtraucher. Wir suchen

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel 

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
 Ravensberger Straße 55
 33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

zur Miete ab 70 qm und bis 650 Euro kalt. Balkon wäre schön, kein Muss. BI-West oder BI-Nord oder Mitte wären fantastisch. Wir sind ruhig, zuverlässig, gutaussehend und witzig. Also ein bisschen. Kontakt: weltrockstar@gmx.de

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BANDS & EQUIPMENT

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmus-schulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Sänger sucht lukrative Band-Jobs, auch zur Aushilfe. Reichlich Bühnen-Erfahrung und Demo-Aufnahmen vorhanden. birdparker68@gmx.de

E-Bass und passender 15Watt-Verstärker von Rocktile zu verkaufen. 4saitiger Precision-Style Bass im Sunburst-Look und GP-15 Bass-Verstärker mit Kopfhörerausgang und Klangregelung. Gebraucht, aber sehr gut erhalten für 90 Euro, an Selbstabholer (Bi-Osten), 0177-8051605.

Hallo zusammen, wir suchen für unsere Band einen zweiten Gitarristen! Musikalisch covern wir in Richtung Rock, Pop, Charts....alles worauf wir so Bock haben! Wir bestehen aus Piano/Synthesizer, Schlagzeug, Bass, Gitarre und zwei weiblichen Gesangstimmen! Proberaum in Steinhagen (bei Bielefeld) vorhanden! Bei Interesse bitte bei Kira unter 0175/5976512 melden!

Fortgeschrittener Bassist sucht Top40/Cover-Band! Ich suche neben meinem Studium einen kleinen Nebenjob im Bereich Top40/Cover-Band als Bassist. Mein Spielniveau ist sehr hoch und ich fühle mich in allen gängigen Genres der Tanzmusik zu Hause. Gerne würde ich zusammen mit ambitionierten Leuten Musik machen oder mich in eine bestehende Band einbringen. Demos gibt es auf Youtube unter "Karachobass". Kontakt: julius.braun@gmx.de

Der bekannte Bielefelder Sänger Dave Midnight sucht für regelmäßige Auftritte neue feste Bandmitglieder. Es fehlen noch Drummer, Gitarrist, Bassist, Keybo-

arder. Also alle! davemidnight@web.de (... also eigentlich singst du alleine, und dafür bist du bekannt?; d.S.)

Band, durchschnittlich 27, sucht timing-festen und engagierten Schlagzeuger für Musik im Bereich Alternative/Crossover mit Rapper. Material und Aufnahmen vorhanden. Bühnen- und Studioerfahrung sind ein Plus. Proberaum in Herford, 5 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof. Bitte keine Nazis. Kontakt unter menetekel.band@gmail.com

MIX

VERKEHRSUNFALL? EINFACHE ABWICKLUNG! WWW.VERKEHRSRECHT-IN-BIELEFELD.DE

Freundlicher Raum in BI-Zentrum für Beratung o.ä. zu vermieten. umiete@gmx-topmail.de

Wir suchen für unseren Gewerberaum im Bielefelder Westen einen Untermieter. Der Raum bietet 61 qm Platz und befindet sich im Souterrain unseres Hauses in der Friedrichstr. Er verfügt über einen separaten Eingang über eine Treppe, einen Flur inkl. geräumigem Wandschrank und ein eigenes WC. Gut passen würden Büroräu-

Ergonomie-Beratung
Fahrräder nach Maß
Sattel-Bibliothek
für dich & dein Rad
VELOTOP
 Apfelstr. 85 | Bielefeld | velotop.de

me oder kleinere handwerkliche Tätigkeiten (zB Nähen). Leider keine Bands! Kaltmiete 350€ zzgl. 50€ Nebenkosten. Mehr Info und Fotos unter: https://goo.gl/BoMo9e

Wir suchen dringend Jungen und Mädchen im Alter zwischen 14-18 Jahren für eine Theaterproduktion. Erfahrungen sind wünschenswert aber nicht erforderlich. Kontakt 0160/8541142

Lust auf Besuch? Südamerikanische Austauschschüler suchen Gastfamilien! Die Austauschschüler der Andenschule Bogota wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen. Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentiell kolumbianisches Kind auf Zeit ist schul-

pflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Auf-



enthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 09. Februar 2019 bis Samstag, den 29. Juni 2019. Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogota herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21400, ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

JOBS

NEBENJOB 2018/19 - jetzt bewerben bei: Die Albatrosse - Ambulanter Freizeitsdienst für Menschen mit Behinderungen und für Senioren gemeinnützige GmbH, sucht MitarbeiterInnen bis 650.-/Monat zur Verstärkung der Reisetteams für die pädagogisch - pflegerische Assistenz der Reisegäste während Gruppenreisen im Jahr 2019 und für den Basisdienst ab frühestens 01.12.2018 im Raum Bielefeld (Einzelbetreuungen u. Gruppenausflüge). Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: bewerbung@die-albatrosse.de

Suche Behinderten Assistenz (in Herford). Suche junge, flippige, zuverlässige, unternehmungslustige, Frau als Behinderten Assistenz auf 450€ (9 €/Std.) oder auf 850€ (10€/Std.) und mit Aussicht auf eine Vollzeitstelle (mind. 110 Std. mit 11,50€/Std.). Deine Aufgaben wären: Pflege, hauswirtschaftliche Aufgaben (putzen, kochen...), Gartenarbeit, Freizeitbegleitung usw. Erfahrung braucht ihr nicht, nur Gute Laune!!! Kein Führerschein notwendig. Angaben zu mir: Ich bin 29 Jahre alt und eine neuromuskuläre Erkrankung. Christine Komander: 0176.31662818 oder Chrissy1988@gmx.de

Privathaushalt sucht Putzhilfe, Bielefeld der Westen, alle 14 Tage für 3 Stunden. 017664626830

BEWEGUNG

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

Ich, w60, suche Wanderfreunde w/m ab 55, die gerne lachen, plaudern, philosophieren, sich für das Zeitgeschehen und Kunst interessieren und die Natur lieben.

Ich bin so mittelfit, mittelschön, mittelmäßig, also schreibt mir in Scharen. emma-blumenfeld@web.de

KEINE BEWEGUNG

Wir meditieren - als selbstorganisierte, offene Gruppe - donnerstags in der Bürgerwache, Bielefeld (Rolandstraße 16). Beginn: 19 Uhr. Wir sitzen normalerweise 3 x 25 Minuten in Stille. Neue „Mitsitzende“ sind herzlich willkommen.

LONELY HEARTS

Ich (m) 49 suche Dich (w) zwischen 39 und 52, zum gemeinsamen Einschlafen und Aufwachen, zum gegenseitigen Vorlesen, zum Spaziergang im Teuto, zum Tatort schauen auf dem Sofa, in der Küche gemeinsam kochen und sitzen, zum Begeistert sein, zum Retten, wenn die Nacht zu lang und hart war, zum Gerettet werden, wenn die Nacht zu lang und hart war... zum Liebhaben und Altwerden. Was Du brauchst? Deine eigene Meinung und Deinen eigenen Kopf. zwergnase895@web.de

www.route66tattoo.de

Wassermann, 46, aus Oerlinghausen, Qualitätsmanager, groß, kräftig, männlich, markant, lustig, gut drauf, spontan, intelligent, unternehmungslustig, mag Kurztrips und Reisen, Familienmensch, Kuscheltyp, romantisch, mit tollen Freunden und einer modernen Wohnung, sucht DICH, Frau mit Hirn und Verstand und Charakter, die etwas her macht und aus sich was macht und weiß, was sie will, die mich bei vielen Anlässen gerne begleiten kann und gerne ausgeht, sportlich und gerne aktiv, ebenso unternehmungslustig und reisebegeistert, gerne mit Kind(ern), offen, spontan und auch zudem romantisch und sinnlich. Bist Du es? Bist Du neugierig? Möchtest Du neu durchstarten? Dann schreibe mir einfach! Mail: cw72@aol.de (ja, schrieb ihm, und am besten bringst du noch ein paar Verben mit, Adjektive hat er offenkundig mehr als genug; d.S.)

FREUNDSCHAFT

Kino, Theater, plaudern, spazieren, Ausstellungen, wandern ... Sie, 62, groß, schlank sucht Freund. mariemarta@women-at-work.org

Suche (45/m.) nach Leuten für gemeinsame Unternehmungen, Freizeitgestaltung, u. a.: Spaziergänge, gemeinsam grillen, tanzen in Zweischlingen oder Movie, Besuch von Bauermärkten, umsonst und draußen Veranstaltungen, usw.. Zuschriften bitte an: gerninderNatur@web.de



Wenn's dir eigentlich gut geht, über einen lange Zeitraum hinweg, und dann geht's plötzlich nicht mehr so gut – das ist „Krise“. Oder wenn's dir dauernd nicht so ganz gut geht, du aber trotzdem über die Runden kommst – das ist auch „Krise“. Der Kapitalismus hat sowas, seit er in Manchester von ein paar gelangweilten Manufakturbesitzern erfunden wurde. Ihm wird sogar dauern das nu' aber ganz bestimmt bald kommende Ende prophezeit. Aber nüscht ist.

Wenn du aber dauern auf die Nuss bekommst und nicht weißt, wie du jemals wieder aufstehen sollst ... also, sagen wir: Wenn der Eisberg die Titanic trifft (oder umgekehrt, auf den Ausgang des Gedankenexperimentes hat das keinen Einfluss) und das Schiff dann eine Stunde sinkt: Das ist nicht „Krise“, das ist Katastrophe. Ende, Aus. Etwas, wovon du dich garantiert nicht mehr erholst... insofern ist es vollkommen irreführend, von der „Krise der SPD“ zu reden. Der Kuchen ist gegessen, der Zug ist abgefahren, die Messe ist gelesen, der Eisberg hat gesprochen..

Mit der Verbissenheit eines einbeinigen Schlamm-Catchers, der seine besten Jahre nun wirklich hinter sich hat, prügelt sich die gute alte Dame SPD durch die politische Arena. Das heißt: Sie wird geprügelt. Grün und blau, wenn wir uns den charmanten Polit-Kalauer erlauben dürfen. Aber sie will einfach nicht umfallen.

Das übrigens weniger, weil sie oder andere Parteien irgendwelche Prinzipien hätten (weiß irgendjemand, wofür die FDP im Moment gerade steht?), sondern weil es so ein geiles Versorgungsinstrument ist, diese Politik. Tolle Gehälter für Rumsitzen in bequemen Sesseln, später dann noch satte Beraterverträge. Ich meine: Wenn du als Kanzler für eine Pipeline stimmen darfst, in deren Konsortium du nach verlorener Wahl in den Aufsichtsrat berufen wirst – wo kann dir das sonst passieren? Auch Landesmutti Kraft fristet ihr post-politisches Dasein im Aufsichtsrat einer... also: solange noch irgendwo ein Topf mit Steuergeldern steht, wird auch die SPD nicht aufgeben. Wohin auch mit all den fürs Leben unbegabten Funktionären? So Schmiergeldansprüche in der deutschen Industrie muss man sich ja erstmal erwerben! Oder wie Sonneborns Satire-Partei plakatiert hat: „Korruption muss bezahlbar bleiben!“.

Wir Deutsche geben so leicht nicht auf. Unsere Nachbarn können ein Lied davon singen. Zugegeben, kein sehr fröhliches.

Die Brexit-gebeutelten Briten haben jetzt einen Minister für Selbstmord ... also gegen Selbstmord natürlich, also 1 Anti-Depressionsminister. Bei uns läuft es zwar im Moment auch nicht so gut, aber unsere Regierung hat gerade die Gründung einer „Bundesagentur für Sprunginnovation“ gegründet. Ha! (Und wieder ein paar Pöstchen, die es zu besetzen gilt.)

über 35.000 artikel

bluesite

mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800

vinyl cd dvd

bluesiterecords.de

stapenhorststr 19 bielefeld

(0521) 17 10 16

an- und verkauf

Etienne's Radladen

Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiennes-radladen.de
info@etiennes-radladen.de

in ihrer Freizeit den Flair des beliebten Badeortes Torquay. Der Aufenthalt im Mutterland der englischen Sprache bedeutet Lernferien in familiärer Atmosphäre, ohne Büffelei und mit viel Spaß. Dt./Engl. Freundschäftsclub e. V., Frau Silvana Kaboth, Tel. 09128 -

7612, mobil 01515 555 6705, Web-Site: www.gb-sprachreisen.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

KLEINER FEIGLING

Bielefeld, Siegfriedplatz, 12.10. gegen 19.30: Du (m), groß, kurze braune Haare und in Begleitung eines schwarzen Labradors (oder -Mischling), hast vor der Tram gesessen. Ich (w) blonde lange Haare, saß mit einem Bekannten hinter Dir Richtung Platz und fand Dich sehr interessant. Falls Du noch mal Lust auf ein Getränk auf dem Sigi hast bevor die Saison vorbei ist, meld Dich einfach. Sigi_mit_Hund@sgs-per-mail.de

www.route66tattoo.de

VORTBILDUNG

KLAVIERUNTERRICHT info@klavierunterricht.com Fon: 0521/65251 (AB)

REISEN

Für meine Reisen im nächsten Jahr mit meinem Wohnmobil (ähnlich wie VW Westfalia) und Fahrrädern durch Europa suche ich Reisebegleitung mit Interesse an Städten, Landschaften, gern auf weniger ausgetretenen Pfaden. Ich bin w/65/Rentnerin, und würde mich als feige Abenteurerin bezeichnen, also eine Mitmacherin mit Anstifterqualitäten, und sportlich elegant. Es wäre schön, bereits jetzt Interessenten bei Radtouren oder Spaziergängen kennen zu lernen. Bitte schreibt an berekkert@gmx.de.

Eine 5 in Englisch oder einfach nur fitter werden in Konversation und Grammatik? Der gemeinnützige „Deutsch-Englische Freundschaftsclub e.V.“ organisiert mit dem „Oxford College of English“ Sprachkurse für Teilnehmer ab 12 Jahren. Die Sprachschüler werden in kleinen, individuellen Klassen unterrichtet und erleben

GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat

ATOMKRAFT
MEIN DANKE
ATOMKRAFT

KLEINANZEIGEN – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos

GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN kosten

10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!),

zahlbar im voraus + 19% MWSt

(per Überweisung oder Bankeinzug)

eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur

gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung

als PDF beifügen).

Bitte den jeweiligen Einsendeschluss

beachten.

ultimo

**BIELEFELD
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
29. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de

www.ultimo-bielefeld.de

www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),

Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,

Thomas Friedrich (ViSdP)

Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser,
Karl Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)

ultimo@muenster.de

0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der

CityMags-Kombi Karin Meuser

karin.meuser@citymags.de

www.citymags.de

Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen

BI/MS: 30.000

©2018 ULTIMO Verlag GmbH.

Für Termine wird keine Gewähr

oder Haftung übernommen.

Der Verlag behält sich vor,

Kleinanzeigen &

Leserbriefe zu kürzen, zu

kommentieren oder

abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe

ist der 30.10.18

Anzeigenschluß: 2.11.18

Kleinanzeigenschluss: 5.11.18

Das nächste Heft erscheint am

9.11.2018





„Zerrissene Schicht von 3,3 Milliarden Jahren alten schwarzen Gneisen, eingefasst in einen einstigen Strom aus heißem, zähflüssigen Gestein, am östlichen Ende der Insel Tunertoq“ (Text & Bild aus „Eine wildere Zeit“)



Geologie ist die Wissenschaft von Dingen, die sich ganz langsam abspielen. Weil man nicht Millionen von Jahren Zeit hat, um einem Stein beim Wandern oder Erodieren zuzugucken, ist es vor allem die Wissenschaft der Rückschlüsse: Was bedeutet das, was wir da sehen? Warum liegt das da und warum sieht das so aus?

Grönland zum Beispiel ist mal aus der Kollision zweier Kontinente entstanden, zu einer Zeit, als das wirklich noch niemand beobachten konnte. Heute ist Grönland in erschreckendem Maße von den Folgen des Klimawandels betroffen. Das dramatisch abschmelzende Eis legt geologische Formationen frei, die noch nie zu sehen waren und deren Untersuchungen eine Menge über die Erdgeschichte verraten.

Das meint vor allem William E. Glassley, Geologe an der University of Kalifornien, der mit zwei Kollegen immer wieder zur wochenlangen Expeditionen aufbricht in ein Land, dessen Größe wir Europäer immer noch unterschätzen und das teilweise nicht mal kartographiert ist. Glassley beschreibt seine innere Überwältigung angesichts dieses leeren, kargen Landes in dem schönen Buch »Eine wildere Zeit«.

Darin erzählt Glassley nicht nur von den Strapazen und Probleme, die drei Akademikern beim wochenlangen Wildnisbesuch zu bewältigen haben.

Er bringt vor allem Poesie und Wissenschaft zusammen, auf eine Art, die dieses Expeditionstagebuch in die Tradition der Reiseberichte aus dem 19. Jahrhundert stellt, wo Erkenntnis und Erstaunen dicht beieinander liegen und Naturwissenschaft eine Methode ist, die Verwunderung angesichts der Großartigkeit der Natur zu systematisieren.

EXTRAZEIT

Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

JETZT AUCH ALS ONLINEMAGAZIN

Ob Ausflugstipps für das Fernweh, spannende Interviews mit Prominenten, unterhaltende Lifestyle-Geschichten oder hilfreiche Ratgeberartikel – die EXTRAZEIT bietet Inhalte für jeden Geschmack.

Erscheinungstermin: Ende November 2018

Wählen Sie das kostenlose Abo unter
www.extrazeit-magazin.de

Informationen zum
aktuellen Fahrplan-
wechsel in der Region
Westfalen-Lippe

